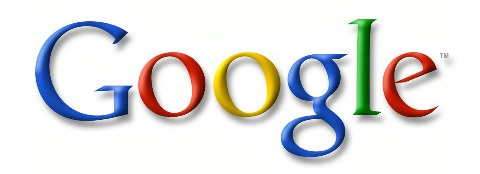
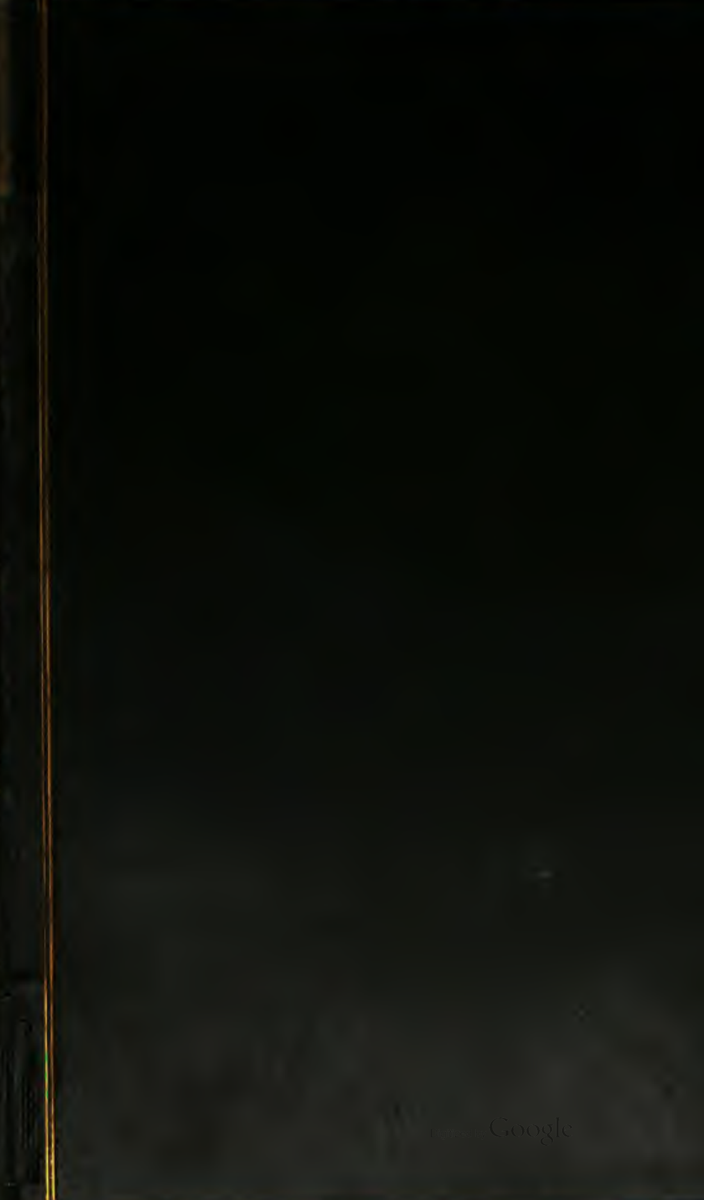
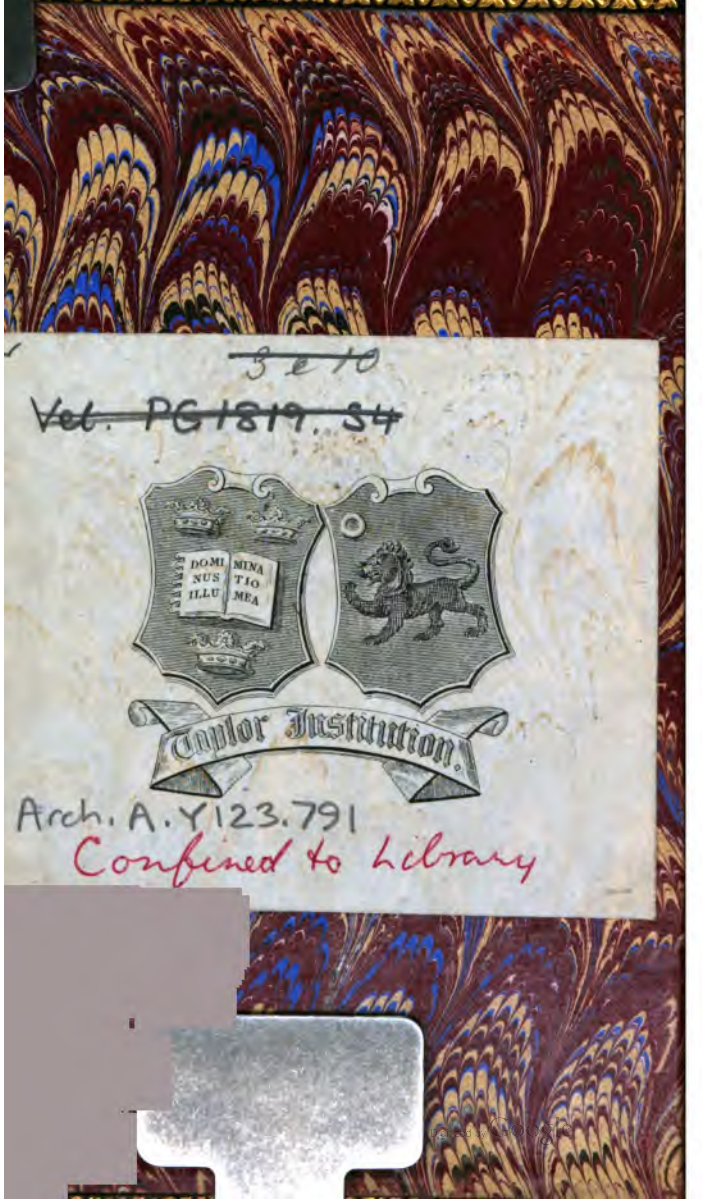



Digitized by Google



DOMI NUS ILLU MINA TIO MEA
Taylor Institution.



SLOVENNSKA
GRAMMATIKA

oder

Georg Sellenko's

Wendische Sprachlehre

in deutsch und wendischen Vortrag.

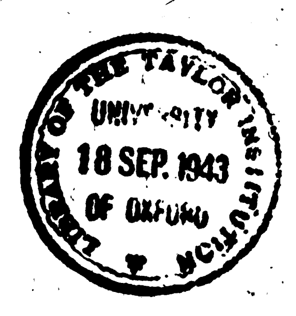
mittels welcher

Sowohl der Deutsche als der Wendische auf die leichteste Art diese Sprache regelrichtig zu reden und zu schreiben von selbsten erlernen kann.



Zilli, mit Fr. Jos. Jenko'schen Schriften.

1791.


LIBRARY OF THE TAYLOR INSTITUTION
UNIVERSITY
18 SEP. 1943
OF OXFORD

Meinen lieben Landsleuten
den Bewohnern Untersteyermarks
gewidmet.

Einleitung.

Die Grammatik oder Sprachlehre ist jene Wissenschaft, welche die Wörter einer Sprache recht auszusprechen, zu lesen, zusammenzufügen, und zu schreiben lehret, daß ist: das der Lehrling weiß, warum eben diese, und keine andere Buchstaben in einem Worte ausgesprochen, und geschrieben werden: warum die Wörter so, und nicht anders gebrauchet, abgeändert, zusammengefüget werden: daß sie besonders in ungebundener Rede allzeit rein, gewiß, ohne Fehler, leserlich und verständlich bleiben.

Woraus folget:

1) Daß keiner eine Sprache recht ohne Fehler reden oder schreiben könne, wenn er nicht ehe in derselben die Sprachlehre gelernet hat.

2) Daß folglich auch derjenige, welcher durch wendische Wörter im Reden oder Schreiben, etwas reines, gewisses, zierliches, allzeit ächtes und verständliches hervorbringen will, die wendische Grammatik unumgänglich verstehen und wissen muß.

NAPELLUVANNJE.

Ta grammatika, alli tu ¸Sreklivishe je taista vuzhonnost, katera vuzhy te besede ene ſreke prov' iſrekati, brati, v'kupstaviti, inu pisati, tu je: da ti vuzhirninz vey, ſakai rav'nnu tiste, inu nobeńe druge zharke, alli zharzhi marėjo v'eni besedi iſrezhenne, inu pisane biti: ſakai te besede taku, inu ne dergazhi marejo shpogane, preobernene, v'kuppostav'lene biti, da one posebnu v' gladkim govorjennju v'selei zhiste, resnizhne, pres bloda berlive, inu ſastopplive ostannejo.

Is kateriga pride:

1.) Da nobenni namore eno ¸Sreko prov' pres bloda govoriti, all pisati, zhi se on popreid ny navuzil to grammatiko, all ¸Sreklivishe.

2.) Da tudi rav'nnu tisti, kateri skus slovennske besede v' govorjennju, all pisanju kai zhistiga, resnizhniga, leppiga, v'selei shtimanniga, inu ſastoppliviga hozhe napreipernesti, mare tu slovennsku ¸Sreklivishe neſvognenlivu ſastoppiti, inu ſnati.

Eintheilung.

Die wendische Sprachlehre hat andern Sprachen gleich 5 Theile, nämlich:

1. Die Rechtsprechung.
2. Die Tonnmessung.
3. Die Wortforschung.
4. Die Wortfügung.
5. Die Rechtschreibung.

Und nach diesen fünf Theilen ist auch diese wendische Grammatik abgefasset und eingetheilet.

V' DELLENNJE.

Tu slovennsku Sreklivishe imma rav'nnu drugim Sreklivisham ennaku 5 Rasdellov, namrezh:

1. To Pravosreknost.
2. To Glasamirryo.
3. To Besedeveidnost.
4. To Besedesloshnost.
5. To Pravopisnost.

Inu po letih pet Rasdellah je tudi letu slovennsku Sreklivishe, alli Grammatika v'kupisstav'lena inu v'dellenna.

Erster Theil.

Von der Rechtsprechung.

Die Rechtsprechung ist die Kunst einen jeden Buchstaben zu kennen, zu unterschriden, ächt auszusprechen, in die Sylben zusammenzusezen, und dann auch die zusammengesezten Sylben recht auszusprechen.

§. I.

Von Erkenntnüß der Buchstaben.

Die wendische Sprache hat 27 Buchstaben, oder Zeichen ihrer Schrift, nämlichen:

a. b. c. d. e. f. g. h. i. k. l. m. n. o. p. q. r. s. ſ. t. u. v. w. x. y. j. z.

welche auf folgende Art ausgesprochen werden müssen.

a. be. ce. de. e. ef. ge. ha. i. ka. el. em. en. o. pe. qu. er. es. ſe. te. u. ve. uwe. ix. ypsilon. jot. zeta.

Diese werden eingetheilet in

Selbstlauter: das ist in solche Buchstaben, welche von sich selbst können ausgesprochen werden, als: a. e. i. o. u. und in

Mitlauter: das ist in solche Buchstaben welche von sich selbst nicht können ausgesprochen wer-

Parvi Rafdell.

Od Pravofreknosti.

Ta pravofreknost je ena v'metnost eno v'sakatero Zharko spofnati, raflozhiti, prov' ifrezhti, v'zharzhve v'kuppostaviti, inu te v'kuppostav'lene zharzhve prov' ifrezhti.

§. I.

Od Zharkpofnannja.

Ta slovennska freka immade 27 Zhark, all Snamjy v' svojim pisanju, namrezh:

a. b. c. d. e. f. g. h. i. k. l. m. n. o. p. q. r. s. f. t. u. v. w. x. y. j. z.

Katere na perhodno vifho morejo ifrezhenne biti.

a. be. ce. de. e. ef. ge. ha. i. ka. el. em. en. o. pe. qu. er. es. fe. te. u. ve. uwe ix. ypsilon. jot. zeta.

Lete bodejo rafdellenne v'

Samoglasnike: tu je v'takshne zharke, katere *samme od sebe* famorejo ifrezhenne biti, kokar: a e. i. o. u. inu v'

Vkupglasnike: tu je v' takfhne, zharke katere *samme od sebe nafamorejo* ifrezhenne

bi-

werden, als: be. ce. de. und so weiter, sondern sie müssen einen Selbstlauter zu Hülfe nehmen.

Selbstlauter sind 5. als: a. e. i. o. u. und das y, welches allzeit wie ein i. lautet, es sey schon in der Mitte oder Ende des Wortes.

Mitlauter aber sind alle übrige ausser diesen jezt benannten, welche durch Beyhülfe der Selbstlauter ausgesprochen werden müssen, es mögen wenige oder viele zu einem Selbstlauter gehören, es mögen solche trennbar, oder untrennbare seyn.

Aus diesen Mitlautern sind einige trennbar, als: bb. cc. dd. ff. gg. ll. mm. nn. rr. ss. pp. tt. kk. zz. Das ist: wenn ein solches Wort mit diesen trennbaren Buchstaben zu buchstabiren, oder im schreiben abzusöndern kömmt, so müssen solche trennbare Buchstaben von einander gesöndert werden, als: Mam - ma das Müt - terl: dob - bim ich stim - me, u. s. w.

Die übrigen aber sind alle untrennbar.

§. II.

biti, kokar: bb. ce. de. inu taku dalle
temuzh one morejo enga Sammóglasnil
h'pomuzhi v'ſeti.

Sam̃oglasnikov je pet, kokar: a. e.
o. u. inu tu y, kateru v'selei vela tulk
kokar enu i, bodi ſhi taistu v' sredi, a
na kraju besede.

v'Kupglasniki so pak v'si ti drugi ra
letih ſdai immennuvannih, kateri morej
skus pomuzh tih Sammoglasnîkov iſrez
henni biti, nei njeh ſhi slishy mallu, al
veliku h'enimu Sammoglasniku, nei bod
jo ſhi takshni all ſhi lozhlivi, all nelo
zhlivi.

Is letih v'kupglasnikov so eni lozhlivi
kokar: bb. cc. dd. ff. gg. ll. mm. nn. r
ss. pp. tt. kk. zz. tu je: kader pride en
takshna beseda is letimi lozhlivimi zha
kami naprei ſa pozharzhuvati, all v'pisa
ju neraſn raspostaviti, taku morejo takshn
lozhlive zharke neraſn postav'lene biti, ko
kar: Mam-ma, dob-bim, inu taku dalle
Ti drugi pak so v'si nelozhlivi.

II. §.

§. II.

Von Buchstaben, und deren Laut
in Vergleich der deutschen Buchstaben.

A. a.

Das A. a. wird im Wendischen allzeit recht hell ausgesprochen wie im Deutschen.

B. b.

Das B. b. wird im Wendischen allzeit lind wie im Deutschen ausgesprochen und niemals hart als: Brada der Bart, und nicht Prada.

C. c.

Das C. c. wird nur vor den e. i. und y. wie im Deutschen als ce. ci. cy. vor allen übrigen Buchstaben aber als ein k. ausgesprochen, als: tu meistu Celle die Stadt Cilli; die Cilerl, der Cyprian; in diesen ist das c. als ce. ci. cy. auszusprechen, in nachfolgenden aber wird es wie ein k. ausgesprochen, als: der Christ, der Carl, der Cosmus, die Catharina, die Clara. Uibrigens findet man wenig Wörter im Wendischen mit einem C. sondern die Wenden brauchen in ihrer Sprache nur das Z.

D. d.

§. II.

Od Zharke, alli Zharzhi, inu njeh glas v' perglihi tih nemshkih Zhark.

A. a.

Tu A. a. bode v'selei v' slovennskim prov' zhistu isrezhennu kokar v' nemshkim.

B. b.

Tu B. b. bode v' slovennskim v'selei mehku kokar v' nemshkim isrezhennu, inu nikull tardu, kokar brada, inu ne prada.

C. c.

Tu C. c. bode le pred e. i. inu y, kokar v' nemshkim ce. ci. cy isrezhennu, pred v'sim timi drugimi zharkami pak bode isrezhennu kokar enu k. kokar tu meistu Celle. ta Cilka, ti Cyprian; v'letih je tu c. kokar ce. ci, cy isrezhennu, v'tih perhodnih bode pak kokar enu k isrehennu, kokar: Christiann, ti Carl, ti Cosmus, ta Catarina, ta Clara. Sizzer se mallu besed v' slovennskim snayde is enim C. temuzh ti slovennzi shpogajo v' svoji freki le tu Z.

D. d.

D. d. E. e. F. f. und G. g.

Das D. d. E. e. F. f. und G. g. wird im Wendischen allzeit ganz lind wie in Deutschen ausgesprochen.

H. h.

Das H. h. ist im Wendischen allzeit ganz räsch, scharf wie das Deutsche ch auszusprechen.

I. i. K. k.

Das I. i. und K. k. wird glatt wie im Deutschen ausgesprochen.

L. l.

Das L. l. wird in Wendischen wie in anderen Sprachen ausgesprochen, jedoch mit diesen Unterschied; wenn das einfache l. zu Ende des Wortes in Windischen gesezet wird, so muß das l. wie ein u. ausgesprochen werden, und spricht man ich bin gewesen, jest sym biu, wenn man Schreibet: jest sym bil.

M. m. N. n. O. o. P. p. Q. q. R. r.

Das M. m. N. n. O. o. P. p. Q. q. R. r. wird gleich wie in Deuschen ausgesprochen.

Nota: Anstatt diesem Q. q. brauchen die Wenden in ihren Schriften fast allzeit das k.

S. s.

D. d. E. e. F. f. inu G. g.

Tu D. d. E. e. F. f. inu G. g. bode v'slovennskim v'selei zellu mehku kokar v' nemshkim isrezhennu.

H. h.

Tu H. h. bode v' slovennskim v'selei zellu karhku, oistru kokar tu nemshku ch isrezhennu.

I. i. K. k.

Tu I. i. K. k. bode gladku kokar per nemzah isrezhennu.

L. l.

Tu L. l. bode v' slovennskim kokar v' drugih Srekah isrezhennu, vunder is tim rasslozh kam, kader bode tu edynu l. na konz besede v'slovennshim postav'lenu, taku more tu L kokar enu U isrezhennu biti, inu se isrezhe: *jest sym biu*, kader se pishe; jest sym bil.

M. m. N. n. O. o. P. p. Q. q. R. r.

Tu M. m. N. n. O. o. P. p. Q. q. R. r. bode kokar v' nemshkim isrezhennu.

Savanzhui: namest tutiga Q. q. shpogajo ti slovennzi v' svojih pismah skorei v'selei tu K.

S. s.

S. s.

Das Schnecken S. s. gilt im Wendischen so viel, als das Deutsche ß. oder das Lateinische ſs. und muß allzeit räsch, und scharf ausgesprochen werden, es seye im Anfang, Mitte oder Ende des Worts, als: Sarshen eine Hornisse oder Wespe.

S ſ.

Das grosse S. aber, bei welchem unten ein solcher Schnirkel , oder Apostroph angehängt ist, oder das glatte lange ſ. welches im Wendischen das ſe genannt wird, gilt so viel in Wendischen als das Deutsche einfache lange ſ. und muß ganz gelind mit einem halben Tonne von s ausgesprochen werden, als: die Wase ta vaſha: und man darf nicht schreiben vasha; denn dieses heisset Euch; vaſha, aber heisset ein Stück Erden. Also schreibet man koſa mit einem langen ſ. und heisset eine Ziege, kosa mit einem Schnecken s. heisset eine Sense; und so in allen übrigen wendischen Wörtern welches die ganze Wesenheit änderet, sobald sie nicht recht geschrieben werden. Dabei ist auch zu bemerken, wenn das sh oder ſh geschriben werden muß, als: ſhalla mit einen langen ſ. heisset ein Leid, shalla mit einem schnecken s. heisset ein Scherz, u. ſ. w.

S. s.

Tu pov'ſhekastu S. s. vela v. slovennskim tulku, kokar tu nemshku ß, all tu latinsku ſs, inu mare v'slei karku, inu oistru iſrezheunu biti, bodi v' ſazhetku, v' sredi, alli na konz besede, kokar: Sarshen.

S ſ.

Tu vellku S. pak, per katerimu spod en takshne kri'v Strih (perſtav'len je, alli tu gladku dov'gu ſ, kateru v' slovennskim bode tu ſe immenuvannu, vela tulku v' slovennskim, kokar tu nemshku edynu dov'gu ſ, inu more zellu mehku is enim spolov'nnim glasam od s iſrezhennu biti, kokar *ta vashu*, inu se nasmeje pisati vasha; ſakai *vaſha* se pravy, kar je vashiga, vaſha se pak pravyen koss ſemle: taku se pishe *koſa* is enim dov'gim ſ, inu se pravy ena ſhvad, *kosa* is enim pov'ſhekaſtim s, se pravy ena kosa ſa travo kositi. Inu taku v' v'sih tih drugih slovennskih besedah; kateru zello ſastoppnost ſmeshe zhi se prov' napishe. Rav'nnu tutu se more tudi vedeti, kader se tu sh, alli ſhimma pisati, more tudi dobru vedeti, kokar: *ſhalla* is tim dov'gim ſ, se pravy ena ſhallost, *shalla* is enim prov'ſhekastim s, se pravy enu vesele, inu taku dallej.

T. t. und U. u.

Das T. t. und U. u. wird wie im Deutschen ausgesprochen.

V. v.

Das V. v. wird niemals wie das deutsche W. oder F. ausgesprochen; sondern stehet das v'. mit einem accent, so wird solches etwas gelinder als das u. das ist mit einen halben Ton n von u. ausgesprochen, als: v'marjem ganz gelind, das man das u. kaum wahrnehmen thut; ist aber das v. V, glatt ohne accent, so wird solches wie in Lateinischen ausgesprochen, als: vas euch, und nicht Fas.

W. w. X. x.

Das W. w. und X. x. wird eben so wie im Deutschen ausgesprochen.

y.

Das y. lautet allzeit wie ein i., wird jederzeit lang ausgesprochen, und in der dritten Person einzelner Zahl der dritten Abwandlung gebraucht, als: on luby, er liebet, on spy, er schlaffet, on nossy, er traget.

Z. z.

Das Z. z. wird wie im Deutschen allzeit scharf ausgesprochen.

T. t. inu U. u.

Tu T. t. inu U. u. bode v'selei kokar v' nemshkim isrezhennu.

V. v.

Tu V. v. nabode nikdar kokar tu nemshku 𝔙 alli 𝔉 isrezhennu; temuzh kader bode tu v'. is enim glasnikam, taku bode enu mallu mehkeishu kokar tu u. isrezhennu taku is napov' glasam od u. Kokar v'marjem, zellu mehku, da se ti glas od u napov' isrezhe; kader je pak tu v pres glasnika, taku bode taistu kokar per tih latinzah isrezhennu, kokar *vas* inu ne *Fas*.

W. w. X. x.

Tu W. w. inu X. x. bode kopar v' nemshkim isrezhennu.

y.

Tu y vela v'selei kokar tu i, inu bode v'sakokrat dov'gu isrezhennu, inu bode v' ti treki pershonni edyniga shtivennja tiga trekiga prehodisha shpoganu, kokar: on *luby*, on *spy*, on *nossy*.

Z. z.

Tu *Z* z. bode v'selei oistru kokar v' nemshkim isrekhennu.

zh.

Das zh. gilt so viel, als das deutsche Tsch, und sagt man Tscherberg, zhernizhka gorra.

§. III.

Einige Regeln für das Lesen.

Lesen heißet, gedruckte, oder geschriebene Wörter flüssend, und verständlich so daher sagen, wie sie gedruckt, oder geschrieben sind. Man muß also die Buchstaben erstlich in die Sylben, hernach die Sylben in die Worte, und endlichen die Worte in ganze Rede nach der Regel zusammensetzen, und die zusammengesetzten Worte also aussprechen, und absetzen, wie sie zusammengesetzet worden sind.

1) Dahero muß man wissen, daß Ein Selbstlauter für sich oder auch mit einem, oder mehreren Mitlautern eine Sylbe mache, welche auf einmal ausgesprochen werden muß, als: na auf, nas uns.

2) Eine, oder mehrere Sylben machen ein Wort aus; die Wörter aber sind gewisse von Menschen angenommene Zeichen, wodurch Sie ihre inneren Gedanken ausdrücken können.

3) Diese Wörter sind entweder Wurzel-Wörter, wie Heurathen, Gut, oder sie sind zusammengesetzte Wörter, wie Verheurathen,

zh.

Tù Zh vela tulku, kokar tu nemshku tsch, inu se pravy *zhernizhka gorra*,

§. III.

Nekatere Varstishe ſa brannje.

Brati se pravy, pertisnene, all ſapisane besede gredozh, inu ſastopplivu taku semkai poveidati, kokar so taiste pertisnene. all ſapisane. Se morejo tedei parvizh te zharke v' zharzhve, pokler te zharzhve v' besede, inu ſaidnizh te besede v' zellu govorjennje po varstishu v'kuppostaviti inu te v'kuppostav'lene besede taku iſrezhiti, inu rasstaviti, kokar so ble taiste v'kuppostav'lene.

1) Parvizh se more veideti, da en sammoglasnik samm od sebe, all is enim, all is vezh v'kupglasniki eno zharzhvo naredy, katera more na enkrat iſrezhlenna biti, kokar: na, nas, nad.

2 Ena, all vezh zharzhvy naredijo eno besedo, te besede so pak gotove ſnamje od ludy gorv'ſete, skus katere ti ludi svoje ſnotreinne misle na ſnannje vundajo.

3) Lete besede pak all so korrenninske, kokar *ſhenniti*, *dobru*, all so pak vkuppostav'lene, kokar *oſhenniti*, dobrovoln-

Gutwillig; mithin müssen die zusammengesez=ten eben also buchstabiret, abgesönderet und aus=gesprochen werden, wie die Wurzelwörter, zum Beyspiel: Ver = hey = ra = then, Gut = wil = lig.

4) Der Mitlauter zwischen zweyen Selbst=lautern wird allzeit zum folgenden Selbstlau=ter gesprochen, als: na - re - dim, ma = chen, gre - dem, ge = hen.

5) Wenn zwey trennbare Mitlauter zwischen zweyen Selbstlautern stehen, so müssen diese trennbare Mitlauter von einander getren=net werden, als stop - pam, tret = ten, par-ram, tren = nen.

6) Wenn zwey, oder mehrere untrennbare Mitlauter zwischen zwey Selbstlautern stehen so müssen diese alle, wo einer hin, also auch die übrigen gesprochen werden, als: mno - ſhiz - za die Men = ge, ſhenn - ske, weib = li = che, iſ - re - zheun, ge = spro = chen.

7) Von denen eingeschobenen, oder ausge=lassenen Buchstaben ist keine besondere Regel, als die einzige: wenn ein Buchstab ausgelas=sen wird, so macht man ein Strichel auf das Wort, allwo der Buchstab ausgeblibeu, als: s'taboi, anstatt is taboi mit dir, mor'mo, an=statt moremo wir müssen. on je dob'r anstatt on je dober, er ist gut.

taku tedei maresh ty te vk'uppostav'lene rav'nnu taku pozharzhuvati, rasstaviti, inu isrezhti, kokar takschne korrenninske besede, h'rasgledu: o-shen-ni-ti, do-bro-voln.

4) Ti v'kupglasnik med dvema sammoglasnikama bode v'selei h'timu perhodnimu samoglasniku isrezhenn, kokar: na-redim, ma-chen; gre-dem, ge-hen.

5) Kader dva rasslozhliva v'kupglasnika med dvema sammoglasnikama stojita, taku moreta tista dva rasslozhliva v'kupglasnika vunder nerasn rasslozhena biti, kokar: srop-pam, par-ram.

6) Kader dva, all vezh nerasslozhlivih v'kupglasnikov med dvema sammoglasnikama stojy taku morejo v'si taisti, kammer edn, tai tudi ti drugi perrezhenni biti, kokar: mon-shiz-za. shenn-ske. is-re-zhenn.

7) Od tih noterv'teknenih, all vunspushennih zharzhov, all zhark ny nobennu posebnu varstishe, kokar tu sammuedynu, kader je ena zharka vunspushenna, taku se ena smugza nad toi besedoi napravy, is katere je ta zharka vun ostalla, kokar: *s'taboi*, namest *is taboi*, *mor'mo* namest *moremo*, *on je dob'r* namest *on je dober.*

Zweyter Theil.

Von der Tonnmessung.

Die Tonnmessung ist eine Kunst, welche lehret einem jeden Selbstlauter, welcher eine Sylbe ausmachet, den gehörigen Tonn, das ist, die gehörige Kürze, oder Länge im Aussprechen zugeben, ob das Wort kurz, oder lang auszusprechen seye.

§. I.

Von Akzenten.

Ein Akzent, oder Mundtonn ist eine Ziehung der Sylben entweder lang, oder kurz, wie: jest párràm ich trenne, jest stóppàm ich trette, die erste Sylben ist lang, die zweyte ist kurz. Solche unnothwendige Akzente verwirren den Lesenden mehr, als sie ihn belehen; denn, können andere Sprachen meistens durch die einfache, oder vielfache Mittlauter ihre Kürze, oder Länge zu erkennen geben, warum nicht auch die wendische? die Wenden werden alle Akzente leicht entbehren, ausser dem

Drugi Rafdell

Od Glasamirrye.

Ta glasamirrya je ena v'metnost, katera vuzhy enimu v'sakaterimu sammoglasniku, kateri eno zharzhvo naredy, ti pravi spodobni glas, tu je, to' spodobno kratkost, all dov'gost v' frekanju dati, all se more ta beseda kratku, all dov'gu isrezhti.

§. I.

Od klukk tigabesedniga favyanja.

Ena besedna klukka, all favyanje je enu potegnenje te zharzhve all na dov'gu, all na kratku, kokar: jest párràm, jest stópàm; ta parva zharzhva je dov'ga, ta druga je kratka. Takshnih nepotrebnih klukk fmuttijo tiga brav'za vezh kokar poduzhijo; fakai, famorejo druge freke narvezh skus tiga edyniga, all vezhzetniga v'kupglasnika svojo kratkost, all dov'gost na fnannje dati, fakai tudi ne ta slovennska? ti Slovennzi tvegajo dahek v'sih takshnih besednih klukk rasn

 te

dem einzigen kurzen Akzent über das v', welches im Aussprechen einen halben kurzen u Tonn ausmachet.

§. II.

Um eine gewisse Tonnmessung der Selbstlauter zu bestimmen, ist für allemal nothwendig zu wissen, daß alle fünf Selbstlauter a. e. i. o. u. kurz, oder lang seyn können, nachdeme solche vor Sylben stehen; stehen solche nur vor einem einfachen Mitlauter, so werden sie kurz ausgesprochen; stehen solche aber vor zweyen oder mehrern Mitlautern, oder auch vor dem j, so muß im Wendischen die Sylbe schon lang ausgesprochen werden, als: perblishem annahen; die erste Sylbe ist lang, weil drey Mitlauter r b l, die zweyte ist auch lang, weil zwey Mitlauter sh, und die dritte ist kurz, weil nur ein einfacher Mittlauter m stehet.

§. III.

Das y gilt im Wendischen jederzeit für den Selbstlauter i, wird aber dennoch allzeit lang ausgesprochen, es stehe wo es wolle, vor einen oder mehreren Mitlautern, im Anfange, in der Mitte oder Ende des Wortes, als: hudobya, Bosheit; pyazha, das Getränk; pravy, er saget.

te sammuedyne klukke zhres tu v', kateru v' isrezhennju eno polovizzo kratkiga u glasa naredy.

§. II.

Da pakjest vunder tebi eno resnizhno glasamirro tih sammoglasnikov odlozhim, taku immash veideti sa v'selei, da so v'si pet sammoglasniki a. e. i. o. u. sammi is sebe kratki, all dov'gi, kokar oni v' zharzhvah stojijo; stojijo takshni le pred enim edynim v'kupglasnikam, taku so oni kratki v'isrezhennju; stojijo takshni pak pred dvema, alli vezh v' kupglasnihami, all tudi pred timu j. taku se shi more ta zharzhva v' slovennskim na dov'gu isrezhti, kokar: perblishem; ta parva zharzhva je dov'ga, satu kir triji v'kupglasniki rbl. ta druga je tudi dov'ga satu, kir dva v' kupglasnika sh, inu ta treka je kratku satu, kir je le en edyni v'kupglasnik m.

§. III.

Tu y vela v'selei sa eniga samoglasnika v'slovennzkim; taistu bode v'selei dov'gu isrezhennu, nei stojy taistu kir hozhe pred enim all vezh v'kupglasnikami, v'sredi, v' sazhetku, all na konzu besede, kokar: *hudobya*, *pyazha*, *pravy*.

Dritter Theil.

Von der Wortforschung.

Die Wortforschung ist eine Künst, welche lehret ein jedes Wort zu erkennen, selbes richtig von einander zu unterscheiden, zu benennen, abzuleiten, abzuänderen und abzuwandeln. Um diese Wortforschung recht zu fassen, sind folgende acht Theile zu beobachten, nämlich:

1. Nennwort.
2. Fürwort.
3. Zeitwort.
4. Mittelwort.
5. Vorwort.
6. Nebenwort.
7. Zwischenwort.
8. Bindewort.

Erstes Kapitel.

Von dem Nennwort.

Ein Nennwort ist, mit welchen man etwas nennet oder seine innerliche Gedanken zu verstehen gibt, als: Gott, Mensch, Erde; und die-

Treki Rafdell.

Od besedeveidnosti.

Ta besedeveidnost je ena v'metnost, katera vuzhy eno vs'akatero besedo pofnati, taisto prov' raflozhiti, immenuvati, od pellati, preobernati, inu pregybati. Inu taisto besedeveidnost prov' fastoppiti, se more na osm stav vanzhati, namrezh: na

1. Immennsko besego.
2. Namestno besedo.
3. Zhasno besedo.
4. Sredlivo besedo.
5. Predbesedo.
6. Srav'nnbesedo.
7. V'mesbesedo.
8. Veflivo besedo.

Parva Stava.

Od te immennske besede.

Ena immennska beseda je, is kateroi se kai immennuje, all na fnannje da svojo fnotreinno mislo, kokar: Bog. Zhlovek.

Sem-

dieses ist entweder ein eigenes Nennwort, mit welchem man eine gewisse Person oder eigene gewisse Sache zu verstehen gibt, als der Paul, die Stadt Laybach, Wien und dergleichen; oder ein gemeines Nennwort, mit welchem eine gemeine Person oder Sache zu verstehen ist, als: der Herr, der Tisch, das Kalb.

Ein solches Nennwort ist in der Rede entweder ein Hauptnennwort, welches für sich selbst in einer Rede stehen kann, als: der Herr, die Frau; oder es ist ein Beywort, welches in einer Rede für sich selbst nicht stehen kann, sondern allzeit mit einem andern übereins gestimmet werden muß, als: schön, groß, mächtig, u. s. w.

Das Hauptwort hat vier Eigenschaften, als:

1. Das Geschlecht.
2. Die Zahl.
3. Die Endung.
4. Die Abänderung.

§. I.

Ein Hauptwort hat nur ein Geschlechtswort nach seinem Geschlechte; ein Beywort aber hat alle drey Geschlechter, mit denen sel-

Semla; inu letuta beseda je all ena lastna beseda, is kateroi se lastna gotova pershonna; all lastna gotova rezh na ſnanje da, kokar: *ti Paul, tu meistu Lublana: Dunaje*, inu takshne; all je pak ona splohliva immenska beseda; is kateroi se ena obzhinska pershonna, all rezh na ſnanje da, kokar: *ti Gospod. ta miſa. tu telle.*

V'govorjennju je ena takshna immenska beseda all enna *Sammustojozha immenska beseda*, katera v'enimu govorjennju *samma is sebe* ſamore stati, kokar: ti Gospod, ta Gospa; ali pak je ena *Perstav'liva beseda*, katera v'enimu govorjennju *naſamore samma is sebe* stati, temuzh more v'selei is enoi drugoi perennazhena biti, kokar: *lep. velk, mogozh*, inu taku dellei.

Ta *Sammustojozha beseda* immade 4 lastnoſti kokar:

1. to Rodovinno.
2. tu Shtivillu.
3. ti Is'hod
4. tu Pregybalshe.

§. I.

Ena Sammustojozha beseda immade le eno rodinsko besedo per sebi; ena perstav'liva beseda pak immade v'se tri rod-

des allzeit beyzustimmen ist, als: der König, die Königin, das Königreich, der grosse Herr, die grosse Frau, das grosse Kind; solche Geschechtswörtlein lassen die Wenden gar oft wegen der Kürze, oder oft auch wegen der Zierlichkeit aus; mit einem Worte, dieses Geschlechtswörtlein ist bey denen Wenden nicht so nothwendig, wie bey denen Deutschen.

§. II.

Zahlen sind bei denen Wenden, wie bei denen Griechen drey, nämlich: die einfache Zahl, welche nur eine Sache, als: der König; die zweyfache, welche nur zwey Sachen, als: die zwey Könige, und die vielfache oder mehrere Zahl, welche mehr, als zwey Sachen andeutet, als: die Könige der Welt.

§. III.

Die Wenden haben 7 Endungen oder Ausgänge bey denen Abänderungen in ihrer Sprache, welches nichts anders ist, als eine Veränderung der letzten Sylben des Worts, auch verändern sie ihre letzten Sylben weit mehr als die Deutschen, und solche veränderung der letzten Sylbe wird eine Endung, Biegefall,

vine, is katerimi more ona v'selei perennazhena biti, kokar: *ti Krall*, *ta Krallizza*, *tu Krallestvu*: *ti velki Gospod*, *ta velka Gospä*, *tu velku Ottrok*; takshne rodinske besedize spustijo ti Slovennzi zellu dostikrat vun ſavoll kratkosti, all tudi dostikrat ſavollo Lepotte; is enoi besedoi; ta rodinska besediza ny taku potrebna per slovennzah, kokar per nemzah.

§. II.

Shtivennje je per tih slovennzah, kokar per tih garkah troinnu, namrez: tu *Edinu*, kateru le eno sammo rezh, kokar ti Krall; tu *dvoinnu* kateru le samme dve rezhi, kokar: ta dva Kralla; inu tu *vezhmognu*, all *vezhshtivennje*, kateru vezh, kokar dve rezhi pomenny, kokar: ti Kralli tiga sveita.

§. III.

Ti Slovennzi immajo 7 is'hodov te ſaidne zharzhve per tih pregybalshah v'svoji Sreki, kateru ny nizh drugiga, kokar enu pregybanje, alli preobernenje te ſaidne zharzhve ene besede kateri veliku vezh pregyblejo svoje ſaidne zharzhve tih beſed, kokar pak ti nemzi; inu enu takshnu pergybanje, alli preobernenje te ſaidne zharzh-

oder Ausgang genennet; und deren sind 7. folgende.

1. Endung, oder der Nenner.
2. Endung, oder der Weßende.
3. Endung, oder der Geber.
4. Endung, oder der Ankläger.
5. Endung, oder der Bemitleider.
6. Endung, oder der Beywohner.
7. Endung, oder der Mitgeseller.

§. IV.

Hauptabänderungen haben die Wenden nur drey nach der Zahl der Geschlechter, obwohlen mehr Beyspiele deren Abänderungen sind, nach welchen alle Hauptwörter abgeändert werden müssen.

Erste Abänderung

Für jene Hauptwörter männlichen Geschlechtes, welche in der zweyten Endung ausgehen ist a,

Erstes Beispiel.

Einfache Zahl.

Endung.	
1. der	Herr.
2. des	Herrn.
3. dem	Herrn.

ve bodè *iskod*, all *pregyb* immennuvanu;
Inu taistih je sedm nastoppijozhih.

1. is'hod, alli *immennuvav'z.*
2. is'hod, alli *zhigavav'z.*
3. is'hod, alli *dajav'z.*
4. is'hod, alli *toſhuvav'z.*
5. is'hod, alli *pomilluvav'z.*
6. i'shod, alli *perstannuvav'z.*
7. is'hod, alli *ſdruſhuvav'z.*

§. IV.

Ti Slovennzi immajo le tri *poglavitne pregybalshe* po shtivennju te rodovinne, da si rav'nnu je vezh takshnih rasgledkov tih pregybalsh, po katerih morejo v'se poglavitne immennske besede pregybane biti.

Parvu Pregybalshe.

Sa taiste poglavitne immennske besede moſhke rodovinne, katere v'timu drugimu ishodu vungrejo v' enu a.

Parvi Rasgledk.

Edynu shtivennje.

is'hod.

1. ti	gospod —
2. tiga	gospod — a.
3. timu	gospod — u.

Endung.

4. den	Herrn.
5. o du	Herr.
6. bey dem	Herrn.
7. mit dem	Herrn.

Zweyfache Zahl.

1. die zween	Herren.
2. der zween	Herren.
3. den zweenen	Herren.
4. die zween	Herren.
5. o ihr zween	Heeren.
6. bey den zween	Herren.
7. mit den zweenen	Herren.

Vielfache Zahl.

1. die	Herren.
2. der	Herren.
3. denen	Herren.
4. die	Herren.
5. o ihr	Herren.
6. bey denen	Herren.
7. mit denen	Herren.

Uiber dieses Beyspiel gehen alle Hauptwörter des männlichen Geschlechtes, welche in der zweyten Endung in ein a ausgehen und müssen alle wie der Herr abgeändert werden.

I. Aus=

is'hod.

4. tiga	gospod —	a.
5. ō ty	gospod —	—
6. per timu	gospod —	u, all: i.
7. is tim	gospod —	am.

Dvoinnu shtivennje.

1. ta dva	gospod —	a.
2. tih dveh	gospod —	ov.
3. tima dvema	gospod —	ama.
4. ta dva	gospod —	a.
5. o vy dva	gospod —	a.
6. per tih dveh	gospod —	ah.
7. is tima dvema	gospod —	ama.

Vezh shtivennje.

1. ti	gospod —	i.
2. tih	gospod —	ov.
3. tim	gospod —	am.
4. te	gospod —	e.
5. o vy	gospod —	i.
6. per tih	gospod —	ah.
7. is timi	gospod —	ami.

Zhres tudi rasgladek grejo v'se poglavitne sammostojozhe immennske besede moſhke rodovinne, katere v' timu drugimu is'hodu v'enu a vungrejo, inu bodejo pregybane kokar *gospod.*

I. Vun-

I. Ausnahme.

Hievon wird ausgenommen das Wort, der Tag, dieses hat etwas anders, als: 1 Endung der Tag, ti dan, alli den. 2. des Tages, tiga dneva, alli dna. 3. dem Tage, timu dnevu, all dnu. 4. den Tage, ti dan, all den. 5. o du Tag, o ty dan, all den. 6. bey dem Tage, per timu dnevu, all dnu. 7. Mit dem Tage, is tim dnevam, all dnam.

Zweyfache Zahl.

1. die zwey Täge, ta dva dneva, all dna. 2. der zweyen Tägen, tih dveh dnevov, all dnov. 3. den zweyen Tägen, tima dvema dnevama, alli dnama. 4. die zwey Täge, ta dva dneva, alli dna. 5. o ihr zwey Täge, o vy dva dneva all dna. 6. bey den zweyen Tägen, per tih dveh dnevah, all dnah. 7. mit den zweyen Tagen, is tima dvema dnevama, all dnama.

Vielfache Zahl.

1. die Täge, ti dnevi, all dni. 2. der Täge, tih dnevov, all dnov. 3. den Tägen, tim dnevam, alli dnam. 4. te dneve all dne. 5. o ihr Täge, o vy dnevi, alli dni. 6. bey den Tägen, per tih dneva, alli dnah. 7. mit den Tägen, is timi dnevami, all dnami.

II. Aus=

I. *Vunv'ſetk.*

Vun is tih bode v'ſeta ta beseda *dan*, alli *dęn*, letuti immade kai dergazhi, kokar: 1. is'hod *ti dan*, alli *den*. 2. *tiga dneva*, all *dna*. 3. *timu dnevu*, all *dnu* 4. *ti dan*, all *den*. 5. *o ty dan!* all *den*. 6. *per timu dnevu*, all *dnu*. 7. *is tim dnevam*, all *dnam*.

Dvonnu shtivennje.

Ta dva dneva, all *dna*. 2. *tih dveh dnevov*, all *dnov*. 3. *tima dvema dnevama*, all *dnama*. 4. *ta dva dneva*, all *dna*. 5. *o vy dva dneva*, all *dna*. 6. *per tih dveh dnevah*, all *dnah*. 7. *is tima dvema dnevama*, all *dnama*.

Vezh shtivennje.

Ti dnevi, all *dni*. 2. *tih dnevov*, all *dnov*. 3. *tim dnevam*, all *dnam*. 4. *te dneve*, all *dne*. 5. *o vy dnevi*, all *dni*. 6. *per tih dnevah*, all *dnah*. 7. *is timi dnevami*, all *dnami*.

II. Ausnahme.

Das Wort Kind, kann in wendischer Sprache in der einfachen Zahl sowohl männlichen als ungewißen Geschlechtes seyn; in der zweyfachen und vielfachen Zahl aber ist es allzeit des männlichen Geschlechts und wird also abgeändert:

In der einfachen Zahl.

1. Endung das Kind, ti, all tu ottrok. 2. des Kindes, tiga ottro-ka. 3. dem Kinde, timu ottroku. 4. das Kind, tiga ottroka, all tu ottrok. 5. o du Kind, o ty ottrok. 6. bey dem Kinde, per timu ottroku. 7. mit dem Kinde, is tim ottrokam.

In der zweyfachen Zahl.

1. Endung die zwey Kinder, ta dva ottroka. 2. der zweyen Kindern, tih dveh ottrok. 3. den zweyen Kindern, tima dvema ottrokama, oder ottrozzama. 4. die zwey Kinder, ta dva ottroka. 5. o ihr zwey Kinder, o vy dva ottroka. 6. bey den zweyen Kindern, per tih dveh ottrokah oder ottrozzah. 7. mit den zweyen Kindern, is tima dvema ottrokama oder ottrozzama.

In der vielfachen Zahl.

1. Endung die Kinder, ti ottrozzi. 2. der Kinder, tih ottrok. 3. den Kindern, tim ot-

II. Vunv'ſetk.

Ta beseda *ottrok*, ſna per slovennzah taku dobru moſhke kokar negotove rodovinne biti, v'tim edynim shtivennju; all v'timu dvoinnimu, inu vezh shtivennju more v'selei moſhke rodovinne biti, inu bode taku pregybanu.

V'timu edynimu Shtivennju.

1. ishod *ti*, all *tu ottrok*. 2. *tiga ottroka*. 3. *timu ottroku*. 4. *tiga ottroka*, all *tu ottrok*. 5. *o ty ottrok*. 6. *per timu ottroku*. 7. *is tim ottrokam*.

V'timu dvoinnimu Shtivennju.

1. is'hod *ta dva ottroka*. 2. *tih dveh ottrok*. 3. *tima dvema ottrokama*. 4. *ta dva ottroka*. 5. *o vy dva ottroka*. 6. *per tih dveh attrozzah*, all *ottrokah*. 7. *is tima dvema ottrokama*, all *othrozzama*.

V'timu Vezh Shtivennju.

1. is'hod *ti ottrozzi*. 2. *tih ottrok*. 3. *tim ottrokam*. 4. *te ottroke*. 5. *o vy*

ottrokam. 4. die Kinder, te ottroke. 5. o ihr Kinder, o vy otttozzi. 6. bey den Kindern, per tih ottrokah, oder ottrozzah. 7. mit den Kindern, is timi ottrokami, ottrokmi oder ottrozzmi.

III. Ausnahme.

Hieher gehöret auch das nur in vielfacher Zahl gewöhnliche Wort Volk. 1. Endung das Volk, ti ludi, 2. des Volkes tih ludy. 3. dem Volke, tim ludem. 4. das Volk, te ludi. 5. o du Volk, o vy ludi. 6. bey dem Volke, per tih ludeh. 7. mit dem Volke, is timi ludmi oder ludami.

Zweytes Beyspiel der ersten Abänderung.

Einfache Zahl.

Endung	
1. der	Hirt.
2. des	Hirten.
3. dem	Hirten.
4. den	Hirten.
5. o du	Hirt.
6. bey den	Hirten.
7. mit dem	Hirten.

Zweyfache Zahl.

1. die zween	Hirten.
2. der zween	Hirten.
3. den zweenen	Hirten.

ottrozzi. 6. *per tih ottrozzah*, all *ottrokah.* 7. *is timi ottrozzmi*, all *ottrokmi*, all *ottrozzami* all *ottrokami.*

III. Vunv'ſetk.

Tusem slishy tudi leta lev' vez shtivennju navadna beseda *ludi*. 1. is'hod *ti ludi*. 2. *tih ludy*. 3. *tim ludem*. 4. *te ludi*. 5. *o vy ludi*. 6. *per tih ludeh*. 7. *is timi ludmi*, all *ludami.*

Drugi Rasgledk.

Tiga proviga pregybalsha.

Edynu shtivennje.

is'hod.

1. ti	pastir —
2. tiga	pastir — ja.
3. timu	pastir — ju.
4. tiga	pastir — ja.
5. o ty	pastir —
6. per timu	pastir — ju, all ji.
7. is tim	pastir — jam.

Dvoinnu Shtiv.

1. ta dva	pastir — ja.
2. tih dveh	pastir — jov.
3. tima dvema	pastir — jama.

Endung.

4. die zween	Hirten.
5. o ihr zween	Hirten.
6. bey den zween	Hirten.
7. mit den zweenen	Hirten.

Vielfache Zahl.

1. die	Hirten.
2. deren	Hirten.
3. denen	Hirten.
4. die	Hirten.
5. o ihr	Hirten.
6. bey denen	Hirten.
7. mit denen	Hirten.

Uiber dieses Beyspiel müssen alle Hauptwörter des männlichen Geschlechtes, welche in der ersten Endnng ausgehen in ein ar, er, ir, or, ur und mehrsylbig sind, abgeändert werden; mithin müssen solche in der zweyten Endung haben in rja, und so fort, wie das pastir, pastirja: jene aber, welche nur einsylbig sind oder von einsylbigen abstammen, diese müssen alle über das erste Beyspiel: gospod, gospoda abgeändert werden, mithin das Wort syr, der Käß darf in der zweyten Endung nicht haben tiga syrja, des Käses, sondern tiga syra; ti tvor, eine Geschwulst, hat

is'hod.

4. ta dva	pastir — ja.
5. o vy dva	pastir — ja.
6. per tih dveh	pastir — jah.
7. is tima dvema	pastir — jama.

Vezh Shtivennje.

1. ti	pastir — ji.
2. tih	pastir — jov.
3. tim	pastir — jam.
4. te	pastir — je.
5. o vy	pastir — ji.
6. per tih	pastir — jah.
7. is timi	pastir — jami.

Zhres tuti rasgledk morejo v'se samostojozhe poglavitne besede moſhke rodovinne, katere vungrejo v' timu parvimu is'hodu v'enu ar, er, ir, or, ur, inu so vezhzharzhlive, pregybane biti; taku tedei morejo v' timu drugimu is'hodu imeti v'enu rja, inu taku dallej kokar *pastir*, *pastirja.* katere pak so le enozhorzhlive, all enozharzhlivih sempridejo, tiste morejo v'se zhres ti parvi rasgledk *gospod*, *gospoda*, pregybane biti, taku tedei ta beseda ti *syr* nasmeje v' timu drugimu is'hodu immeti: tiga *syrja*, temuzh le *tiga*

sy-

hat nicht tiga tvorja, sondern tiga tvora der Geschwulst; ti myr, der Fried, tiga myra, des Friedens u. s. w. ausgenommen ti jur, der Georg, hat jurja.

I. Anmerkung.

Kürze und Zierlichkeits halber wird gar oft das a vor dem mi in der siebenden Endung zweyfacher und vielfacher Zahl ausgelassen, und man sagt gut: is timi gospodmi, is pastirmi anstatt gospodami, pastirjami; ja sehr oft wird gar das a und m ausgelassen, wie is gospodi, is pastirji, welches aber nicht nachzumachen ist.

II. Anmerkung.

Die Hauptwörter, Fürwörter und Beywörter, welche eine unlebhafte Sache andeuten, diese alle haben die erste und vierte Endung in der einfachen Zahl im Reden und Schreiben gleich, als: ich habe ein schönes Messer gekauffet, kann ich nicht gut sagen: jest sym enga lepiga noſha kuppil, sondern ich muß sagen; jest sym en lep noſh kuppil; und so auch mehrere.

Zwey=

syra; *ti tvor*, nasmejem rezhti tiga tvorja, temuzh *te tiga tvora*, *te myr*, *tiga myra*, inu taku dallei. vunv'ſeti *jur*, immade *tiga jurja*.

I. Savanzhuvannje.

Savollo kratkosti, inu lepotte bode dostikrat tu *a* pred tim *mi* v' timu sedmimu is'hodu dvoinniga, inu vezhshtivennja vunspushennu, inu se dobru rezhe: *is timi gospodmi*, *is pastirmi*, namest *gospodami*, *pastirjami*, ja zellu dostikrat bode tu a, inu m, vunspushennu, kokar: *is gospodi*, *is pastirji*, teru pak ny ponarediti.

II. Savanzhuvannje.

Te sammostojozhe, namestne, inu perstav'live besede, katere eno mortvo, all neſhyvo rezh pomennijo, v'se taiste immajo ti parvi, inu sharti is'hod v' timu edynimu shtivennju ennaku, kokar: *jest sym en lep. noſh Kuppil*, namorem dobru rezhti: *jest sym enga lepiga noſha Kuppil*, temuzh jest morem rezhti: *jest sym en lep noſh Kuppil*. Inu taku od drugih.

Dru-

Zweyte Abänderung
des weiblichen Geschlechtes
Erstes Beyspiel.

Einfache Zahl.

Endung.	
1. die	Seele.
2. der	Seele.
3. der	Seele.
4. die	Seele.
5. o du	Seele.
6. bey der	Seele.
7. mit der	Seele.

Zweyfache Zahl.

1. die zwey	Seelen.
2. der zweyen	Seelen.
3. den zweyen	Seelen.
4. die zwey	Seelen.
5. o ihr zwey	Seelen.
6. bey den zweyen	Seelen,
7. mit den zweyen	Seelen.

Vielfache Zahl.

1. die	Seelen.
2. der	Seelen.
3. denen	Seelen.
4. die	Seelen.
5. o ihr	Seelen.
6. bey denen	Seelen.
7. mit denen	Seelen.

Drugu Pregybalshe.

Te ſhennske rodovinne.

Parvi Rasgledk.

Edynu shtivennje.

is'hod.

1.	ta	Dush — a.
2.	te	Dush — e.
3.	tei, all ti	Dush — i.
4.	to	Dush — o.
5.	o ty	Dush — a.
6.	per tih, all te	Dush — i.
7.	is toi	Dush — oi.

Dvoinnu shtivennje.

1.	te dve	Dush — i.
2.	tih dveh	Dush — —
3.	tima dvema	Dush — ama.
4.	te dve	Dush — i.
5.	o vy dve	Dush — i.
6.	per tih dveh	Dush — ah.
7.	is tima dvema	Dush — ama.

Vezh shtivennje.

1.	te	Dush — e
2.	tih	Dush —
3.	tim	Dush — am
4.	te	Dush — e
5.	o vy	Dush — e
6.	per tih	Dush — ah
7.	is timi	Dush — ami.

Uiber dieses Beyspiel werdrn abgeändert alle Hauptwörter des weiblichen Geschlechtes, welche in der zweyten Endung der einzelnen Zahl ausgehen in e.

Ausnahm.

Diejenigen Nennwörter des weiblichen Geschlechts, welche in der ersten Endung ausgehen in ein pa, va, ya und ja, und vor dem pa, va, ya und ja einen Mitlauter haben, als: ta gospa, die Frau. ta barva, der Steg. ta hudobya, die Bosheit. ta ladja, das Schiff, diese verändern das a in der zweyten Endung der zweyfachen und mehreren Zahl in ein y, und sagt man: tih gospy, der Frauen. tih bravy, der Stege. tih hudobyy, der Bosheiten. tih ladjy, der Schiffe, und dergleichen.

Anmerkung.

Es sind bey dem gemeinen Volke sehr viele unrichtige Nennwörter, welche in der ersten Endung der zweyten Abänderung unterschiedlich, und in der zweyten Endung doch in e ausgehen, als: ta zirkov, die Kirche. ta retkov, der Rettig. ta postel, das Beth. ta sybel, die Wiege. ta podkov, das Hufeisen. ta koppel, das Bad.

ta

Zhres letuti rasgledk bodejo pregybane v'se poglavitne sammostojozhe imennske besede te shennske rodovinne, katere v' timu drugimu is'hodu edyniga shtivennja vungrejo v'enu e.

Vunv'setk.

Taiste immennske besede te shennske rodovinne, katere vungrejo v' timu pravimu is'hodu v'enu pa, va, ya, inu ja, inu pred tim pa, va, ya, inu ja enga v' kupglasnika immajo, kokar: *ta gospa. ta barva, ta hudobya, ta ladja*, lete spreobernejo tu *a* v' timu drugimu is'hodu tiga dvoinniga, inu vezhshtivennja v' enu y, se rezh: *tih gospy, tih barvy, tih hudobyy, tih ladjy*, inu takshnih.

Savanzhuvannje.

Ie zellu veliku nesporrednih immennskih besed per tih h'metushkih ludeh, katere v' timu parvimu is'hodu tiga drugiga pregybalsha na vezh vish, inu v' timu drugimu ishodu pak v' enu e vungrejo, kokar: ta zirko. ta retkov. ta postel, ta sybel, ta pedkov. ta Koppel. ta peism. ta misl, inu vezh takshnih,

tà peism, das Lied. ta misl, der Gedanke und mehr dergleichen; allein diese alle können nnd müssen bey denen Schriftgelehrten durchaus regelmäßig in der ersten Endung ein a haben, als: ta zirkva, die Kirche. ta retkva, der Rettig. ta postela, das Beth. ta ſybela, die Wiege. ta podkva, das Hufeisen. ta Koppela, das Bad. ta peisma, das Lied. ta misla, der Gedanke, und so fort, welches viel schöner und angenehmer in Ohren klingt.

Zweytes Beyspiel.

der zweyten Abänderung

Einfache Zahl.

Endung.

1.	die	Bank.
2.	der	Bank.
3.	der	Bank.
4.	die	Bank.
5.	o du	Bank.
6.	bey der	Bank.
7.	mit der	Bank.

Zweyfache Zahl.

1.	die zwey	Bänke.
2.	der zweyen	Bänken.
3.	den zweyen	Bänken.
4.	die zwey	Bänke.
5.	o ihr zwey	Bänke.
6.	bey den zweyen	Bänken.
7.	mit den zweyen	Bänken.

nih; alli taiſte v'se ſnajo, inu morejo per tih vuzhennih vun, inu vun po varstishu v' timu parvimu is'hodu immeti v' ena *a*, kokar: *ta zirkva. ta retkva. ta postela. ta ſybela. ta podkva. ta koppela. ta peisma. ta misla*, inu taku dallei, kateru veliku lepshu, inu perjetneishu po vushesah ſgony.

Drugi Rasgledk.

Tiga drugiga pregybalsha.

Edynu shtivennje.

is'hod.		
1. ta	Klopp —	
2. te	Klopp —	i.
3. tei, all ti	Klopp —	i.
4. to	Klopp —	
5. o ty	Klopp —	
6. per tei, all ti	Klopp —	i.
7. is toi	Klopp —	joi.

Dvoinnu shtivennje.

1. te dvè	Klopp —	i.
2. tih dveh	Klopp —	y.
3. tima dvema	Klopp —	ama.
4. te dve	Klopp —	i.
5. o vy dve	Klopp —	i.
6. per tih dveh	Klopp —	ah.
7. is tima dvema	Klopp —	ama.

Vielfache Zahl.

1. die	Bänke.
2. denen	Bänken.
3. denen	Bänken.
4. die	Bänke.
5. o ihr	Bänke.
6. bey denen	Bänken.
7. mit denen	Bänken.

Uiber dieses Beyspiel werden abgeändert alle Nennwörter des weiblichen Geschlechtes, welche in der zweyten Endung der einzelnen Zahl ausgehen in ein i, sie mögen in der ersten Endung ausgehen, wie sie immer wollen.

Ausnahm.

Diese zwey Wörter mati die Mutter und hz'hi die Tochter, weichen von den allgemeinen Regeln in allen ab, und werden folgendermaßen abgeändert.

Einfache Zahl.

Endung	
1. die	Mutter.
2. der	Mutter.
3. der	Mutter.
4. die	Mutter.
5. o du	Mutter.
6. bey der	Mutter.
7. mit der	Mutter.

Vezh shtivennje.

1. te	Klopp — i.	
2. tih	Klopp — y.	
3. tim	Klopp — am.	
4. te	Klopp — i.	
5. o vy	Klopp — i.	
6. per tih	Klopp — ah.	
7. is timi	Klopp — ami. all Kloppmi.	

Zhres tuti Rasgledk bodejo pregybane v'se immennske besede te ſhennske rodovinne, katere v'timu drugimu is'hodu edyniga shtivennja vungrejo v' enu *i.* nei ſhi potler vungrejo v' timu parvimu is'hodu kokarkull hozheje.

Vunv'ſetk:

Lete dve besedi *mati*, inu *hz'hi* odstoppijo prozh od tih splohlivih varstish ſa v'sim; inu bodejo na to perhodno viſho pregybane.

Edynu shtivennje.

is'hod.

1. ta	mati —
2. te	mater — e.
3. tei, all ti	mater — i.
4. to	mater —
5. o ty	mati —
6. per tei, all ti	mater — i.
7. is toi	mater — joi.

 Dvo-

Zweyfache Zahl:

Endung

1.	die zwey	Mütter.
2.	der zweyen	Müttern.
3.	den zweyen	Müttern.
4.	die zwey	Mütter.
5.	o ihr zwey	Mütter.
6.	bey den zweyen	Müttern.
7.	mit den zweyen	Müttern.

Vielfache Zahl

1.	die	Mütter.
2.	deren	Müttern.
3.	denen	Müttern.
4.	die	Mütter.
5.	o ihr	Mütter.
6.	bey denen	Müttern.
7.	mit denen	Müttern.

Dritte Abänderung.

des ungewissen Geschlechtes.

Erstes Beyspiel.

Einfache Zahl.

Endung.

1.	der	Wein.
2.	des	Weins.
3.	dem	Weine.

Dvoinnu shtivennje.

is'hod.

1. te dve	mater —	e.
2. tih dveh	mater —	
3. tima dvema	mater —	ama.
4. te dve	mater —	e.
5. o vy dve	mater —	e.
6. per tih dveh	mater —	ah.
7. is' tima dvema	mater —	ama.

Vezh shtivennje.

1. te	mater —	e.
2. tih	mater —	
3. tim	mater —	am.
4. te	mater —	e.
5. o vy	mater —	e.
6. per tih	mater —	ah.
7. is timi	mater —	ami.

Treku Pregybalshe.

Te negotove rodovinne.

Parvi Rasgledk.

Edynu shtivennje.

is'hod.

1. tu	Vin —	u.
2. tiga	Vin —	a.
3. timu	Vin —	u.

Endung.

4. den	Wein.
5. o du	Wein.
6. bey dem	Wein.
7. mit dem	Wein.

Zweyfache Zahl.

1. die zwey	Weine.
2. der zweyen	Weine.
3. den zweyen	Weinen.
4. die zwey	Weine.
5. o ihr zwey	Weine.
6. bey den zweyen	Weinen.
7. mit den zweyen	Weinen.

Vielfache Zahl.

1. die	Weine.
2. deren	Weine.
3. denen.	Weinen.
4. die	Weine.
5. o ihr	Weine.
6. bey denen	Weinen.
7. mit denen	Weinen.

Uiber dieses Beyspiel werden abgeändert alle Nennwörter des ungewissen Geschlechtes, welche in der ersten Endung der einzelnen Zahl in u. und in der zweyten Endung in a. und in der zweyten Endung nicht mehr Syl=

is'hod.

4. tu	Vin —	u.
5. o ty	Vin —	u.
6. per timu	Vin —	u, all i.
7. is tim	Vin —	am.

Dvoinnu shtivennje.

1. te dve	Vin —	e.
2. tih dveh	Vin —	
3. tima dvema	Vin —	ama.
4. te dve	Vin —	e.
5. o vy dve	Vin —	e.
6. per tih dveh	Vin —	ah.
7. is tima dvema	Vin —	ama.

Vezh shtivennje.

1. te	Vin —	e.
2. tih	Vin —	
3. tim	Vin —	am.
4. te	Vin —	e.
5. o vy	Vin —	e.
6. per tih	Vin —	ah.
7. is timi	Vin —	ami.

Zhres letuti Rasgledk bodejo pregybane v'se immennske besede te negotove rodovinne, katere v' timu parvimu is'hodu edyniga shtivennja vungrejo v' enu *u*: inu v' timu drugimu is'hodu v' enu *a*. inu

ben haben, als in der ersten, wie: tu vinu, der Wein: tiga vina, des Weins.

Ausnahm.

Diejenige Nennwörter des ungewissen Geschlechtes, welche in der ersten Endung in stvu und tvu, und in der zweyten in stva und tva ausgehen, diese haben in der zweyten Endung der zweyfachen und mehreren Zahl in y, und sagt man: tih krallestvy, der Königreichen, u. s. w.

Anmerkung.

Das Wort tu nebu, neba, wenn es heisset der sichtbare Himmel oder Firmament, wird abgeändert in der einfachen Zah, wie: vinu, vina, und hat damals keine zweyfache oder mehrere Zahl.

Heisset es aber nebu, neba, der Himmel, oder Baldakin, so man in Prozessionen trägt, so hat es alle Zahlen, und wird durch aus wie vinu abgeändert.

Will man hiedurch aber den Himmel oder Wohnsitz Gottes und der Heiligen bedeuten, so muß man sagen te nebese, tih nebes, und wird über die zweyfache und mehrere Zahl, te tellese, tih telles abgeändert.

nymajo vezh zharzhvy v' timu drugimu is'hodu, kokar v' timu parvimu, kokar: *vinu, tiga vina.*

Vunv'ſetk.

Taiste immennske besede te negotove rodovinne, katere vungrejo v' enu *stvu*, all *tvo* v'. timu parvimu is'hodu, inu v' timu drugimu v' enu *stva*, inu *tva*, taiste immajo v' timu drugimu is'hodu dvoinniga, inu vezhshtivennja enu *y*. inu se rezhe: *tih Krallestvy*, inu taku naprei, *tu deſhelstvu, tih deſhelstvy.*

Savanzhuvannje.

Ta beseda *tu nebu, neba*, kader pomenny tu vidlivu nebu, all firmament, taku bode pregvbanu kokar *vinu, vina*, inu nymma nizh dvoinniga, all vezhshtivennja.

Kader pak pomenny *tu nebu, neba* kateru se v' prezestjah nossy, immade v'se shtivennje kokar *vinu, vina.*

Zhi pak pomenny tu nebeshku Krallestvu ti sedeſh boſhi, inn tih svetnikov prebyvalshe, taku se more rezhti: *te nebese, tih nebes* inu bode zhres *te tellese, tih telles* vezh shtivennja pregybanu.

Zweytes Beyspiel
der dritten Abänderung.

Einfache Zahl.

Endung.

1.	das	Herz.
2.	des	Herzes.
3.	dem	Herze.
4.	das	Herz.
5.	o du	Herz.
6.	bey dem	Herze.
7.	mit dem	Herze.

Zweyfache Zahl.

1.	die zwey	Herzen.
2.	der zweyen	Herzen.
3.	den zweyen	Herzen.
4.	die zwey	Herzen.
5.	o ihr zwey	Herzen.
6.	bey den zwey	Herzen.
7.	mit den zweyen	Herzen.

Vielfache Zahl.

1.	die	Herzen.
2.	deren	Herzen.
3.	denen	Herzen.
4.	die	Herzen.
5.	o ihr	Herzen.
6.	bey denen	Herzen.
7.	mit denen	Herzen.

Drugi Rasgledk.

Tiga trekiga Pregybalsha.

Edynu shtivennje.

is'hod.

1. tu	Sarz — e.
2. tiga	Sarz — a.
3. timu	Sarz — u.
4. tu	Sarz — e.
5. o ty	Sarz — e.
6. per timu	Sarz — u, all i.
7. is tim	Sarz — am.

Dvoinnu shtivennje.

1. te dve	Sarz — e.
2. tih dveh	Sarz —
3. tima dvema	Serz — ama.
4. te dve	Sarz — e.
5. o vy dve	Sarz — e.
6. per tih dveh	Sarz — ah.
7. is tima dvema	Sarz — ama.

Vezh shtivennje.

1. te	Sarz — e.
2. tih	Sarz —
3. tim	Sarz — am.
4. te	Sarz — e.
5. o vy	Sarz — e.
6. per tih	Sarz — ah.
7. is timi	Sarz — ami.

Uiber dieses Beyspiel werden abgeändert alle Nennwörter des ungewissen Geschlechtes, welche in der ersten Endung einfacher Zahl in ein e und in der zweyten in ein a ausgehen, und um keine Sylbe wachsen.

Drittes Beyspiel.

der dritten Abänderung.

Einfache Zahl.

Endung.		
1.	der	Leib.
2.	des	Leibes.
3.	dem	Leibe.
4.	den	Leib.
5.	o du	Leib.
6.	bey dem	Leib.
7.	mit dem	Leibe.

Zweyfache Zahl.

1.	die zwey	Leiber.
2.	der zweyen	Leiber.
3.	den zweyen	Leibern.
4.	die zwey	Leiber.
5.	o ihr zwey	Leiber.
6.	bey den zweyen	Leibern.
7.	mit den zweyen	Leibern.

Viel=

Zhres tudi rasgledk bodejo pregybane v'se immennske besede te negotove rodovinne, katere v' timu parvimu is'hodu edyniga shtivennja v' enu *e*, inu v' timu drugimu is'hodu v' enu *a*. vungrejo, inu ſa nobenno zharzhvo nafrastiljo.

Treki Rasgledk.

Tiga trekiga pregybalsha.

Edynu shtivennje.

is'hod.		
1. tu	Tellu	—
2. tiga	Telles	— a.
3. timu	Telles	— u.
4. tu	Tellu	—
5. o ty	Tellu	—
6. per timu	Telles	— u, all i.
7. is tim	Telles	— am.

Dvoinnu shtivennje.

1. te dve	Telles	— e.
2. tih dveh	Telles	—
3. tima dvema	Telles	— ama.
4. te dve	Telles	— e.
5. o vy dve	Telles	— e.
6. per tih dveh	Telles	— ah.
7. is tima dvema	Telles	— ama.

Vezh-

Vielfache Zahl.

1. die	Leiber.
2. deren	Leibern.
3. denen	Leibern.
4. die	Leiber.
5. o ihr	Leiber.
6. bey denen	Leibern.
7. mit denen	Leibern.

Uiber dieses Beyspiel werden abgeändert alle Nennwörter des ungewissen Geschlechtes, welche in der ersten Endung einzelner Zahl in ein u oder e und in der zweyten Endung in ein a ausgehen und um eine Sylbe in der zweyten Endung wachsen, als: tu tellu, tiga tellesa. tu telle, das Kalb; tiga telleta, des Kalbs.

Anmerkung.

Das Wort oku, ozhesa das Aug, wird durchaus über tellu in allen Zahlen abgeändert; aber dieses kann noch schöner und besser in der zweyfachen und mehreren Zahl auch anders abgeändert werden; als: 1. Endung. te dve ozhese, oder te dve ozhi, die zwey Augen. 2. tih dveh ozhes, oder tih dveh ozhi, der zweyen Augen. 3. tima dvema ozhesama oder tima dvema ozhema, den zweyen Augen. 4. te dve ozhese oder te dve ozhi, die zwey

Vezh shtivennje.

1. te	Telles — e.
2. tih	Telles —
3. tim	Telles — am.
4. te	Telles — e.
5. o vy	Telles — e.
6. per tih	Telles — ah.
7. is timi	Telles — amj.

Zhres tudi rasgledk bodejo pregybane v'se immenjiske besede te negotove rodovinne, katere v'timu parvimu is'hodu edyniga shtivennja v'enu *u*, all *e*, inu v' timu drugimu v' enu *a*, vungrejo, inu ſa eno zharzhvo rastijo v' timu drugimu is'hodu kokar: *tu tellu. tiga tellesa. tu telle. eiga telleta.*

Savanzhuvannje.

Ta besede *oku*, *ozhesa* bode skus, inu skus zhres *tellu* po v'sih shtivennjah pregybana; all taista ſna she lepshu, inu bolshu v' tim dvoinnim, inu vezh shtivennju tudi dergazhi immeti, kokar. 1. is'hod, *te. dve ozhese*, all *te dve ozhi.* 2. *tih dveh ozhes*, all *tih dveh ozhy.* 3. *tima dvema ozhesama*, all

Augen. 5. o vy dve ozhese oder o vy dve ozhi, o ihr zwey Augen. 6. per tih dveh ozhesah oder ozheh, bey den zweyen Augen. 7. is tima dvema ozhesama oder ozhema, mit den zweyen Augen.

Vielfache Zahl.

1. te ozhese oder ozhi, die Augen. 2. tih ozhes oder ozhy, der Augen. 3. timi ozhesam oder ozhem, denen Augen. 4. te ozhese oder ozhi, die Augen. 5. o vy ozhese oder ozhi, o ihr Augen. 6. per tih ozhesah oder ozheh, bey denen Augen. 7. is timi ozhesami oder ozhmi, mit denen Augen.

§. V.

Von denen Beywörtern.

Die Beywörter haben folgende Eigenschaften:

1.) Die Wanderungsart, das ist; bald wird das Beywort des männlichen, wenn es bey einem männlichen, bald des weiblichen, wenn es bey einem weiblichen, bald des ungewissen Geschlechtes, wenn es bey einem ungewissen Nennwort stehet, als: der grosse Herr, die grosse Frau, das grosse Kind.

2. Die

ozhema. 4. *te dve ozhese*, all *te dve ozhi.* 5. *o vy dve ozhese*, all *o vy dve ozhi.* 6. *per tih dveh ozhesah* all *per tih dveh ozheh.* 7. *is tima dvema ozhesama* all *is tima dvema ozhema.*

Vezh shtivennje.

1. *Te ozhese*, all *te ozhi.* 2. *tih othes*, all *ozhy.* 3. *tim ozhesam*, all *oxhem.* 4. *te ozhese*, all *ozhi.* 5. *o vy ozhese*, all *ozhi.* 6. *per tih ozhesah*, all *ozheh.* 7. *is timi ozhesami*, all *ozhmi.*

§. V.

Od tih berstav'livih Besed.

Te perstav'live besede immajo te perhodne lastnosti:

1.) *Tu presellennje*, tu je, ſdai bode ta perstav'liva beseda te moſhke, zhi stojy per eni moſhki, ſdai bode ta perstav'liva beseda te ſhennske, zhi stojy per eni ſhennski, ſdai bode ta perstav'liva beseda te negotove rodovinne, zhi stojy per eni negotovi immennski besedi, kokar: *ti velki gospod*, *ta velka gospa*, *tu velku ottrok.*

2. Tu

2) Die Vergleichung, wenn erstens das Beywort eine glatte nicht erhöhte oder erniedrigte Sache andeutet, als: der fromme Herr, die fromme Frau, das fromme Kind. Zweytens wenn das Beywort die Sache durch die Vergleichung in etwas erhöhet oder erniedriget, als: der frömmere Herr, die frömmere Frau, das frömmere Kind. Drittens, wenn das Beywort die Sache am höchsten erhöhet, oder am niedrigsten erniedriget, als: der frömmste Herr, die frömmste Frau, das frömmste Kind.

3.) Das Geschlecht. Das Beywort nimmt das Geschlecht des Hauptwortes an, welches sich darunter verstehet, als: der Herr ist gestorben, welcher bey uns gewesen.

4) Die Zahl. Die Beywörter haben eben also drey Zahlen, so wie die Hauptwörter; nämlich: die einfache, zweyfache und vielfache Zahl.

5) Die Gestalt ist bey denen Beywörtern zweyfach, nämlich die einfache, als: gerecht, und die zusammengesetzte, als: ungerecht.

6) Die Endung. Die Beywörter haben 7 Endungen, wie die Hauptwörter in allen Zahlen.

2.) *Tu perglihanje*, kader parvizh ta perstav'liva beseda eno gladko nizh povſdigneno, all poniſheno rezh pomenny, kokar: *ti brumni gospod*, *ta brumna gospa*, *tu brumnu ottrok*. Drugizh, kader ta perstav'liva beseda to rezh neitulku povikshe all poniſhe skus to pergliho, kokar: *ti brumneishi gospod*, *ta brumneisha gospa*, *tu brumneishu ottrok*. Terkizh: kader ta persta'vliva beseda eno rezh nar vikshu povikshe, all nar niſhe ponishe., kokar: *ti nar brumneishi gospod*, *ta nar brumneisha gospa*, *tu nar brumneishu ottrok*.

3.) *To rodovinno*, ta perstav'liva beseda v'ſamme na se to rodovinno te immennske besede, katera se pod njoi ſastoppy, kokar: *ti gospod je v'marl. kateri je per nas bil.*

4.) *Tu shtivennje*, te perstav'live besede immajo rav'nnu taku troinnu shtivennje, kokar te samostojozhe namrezh: tu edyun, tu dvoinnu, inu vezhshtivennje.

5.) *Tu podobstvu*, tu je dvegubnu per tih perstav'liveh besedah, namrezh tu korreninsku, kokar: pravizhn, inu tu v'kupisstav'lenu, kokar: nepravizhn.

6.) *Ti is'hod*, te perstev'live besede immajo 7. is'hodov kokar te sammostojozhe po v'sih shtivennjah.

e 7.)

7) Die Abänderung. Das Beywort nur nach einen Geschlecht betrachtet, wird auch nur nach selben Geschlechte, wie ein Hauptwort abgeändert.

8) Die Gattung. Diese erstrecket sich erstens auf die Stammwörter, als; gut, zweytens auf die abstammende, als: gütig.

Abänderung

der Beywörter und Mittelwörter.

Einfache Zahl.

Endung.

	(der	fromme.
1	(die	fromme.
	(das	fromme.
	(des	frommen.
2	(der	frommen.
	(des	frommen.
	(dem	frommen.
3	(der	frommen.
	(dem	frommeu.
	(den	frommen.
4	(die	frommen.
	(das	fromme.

7.) *Tu pregybalshe*, te perstav'livo besed le po ehi rodovinni premisliti, bode tudi le kokar ena samostojozha beseda pregybana.

8.) *To sorto*. ta sorta se rasstegne parvizh na te korrenninske besede, kokar: *dobr*. Drugizh na te obrastijozhe besede, kokar: *dobrutn*.

Pregybalshe.

Tih perstav'livih, inu sredlivih Besed.

Edynu shtivennje.

is'hod.

1	(ti	brumn	— i.
	(ta	brumn	— a.
	(tu	brumn	— u.
2	(tiga	brumn	— iga.
	(te	brumn	— e.
	(tiga	brumn	— iga.
3	(timu	brumn	— imu.
	(tei, all ti	brumn	— i.
	(timu	brumn	— imu.
4	(tiga	brumn	— iga.
	(to	brumn	— o.
	(tu	brumn	— u.

Endung.

	(du	frommer.
5. o	(du	fromme.
	(du	frommes.
	(den	frommen.
6 bey	(der	frommen.
	(den	frommen.
	(dem	frommen.
7 mit	(der	frommer.
	(dem	frommen.

Zweyfache Zahl.

	(die zwey	frommen.
1	(die zwey	frommen.
	(die zwey	frommen.
	(der zweyen	frommen.
2	(der zweyen	frommen.
	(der zweyen	frommen.
	(den zweyen	frommen.
3	(den zweyen	frommen.
	(den zweyen	frommen.
	(die zwey	frommen.
4	(die zwey	frommen.
	(die zwey	frommen.
	(ihr zwey	frommen.
5 o	(ihr zwey	frommen.
	(ihr zwey	frommen.

6.

is'hod.

		(ty	brumn — i.
5	o	(ty	btumn — a.
		(ty	brumn — u.
		(timu	brumn — imu.
6	per	(tei	brumn — i.
		(timu	brumn — imu.
		(tim	brumn — im.
7	is	(toi	brumn — oi.
		(tim	brumñ — im.

Dvoinnu shtivennje.

		(ta dva	brumn — a.
1		(te dve	brumn — e.
		(te dve	brumn — e.
		(tih dveh	brumn — ih.
2		(tih dveh	brumn — ih.
		(tih dveh	brumn — ih.
		(tima dvema	brumn — ima.
3		(tima dvema	brumn — ima.
		(tima dvema	brumn — ima.
		(ta dva	brumn — a.
4		(te dve	brumn — e.
		(te dve	brumn — e.
		(vy dva	brumn — a.
5	o	(vy dve	brumn — e.
		(vy dve	brumn — e.

6.

Endung.

	(den zweyen	frommen.
6 bey	(den zweyen	frommen.
	(den zweyen	frommen.
	(den zweyen	frommen.
7 mit	(den zweyen	frommen.
	(den zweyen	frommen.

Vielfache Zahl

	(die	frommen.
1	(die	frommen.
	(die	frommen.
	(deren	frommen.
2	(deren	frommen,
	(deren	frommen,
	(denen	frommen.
3	(denen	frommen,
	(denen	frommen,
	(die	frommen,
4	(die	frommen,
	(die	frommen,
	(ihr	frommen,
5 o	(ihr	frommen.
	(ihr	frommen.
	(denen	frommen.
6 bey	(denen	frommen.
	(denen	frommen.
	(denen	frommen.
7 mit	(denen	frommen.
	(denen	frommen.

is'hod.

(tih dveh	brumn — ih.
6 per(tih dveh	brumn — ih.
(tih dveh	brumn — ih.
(tima dvema	brumn — ima.
7 is (tima dvema	brumn — ima.
(tima dvema	brumn — ima.

Vezh shtivennje.

(ti	brumn — i.
1 (te	brumn — e.
(te	brumn — e.
(tih	brumn — ih.
2 (tih	brumn — ih.
(tih	brumn — ih.
(tim	brumn — im.
3 (tim	brumn — im.
(tim	brumn — im.
(te	brumn — e.
4 (te	brumn — e.
(te	brumn — e.
(vy	brumn — i.
5 o (vy	brumn — e.
(vy	brumn — e.
(tih	brumn — ih.
6 per(tih	brumn — ih.
(tih	brumn — ih.
(timi	brumn — imi.
7 is (timi	brumn — imi.
(timi	brumn — imi.

Uiber dieses Beyspiel werden alle Beywörter und Mittelwörter abgeändert.

Anmerkung.

Einige machen im ungewissen Geschlechte anstatt dem u ein e, als: boſhi, boſha, boſhe, allein dieses ist nur ein bäurischer Gebrauch, und ist nach der Regel allzeit besser gesagt, boſhi, boſha, boſhu, gredozh, gredozha, gredozhu.

§. VI.

Wenn man die Vergleichungsstaffel machen und eine Sache etwas erhöhen oder erniedrigen, oder aber gar am höchsten erhöhen, oder zum untersten erniedrigen will, so muß man um die zweyte Vergleichungsstaffel zu machen, zu der zweyten Endung der einzelnen Zahl des weiblichen Geschlechtes zu dem e ein ishi setzen; zum Beyspiel: te brumne ist die zweyte Endung des weiblichen Geschlechtes, so setze zum brumne ein ishi, so heißt es brumneishi und mache alle drey Geschlechter, als ti brumneishi, ta brumneisha, tu brumneishu, und so auch bei denen übrigen regelmässigen Beywörtern.

Will

Zhres letuti rasgledk bodejo v'sé perstav'live, inu srèdlive besede pregybane.

Savanzhuvannje.

Eni pishejo to negotove rodoviño namest. *u.* enu *e.* kokar: boſhi, boſha boſhe, all tutu je le ena h'metushka sheg-ga je v'selei bolshu po varstishu *boſhi*, *boſha*, *boſhu*, *gredozh*, *gredozha*, *gredozhu*.

§. VI.

Kader se ta druga perglihliva stoppinna narediti h'ozhe, inu eno rezh naitulku povikshati, all poniſhati all pak vikshu povikshati, all nar niſhu poniſhati misly, taku se mare ſa to drugo perglihlivo stoppinno narediti h'timu drugimu is'hodu edyniga shtivénnja te ſhennske rodovinne, h' tima *e.* enn *ishi* perstaviti, kokar: *te brumne* je ti drugi is'hod te ſhennske rodovinne, taku perstavi h' brumne enu ishi, taku pride *brumneishi*, inu naredi v'se tri rodovinne; kokar: *brumneishi*, *brumneisha*, *brumneishu*, inu taku dallei od tih varstlivih perstav'livih besed.

Ka-

Will man aber die dritte Vergleichungsstaffel machen, so setze man nur das Wörtlein nar vor der zweyten Vergleichungsstaffel, als: ti nar brumneishi, ta nar brumneisha, tu nar brumneishu, u. s. w.

I. Anmerkung.

Es sind im Wendischen wie im Deutschen einige Wörter, welche schon für sich die dritte Vergleichungsstaffel andeuten, als pre, sehr, grosen, ungeheuer, narboll, ungemein, zhres nemost, über die massen, zkres v'se, über alles, neisrezhennu, unaussprechlich, neslislivu, unerhört, visoku, hoch, und mehr andere, wenn man sagt sehr vernünftig, premode, ungeheuer groß, grosnu velk, ungemein gelehrt, narboll vuzhenn, über die massen gütig, zhres nemost dobrotliv, unerhört tyrannisch, neslislivu trinogarski, hoch geachtet, visoku shtimann.

II. Anmerkung.

Es sind viele Beywörter eines unrichtigen Vergleichungsstaffe, als: gut dobr, besser bolshi, lang dv'gh, länger, deli, dalshi, garstig gard, garstiger garshi auch garji, böß hud, böser huishi, kurz kratk, kürzer kraishi, krazhji auch krat-

Kader se hozhe ta treka perglihliva stoppinna narediti, taku se naprei pred toi drugoi perglihlivoi stoppinnoi postavy ta besediza *nar*, kokar: *ti nar brumneishi*, *ta nar brumneisha*, *tu nar brumneishu*, inu taku dallei.

I. Savanzhuvannje.

So v'slovennskim tudi nekatere besede, kokar v'nemshkim, katere ſhi samme od sebe to treko stoppinno pomennijo, kokar: *pre*, *groſnu*, *narboll*, *zhres nemost*, *zhres v'se*, *neiſrezhennu*, *neslishlivu*, *visoko*, inu vezh drugih, zhi se rezhe *premodr*, *groſnu velk*, *narboll vuzhenn*, *zhres nemost dobrotliv*, *neslishlivu trinnogarski*, *visoku shtimann*.

II Savanzhuvannje.

Je veliku perstav'livih besedenga nevarstliviga perglihanja, kokar: *dobr*, *a. u. bolshi*, *a. u. doug*, *a. u. delli dalshi*, *a. u. gard*, *a. u. garshi*, *a. u.* tudi *garji*, *a. u. hud*, *a. u. huishi*, *a. u. kratk*, *a. u. kraishi*, *a. u. kratkeishi*, *a. u. lohek*, *a. u. loſhei*, tudi *lohkeishi*, *a. u. malli*, *maihan*,

kratkeishi, leicht lohek, leichter loſhei auch lokeishi, klein malli, maihan, kleiner mainshi, meji, schön lep, schöner lepshi, jung mlad, jünger mlaishi, nieder niſek, niederer niſhi auch niſheshi, gern rad, lieber raiſhi, süß sladk, süsser slaishi, slaji auch sladkeishi, breit shirok, breiter shirji, shirshi auch shrokeishi, dünn tenk, dünner tenshi, tenji auch tenkeishi, hart tard, härter tarshi, tarji auch tardeishi, schwer teſhk, schwerer teſhi auch teſheshi, groß velki, grösser vezhi, vekshi, dick tov'st, dicker tov'shi auch toji, hoch visok, höher vishi, vikshi auch visheshi, eng voſek, enger voshi auch voſheishi und voſkeishi, vortreflich jak, vortreflicher gurji auch gurshi, und noch einige, welche aber nur aus dem Gebrauche zu erlernen sind.

§. VII.

Von denen Zahlwörtern.

Zahlwörter sind Beywörter, mit welchen man die Anzahl der Dinge andeutet; solche sind

1) Grund- oder Hauptzahlen, welche auf die Frage wie viel folgen, als; eins. zwey. drey u. s. w.

2)

a. u. mainshi meji, *a. u. lep*, *lepshi*, *a. u. mlad*, *mlaishi*, *a. u. nisek*, *nishi* tudi *nisheshi*, *a. u. rad*, *a. u. raishi*, *a. u. sladk*, *slaishi*, *slaji*, *a. u.* tudi, *sladkeishi*, *a. u. shirok*, *shirji*, *shirshi*, tudi *shrokeishi*, *a. u. tenk*, *tenshi*, *tenji*, tudi *tenkeishi*, *a. u. tard*, *tarshi*, *tarji*, tudi *tardeishi*, *a. u. teshk*, *teshi*, tudi *tesheshi*, *a. u. velk*, *vezhi*, *vekshi*, *a. u. tov'st*, *tov'shi*, tudi *toji*, *a. u. visok*, *vishi*, *vikshi*, *visheshi*, *a. u. vosek*, *voshi*, tudi *vosheîshi*, inu *vosheishi*, *a. u. jak*, *gurji*, tudi *gurshi*, *a. u.* Inu she nekatere, katere se marejo is shegge, inu navade vuzhiti.

§. VII.

Od shtivilskih besed.

Shtivilske besedè so perstav'live besede, is katerimi se tu shtivillu tih rezhy pomenny. Takshneso.

1.). *Korrenninske*, all *poglavitne shtiville*, katere na tu prashanje: kulkatu ? pridejo, kokar: edn. dva. tri, inu dallei.

2.)

2) Ordnungszahlen, welche auf die Frage der wie Vielte? folgen, als: der erste. der zweyte. der zwanzigste. u. s. w.

3) Theilende Zahlwörter sind, welche man setzet auf die Frage: wie vielerley? oder wie viel jedesmal? folgen, als: zu zwey. zu drey.

4) Vermehrungszahlen, welche auf die Frage; wie vielfach? wie vielmal? folgen zweyfach. dreyfach. einmal. zweymal. u. s. w.

Grund- Zahlen.	Ordnungs- Zahlen.
1. Eins.	I. Erster.
2. zwey.	II. zweyter.
3. drey.	III. dritter.
4. vier.	IV. vierter.
5. fünf.	V. fünfter.
6. sechs.	VI. sechster.
7. sieben.	VII. siebenter.
8. acht.	VIII. achter.
9. neun.	IX. neunter.
10. zehen.	X. zehenter.
11. eilf.	XI. eilfter.
12. zwölf.	XII. zwölfter.

13.

2.) *Saporedne shtiville*, katere na tu prashanje: ti kulki? pridejo, kokar: ti parvi. ti drugi. ti dvaiseti, inu dallei.

3.) *Rasdellijozhe so shtiville*, katere se na tu prashanje postavijo: kulku sort? alli kulkain v'sakokrat? pridejo, kokar: po dva po tri.

4.) *Monoshkijozhe shtiville*, katere na tu prashanje se postavijo: kulku gubn? kulkukrat? odgovor: dvegubn. trigubn. enkrat. dvekrat. inu taku dallei.

Korreninske *shtiville.*	Saporedne *shtiville.*
1. Edn.	I. Parvi, a, u.
2. dva.	II. drugi, a, u.
3. tri.	III. treki, a, u.
4. shtir.	IV. shtarti, zhetarti.
5. pet.	V. peti, a, u.
6. shest.	VI. shesti, a, u.
7. sedm.	VII. sedmi, a, u.
8. osm.	VIII. osmi, a, u.
9. devet.	IX. deveti, a, u.
10. deset.	X. deseti, a, u.
11. ednaist.	XI. ednaisti, a, u.
12. dvanaist.	XII. dvanaisti, u, u.

13. dreyzehen.	XIII. dreyzehenter.
14. vierzehen.	XIV. vierzehenter.
15. fünfzehen.	XV. fünfzehnter.
16. sechszehen.	XVI. sechzehnder.
17. siebenzehen.	XVII. siebenzehnter.
18. achtzehen.	XVIII. achtzehenter.
19. neunzehen.	XIX. neunzehenter.
20. zwanzig.	XX. zwanzigster.
30. dreißig.	XXX. dreyßigster.
40. vierzig.	XL. vierzigster.
50. fünfzig.	L. fünfzigster.
60. sechzig.	LX. sechzigster.
70. siebenzig.	LXX, siebenzigster.
80. achtzig.	LXXX. achtzigster.
90. neunzig.	XC. neunzigster.
100. hundert.	C. hundertster.
1000. tausend.	M. tausendster.
1000000. Million.	1000000. millionster.

Die Ordnungszahlen werden abgeändert, wie brumni, a, u; die Grundzahlen aber werden auf folgende Art abgeändert, als: edn oder en, ena, enu, einer. nobedn. nobedna, nobednu, keiner aus beyden, und obedn, obedna, obednu. einer aus beyden, werden nach brumni. a, u, abgeändert.

An=

13. trinaist.	XIII. trinaisti, a. u.
14. shtirnaist.	XIV. shtirnaisti, a. u.
15. petnaist.	XV. petnaisti, a. u.
16. shestnaist.	XVI. shestnaisti, a. u.
17. sedmnaist.	XVII. sedmnaisti, a. u.
18. osmnaist.	XVIII. osmnaisti, a. u.
19. devetnaist.	XIX. devetnaist, a. u.
20. dvaiset.	XX. dvaiseti, a. u.
30. trideset.	XXX. trideseti, a. u,
40. shtirdeset.	XL. shtirdeseti, a. u.
50. petdeset.	L. petdeseti, a. u.
60. shestdeset.	LX. shestdeseti, a. u.
70. sedmdeset.	LXX. sedmdeseti, a. u.
80. osmdeset.	LXXX. osmdeseti, a. u.
90. devetdeset.	XC. devetdeseti, a. u.
100. stov.	C. sto'vnni, a. u.
1000. tisuzh. jeſer.	M. tisuzhi, jeſerski, a. u.
1000000. Millionn, milljar.	1000000. millionnski, milljarski.

Te ſaporedne shtiville bodejo pregybane, kokar *brumni*, *a. u*; *Ta korrenninske* pak bodejo na to nasledno viſho pregybane, tu *edn* all *en*, *ena*, *enu*. *nobedn*, *nobedna*, *nobednu*, inu *obedn*, *obedna*, *obednu* bodejo kokar *brumni*, *a. u.* pregybane.

f Sa-

	männl.	weibl.	ungew.
4.	die drey.	die drey.	die drey.
5.	o ihr drey.	o ihr drey.	o ihr drey.
6.	bey den dreyen	bey den dreyen.	bey den dreyen.
7.	mit den dreyen	mit den dreyen	mit den dreyen.

Die Zeitwörter oba, obé, obe, und obadva, obedve, obedve werden über dva, dve abgeändert, nur das Wort obadva kann in beyden Theilen abgeändert werden, als: der beyden obedveh, den beyden obemadvema, u. s. w., es kann aber auch nur die letzte Sylbe abgeändert werden, als: obidva, obidve, obidve, beyde, und zwar über dva, dve.

Das Wort shtiri, vier, wird über tri abgeändert.

I. Anmerkung.

Aus diesen Ordnungszahlen werden viele selbstständige Nennwörter gemacht, absonderlich im Spielen und Geldzählen, wie auch bey denen Soldatenschaaren, als: dvojak der Zweyer, dvoika der Zweyer im Spiel, trojak der Dreyer, troika der Dreyer im Spiel, zhetartak der Vierer, zhetartizza die Viererin, petak oder pe-

tiz-

	moſhka.	ſhenska.	negotova rodoviña.
4.	te tri	te tri	te tri.
5.	o vy triji	o vy tri	o vy tri.
6.	per tih treh,	per tih treh	per tih treh.
7.	is timi tremi.	is timi tremi.	is timi tremi.

Te dve besede *oba*, *obe*, *obe*, inu *obadva*, *obedve*, *obedve* bodeta zhres *dva*, *dve*, pregybane, ta beseda *obadva* ſna na oboinño viſho pregybana biti, kokar: *obehdveh*, *obemadvema*, inu taku dallei, pak ſna tudi le ta ſaidna zharzhva pregybana biti, kokar: *obidva*, *obidve*, *obidve*, inu tutu zhres *dva*, *dve*.

Ta beseda *shtiri*, bode zhres *tri* pregybana.

I. Savanzhuvannje.

Bode tudi veliku *sammostojozhih besed* naretih is tih ſaporednih shtivill, ſlasti v'jigri, inu v'shti, vennju tih dnarjov, kokar tudi per tih ſhovnirskih trummah, kokar: *dvojak*, *dvoika*, *trojak*, *troika*, *zhetartak*, *zhetartizza*, *petak*, *petizza*, *shestak*, *shestizza*, *sedmak*, *sedmizza*. inu taku naprei

v'

tizza der Fünfer, shestak und shestizza der Sechser, sedmak und sedmizza der Siebner, und so fort im Zählen.

II. Anmerkung.

Die Wenden haben noch eine besondere Art im zählen, obwohlen sie auch denen Deutschen gleich zählen können, so setzen sie die Zahl, wenn es mehr ist, als vier, in das ungewisse Geschlecht, und das dabey stehende Wort aber muß in die zweyte Endung der mehreren Zahl gesetzt werden, als: fünf Männer sind hier gewesen, pet moſhov se tukai bilu; es sind acht Weiber gestorben, osm ſhenn je v'marlu. u. s. w.

III. Anmerkung.

Es findet sich noch eine andere schöne Art im zählen, und zwar sehr gut gebräuchlich, ein wenig anders, als eben diese jetzt angesagte, als: zwey, drey, vier, fünf sind hier gewesen, dvoje, troje, zhveteru, peteru njeh je tukai bilu, und so fort, so weit man zählen will.

Zwey=

v' shtiveunju. Ta moshka rodvina more yti vun v' enu *tak*, ta shennska v'enu *izza*, kokar *petak*, *petizza*.

II Savanzhuvannje.

Ti slovennzi immajo she eno posebno visho v' shtivennju, da si rav'nnu tudi is timi nemzi enaku shteti snajo, taku postavijo tu shtivillu, kader je vezh kokar shtir, v' to negotovo rodovinno, inu ta srav'nnstojozha beseda pak more postav'lena biti v' ti drugi is'hod vezhshtivennja, kokar: *pet moshov je tukai bilu. osm shenn je v'marlu.* inu taku dallei.

III. Savanzhuvannje.

Se she v'selei snayde ena druga lepa visha v' shtivennju, inu zellu prov' dobru navadna, enu mallu dergazhi, kokar rav'nnu leta sdai napovedana, kokar: *dvoje, troje, zhveteru, peteru njeh je tukai bilu*, inu taku naprei v' shtivennju, kokar dallezh edn ozhe shteti.

Dru-

Zweytes Kapitel.

Von denen Fürwörtern.

Ein Fürwort ist, welches für ein Nennwort in der Rede gebrauchet wird, aus diesen sind zwey selbstständige Wörter: ich und du, übrigen aber sind alle beyständige: wie dieser, jener, u. s. w.

Diese Fürwörter werden in 6 Theile eingetheilet: 1) in persöhnliche. 2) in anzeigende. 3) in beziehende. 4) in fragende. 5) in besizende. 6) in uneigentliiche.

Nun von jedem insbesondere.

§. I.

Das selbstständige Fürwort Ich.

Endung.	Einf.	Zweyf.	Vielf.
1	ich.	wir zwey.	wir.
2	(mein. (meine. (meines.	unser zweyen.	unser.
3	mir.	uns zweyen.	uns.

Druga Stava.

Od tih namestnih Besed.

Ena namestna beseda je, katera bode ſa eno immensko sammostojozho besedo shpogana, is katerih sta dve sammostojozhe, kokar: *jeſt*, inu *ty*; te druge pak so v'se perstojozhe, kokar: *ti*, *ta*, *tu*. *tisti*, *tista*, *tistu*. *uni*, *una*, *unu*, inu taku dallei.

Lete namestne besede bodejo na shest viſh raſdellenne. 1.) v' pershonnlive. 2.) v' pokaſajozke. 3. v' naſaispov'nlive. 4.) v' prashajozhe. 5.) posedejozhe. 6.) v'nelastenlive.

Sdai od v'sakateriga posebei.

§. I.

Ta sammostojozha namestna beseda *jeſt*.

	edyna.	*dvoinnu.*		*vezhshtivennje.*
	is'hod.			
1	jeſt	(my dva (my dve (my dve		my.
2	(moj (moja (moju	(naini (naina all (nainu	nai dveh nai dveh nai dveh	(nash. (nasha. (nashu.
3	meni, all mi,	nama dvema,		nam.

	Einf.	Zweyf.	Vielf.
	Endung.		
4	mich.	uns zwey.	uns.
5	o ich.	o wir zwey.	o wir.
6	bey mir.	bey uns zweyen.	bey uns.
7	mit mir.	mit uns zweyen.	mit uns.

Das selbstständige Fürwort Du.

	Einf.	Zweyf.	Vielf.
	Endung.		
1	du.	ihr zwey.	ihr.
2	(dein. (deine. (deines.	euer zweyer.	euer.
3	dir.	euch zweyen.	euch.
4	dich.	euch zwey.	euch.
5	o du.	o ihr zwey.	o ihr.
6	bey dir.	bey euch zweyen	bey euch.
7	mit dir.	mit euch zweyē.	mit euch.

Das

	edynu.	*dvoinnu.*	*vezhshtivennje.*
	is'hod.		
4	mene, all me,	(nai, all nas dva, (nai, all nas dve, (nai, all nas dve,	nas.
5	o jest, o	(my dva, (my dve, (my dve,	o my.
6	per meni,	per nas dveh,	per nas.
7	is menoi,	is nama dvema,	is nami.

Ta samostojozha namestna beseda *Ty*.

1	ti	(vy dva, (vy dve, (vy dve,	vy.
2	(tvoj (tvoja (tvoju	(vaini, vai dveh (vaina, all vai dveh (vainu, vai dveh	(vash. (vasha. (vashu.
3	tebi, all ti,	vama dvema,	vam.
4	tebe, all te	(vai dva, vas dva, (vai dve, all vas dve, (vai dve, vas dve,	vas.
5	o ty, o	(vy dva, (vy dve, (vy dve,	o vy.
6	per tebi	per vas dveh,	per vas.
7	is taboi,	is vama dvema,	is vami.

Ta

Das Wort Sich hat in allen Zahlen gleich.

(sein.
2 (seine. also in der zweyf. und vielf. Zahl.
(seines.
3 sich.
4 sich.
6 bey sich.
7 mit sich.

§. II.

Anzeigende Fürwörter sind jene, mit welchen wir eine Sache gleichsam mit Fingern andeuten.

Das anzeigende Fürwort der, die, das.

Einfache Zahl.

Endung.	männl.	weibl.	ungew.
1	der.	die.	das.
2	des.	der.	des.
3	dem.	der.	dem.
4	den.	die.	das.
5	o du.	o du.	o du.
6	bey dem.	bey der.	bey dem.
7	mit dem.	mit der.	mit dem.

An=

Ta besada *svoj. sebi, sebe*, imma po v'sih shtivennjah enaku.

is'hod.

(svoj.
2 (svoja. taku v' dvoinnimu, inu vezh shtiv.
(svoju.
3 sebi, all si.
4 sebe all se.
6 per sebi.
7 is saboi.

§. II.

Pokaſajozhe namestne besede so taiste, is katerimi my eno rezh taku rekozh is parſtami kaſhemo.

Ta pokaſajozha namestna beseda *ti, ta, tu.*
Edynu shtivennje.

	moſhk.	ſhennsk.	negotov. rod.
1	ti.	ta.	tu.
2	tiga.	te.	tiga.
3	timu.	tei, all ti.	timu.
4	tiga.	to.	tu.
5	o ty.	ŏ ty.	o ty.
6	per timu.	per tei, all ti	per timu.
7	is tim.	is toi,	is tim.

Sa-

Anmerkung.

Die Wenden haben die vierte und erste Endung der einfachen Zahl des männlichen Geschlechtes, wenn sie etwas unlebhaftes andeuten, und sich befragen wen oder was, als z. B. ich habe dieses Messer gekaufet, kann im Wendischen nicht sagen, jest ſym tiga noſha kuppil, sondern ich muß sagen, jest sym ti noſh kuppil, und also bey andern unlebhaften Sachen; wenn sie aber eine lebhafte Sache andeuten, so gehet es nach der Regel, als: ich habe diesen Menschen schon oft gesehen, jest sym tiga Zhloveka ſhi dostikrat videl, u. s. w.

Zweyfache Zahl.

	männl.	weibl.	ungew.
1	die zwey.	die zwey.	die zwey.
2	der zweyen.	der zweyen.	der zweyen.
3	den zweyen.	den zweyen.	den zweyen.
4	die zwey.	die zwey.	die zwey.
5	o ihr zwey.	o ihr zwey.	o ihr zwey.
6	bey den zweyẽ.	bey den zweyen.	bey den zweyen.
7	mit den zweyẽ.	mit den zweyen.	mit den zweyen

Viel=

Savanzhuvannje.

Ti slovennzi immajo ti shtarti, inu parvi is'hod ennaku v' timu edynimu shtivennju moſhke rodóvinne, kader oni kai neſhiviga pommennijo, inu se prashajo, *koga*, all *kai*, kokar h'raſgledku: *jest sym ti noſh kuppil*, inu namorem rezhti, jest sym tiga noſha kuppil, inu taku per tih drugih neſhivih rezheh; kader oni pak eno ſhivo rezh pomennijo, taku grede po varstishu, kokar: *jest sym tiga Zhloveka ſhi dostikrat videl*, inu taku naprei.

Dvoinnu shtivennje.

moſhk.	ſhennsk.	negot. radov.
1 ta dva.	te dve.	te dve.
2 tih dveh.	tih dveh.	tih dveh.
3 tima dvema.	tima dvema.	tima dvema.
4 ta dva.	te dve.	te dve.
5 o vy dva.	o vy dve.	o vy dve.
6 per tih dveh	per tih dveh.	per tih dveh.
7 is tima dvema	is tima dvema	is tima dvema

Vezh

Vielfache Zahl

	männ.	weibl.	ungew.
Endung.			
1	die.	die.	die.
2	deren.	derer.	deren.
3	denen.	denen.	denen.
4	die.	die.	die.
5	o ihr.	o ihr.	o ihr.
6	bey denen.	bey denen.	bey denen.
7	mit denen.	mit denen.	mit denen.

Nach diesem Beyspiel werden abgeändert: leti, leta, letu; tuti, tuta, tutu eben dieser, eben diese, eben dieses; taisti, taista, taistu, und tuisti, tuista, tuistu eben derselbe, eben dieselbe, eben dasselbe;

Das Er, Sie, Es oder Das, on, ona, onu.

	Einf.	Zweyf.	Vielf.
1	(er männlich. (sie weiblich. (es ungewiß.	sie zwey.	sie.
2	(sein. (ihrer. (sein.	ihrer zweyen.	ihrer.
3	(ihm. (ihr. (ihm.	ihnen zweyen.	ihnen.

Vezh shtivennje.

	moſhk.	ſhennsk.	negotov. rod.
is'hod.			
1.	ti	te	te.
2.	tih	tih	tih.
3.	tim	tim	tim.
4.	te	te	te.
5.	o vy	o vy	o vy.
6.	per tih	per tih	per tih.
7.	is timi	is timi	is timi.

Po letim raſgledku bodejo pregybane: *leti, leta, letu. tuti, tuta, tutu. taisti, taista, taistu. tuisti, tuista, tuistu.*

Tu *on, ona, onu.*

	edynu.	*dvoinnu.*	*vezhshtivennje.*
1	(on (ona (onu	(ona dva (one dve (one dve	(oni. (one. (one.
2	(njegov (njegova ((njegovu	(njeni (njena, all (njeh dveh (njenu	(njehov (njehova, (all njeh. (njehovu.
3	(njemu, (njei, (njemu,	njima dvema,	njim.

Endung.

(ihn.		
4 (sie.	sie zwey.	sie.
(das oder es.		
(er.		
5 o(sie.	o sie zwey.	o sie.
(das oder es.		
(ihm.		
6 bey(ihr.	bey ihnen zweyen	bey ihnen.
(ihm.		
(ihm.		
7 mit(ihr.	mit ihnen zweyen	mit ihnen.
(ihm.		

Diese zwey Wörter uni, una, unu, jener jene, jenes und leuni, leuna, leunu, eben jener, werden über brumni, brumna, brumnu abgeändert.

§. III.

Beziehende Fürwörter sind jene, welche sich auf ein vorhergehendes Wort beziehen, oder etwas aus der vorhergehenden Rede in die Gedächtniß führen, als:

welcher.

Einfache Zahl.

	männl.	weibl.	ungew.
1	welcher.	welche.	welches.
2	wessen.	wessen.	wessen.

is'hod.

	(njega	(nja dva	
4	(njo	(nje dve	nje.
	(onu	(nje dve	
	(on	(ona dva	(oni.
5 o	(ona	o (one dve	o (one.
	(onu	(one dve	(one.
	(njemu		
6 per	(njei	per njeh dveh,	per njeh.
	(njemu		
	(njem	(njima dvema	
7 is	(njoi	is (njima dvema	is njimi.
	(njem	(njima dvema	

Lete dve besede: *uni*, *una*, *unu*. inu *leuni*, *leuna*, *leunu*. bodeta zhres *brumni*, *brumna*, *brumnu* pregybane.

§. III.

Naſaispov'nnlive namestne besede so taiste, katere se na eno preidno besedo spov'nnijo, alli katere kai is tiga preidniga govorjennja naſai v' spominn pellajo, kokar:

kateri.

Edynu shtivennje.

	moſhka.	ſheńska.	negotova rodov.
1	kateri,	katera,	kateru.
2	kateriga,	katere,	kateriga.

	männl.	weibl.	ungew.
Endung.			
3	welchem.	welcher.	welchem.
4	welchen.	welche.	welches.
5	o welcher.	o welche.	o welches.
6	bey welchem.	bey welcher.	bey welchem.
7	mit welchem.	mit welcher.	mit welchem.

Zweyfache Zahl.

1	welche zwey.	welche zwey.	welche zwey.
2	welcher zweyen	welcher zweyen	welcher zweyen
3	welchen zweyen	welchen zweyen	welchen zweyen
4	welche zwey.	welche zwey.	welche zwey.
5	o welche zwey.	o welche zwey.	o welche zwey.
6	bey welchen zweyen.		
7	mit welchen zweyen.		

Vielfache Zahl.

1	welche.	welche.	welche.
2	welcher.	welcher.	welcher
3	welchen.	welchen.	welchen.
4	welche.	welche.	welche.
5	o welche.	o welche.	o welche.
6	bey welchen.	bey welchen.	bey welchen.
7	mit welchen.	mit welchen.	mit welchen.

Anmerkung.

Also werden abgeändert alle von kateri zusammengesetzte Wörter, welche selben

moſhk.	ſhensk.	negotov.
is'hod.		
3 katerimu,	kateri,	katerimu.
4 kateriga,	katero,	kateru.
5 o kateri,	o katera,	o kateru.
6 per katerimu,	per kateri,	per katerimu.
7 is katerim,	is kateroi,	is katerim.

Dvoinnu shtivennje.

1 katera dva,	katere dve,	katere dve.
2 katerih dveh,	katerih dveh,	katerih dveh.
3 katerima dvema,	kater. dv.	kater. dvema.
4 katera dva,	katere dve,	katere dve.
5 o katera dva,	o katere dve,	o katere dve.
6 per katerih dveh,	pr. kat. dv.	pr. kat. dv.
7 is katerima dvema,	is katerima dvema.	

Vezh shtivennje.

1 kateri,	katere,	katere.
2 katerih,	katerih,	katerih.
3 katerim,	katerim,	katerim.
4 katere,	katere,	katere.
5 o kateri,	o katere,	o katere.
6 per katerih,	per katerih,	per katerih.
7 is katerimi,	is katerimi,	is katerimi.

Savanzhuvannje.

Taku bodejo pregybane v'se ód *kateri* v'kup isstav'lene besede, katere im-

ben vor oder nachgesetzet sind, als: katerikul, katerakull, katerukull, wer immer. nekateri, nekatera, nekateru, etliche. dostiri, dostira, dostiru, etliche viele. v'sakateri, v'sakatera, v'sakateru, ein jedweder.

§. IV.

Fragende Fürwörter sind jene, mit welchen man um etwas fraget, als: kedu? gdu? wer? kai? was?

Einfache Zahl.

Endung.	männl.	weibl.	ungew.
1	wer?	wer?	was?
2	wessen?	wessen?	wessen?
3	wem?	wem?	wem?
4	wen?	wen?	was?
5	o wer?	o wer?	o was?
6	bey wem?	bey wem?	bey wem?
7	mit wem?	mit wem?	mit wem?

Dieses wer hat weder zweyfache noch vielfache Zahl.

Anmerkung.

Anstatt kai was, wenn es welches nicht fragend heisset, wird gar oft das

Wört=

immajo preidi, all ſaidi en perstav'k, kokar: *katerikull*, *katerakull*, *kateru-kull*. *nekateri*, *nekatera*, *nekateru*. *dostiri*, *dostira*, *dostiru*. *v'sakateri*, *v'sakatera*, *v'sakateru*.

§. IV.

Prashajozhe namestne besede so taiste, is katerimi se ſa kai v'prasha, kokar; *kedu? gdu? kai?*

Edynu shtivennje.

	moſhk.	ſhensk.	negotov.
	is'hod.		
1	kedu? all gdu?	kedu? all gdu?	kai?
2	zhigav?	zhigava?	zhigavu?
3	komu?	komu?	zhimu?
4	koga?	koga?	kai?
5	o kedu all gdu?	o kedu all gdu?	o kai?
6	per komu?	per komu?	per zhimu?
7	is zhim?	is kom?	is zhim? is kom?

Letuta beseda *kedu* nymma ne dvoinuiga, ne vezh shtivennja.

Savanzhuvannje.

Namest *kai*, zhi pomenny kateru ne v'prashajozh, taku bode dostikrat ta be-

Wörtlein kar gebrauchet, als: was ich nicht kann, das kann ich nicht, kar namorem, tu namorem. In der zweyten Endung hat das Wort kai auch zhes, als: sa zhes vollo? wessentwegen?

Also werden auch die zusammengesezten Wörter aus gdu und kull abgeändert, das kull aber für sich bleibt unabänderlich.

§. V.

Besizende Fürwörter sind jene, welche ein Besiz, Eigenthum oder eine zugehörige Sache andeuten, als: mein, meine, meines, moj, moja, moju. dein, deine, deines, tvoj, tvoja, tvoju. sein, seine, seines, svoj, svoja, svoju. unser, unsere, unseres, nash, nasha, nashu. euer, eure, eures. vash, vasha, vashu. seiniger, seinige, seiniges, njegov, njegova, njegovu. ihrige njeni.

Anmerkung.

Bey denen wendischen und slavischen Völkern ist ein grosser Unterschied von denen Deutschen, daß solche fast in allen Hauptwörtern, wenn selbe nur zu einer Sach gehören, Besitzwörter machen, und zwar auf folgende Weise, nämlich:

Bey

beseda *kar* shpogana, kokar: *kar jest namorem, tu namorem.* v'timu drugimu ishadu immade ta beseda kai tudi *zhes*, kokar: *ſa zhes vollo?*

Taku bodejo tudi te v'kupisstavlene besede ſis *gdu*, inu *kull* pregybane, alli tu *kull* ostanne nepregyblivu.

§. V.

Te posedejozhe besede so taiste, katere enu posestvu, lastnost, alli eno perlasteno rezh pomennijo, kokar: *moj, moja, moju. tvoj, tvoja, tvoju. svoj, svoja, svoju. nash, nasha, nashu. vash, vasha, vashu. njegov, njegova, njegovu. njeni, njena, njenu.*

Savanzhuvannje.

Per tih slovennzah, inu slovennskih ludeh je en velk raſlozhek od tih nemzov, da leti skorei po v'sih svojih immennskih besedah, kader taiste le h' eni rezhi slishijo, posedne besede naredijo, inu letutu na to perhoduo viſho, namrezh:

Per

Bey denen Nennwörtern der ersten Abänderung des männlichen Geschlechts wird das i, a, u, zugesetzet zu der zweyten Endung der vielfachen Zahl, als: deren Herren, tih gospodov. der Brüder, tih bratov. setze das i, a, u, darzu, so heisset es gospodovi, gospodova, gospodovu. bratovi, bratova, bratovu.

Bey denen Nennwörtern der zweyten Abänderung des weiblichen Geschlechtes, welche in der ersten Endung in a ausgehen, als wie dusha, wird das ni, na, nu, zu der zweyten Endung der mehreren Zahl gesetzet, als: der Seelen, tih dush; das ni, na, nu hinzu, heisset es dushni, dushna, dushnu. voda, vode hat tih vod, also vodni, vodna, vodnu.

Zu diesen gehöret auch das Wort mati und h'zhi, diese haben auch in der zweyten Endung mehrerer Zahl tih mater, tih h'zhir, mithin materni, materna, maternu, h'zhirni, h'zhirna, h'zhirnu.

Bey denen übrigen Nennwörtern der zweyten Abänderung des weiblichen Geschlechtes, welche nicht ausgehen in a, son-

dern

Per tih immennskih besedah tiga parviga pregybalsha te moſhke rodovinne bode tu *i*, *a*, *u*, perstav'lenn h'timu drugimu is'hodu tiga vezhshtivennja, kokar: tih gospodov, postavi ſrav'nn tu *i*, *a*, *u*, taku se porezhe, *gospodovi*, *gospodova*, *gospodovu*, *bratovi*, *bratova*, *bratovu*.

Per tih immennskih besedah tiga drugiga pregybalsha te ſhennske rodovinne, katere v'enu *a* vungrejo v' timu parvimu is'hodu, kokar dusha, bede tu *ni*, *na*, *nu*, h'timu drugimu is'hodu vezhshtivennja perstavlenu, kokar tih dush, perstavi tu *ni*, *na*, *nu*, taku se rezhe: *dushni*, *dushna*, *dushnu*. *voda*, *vode*, imma *tih vod*, taku *vodni*, *vodna*, *vodnu*.

H' letim shlishy tudi ta beseda mati, inu h'zhi, letute immajo tudi v'timu drugimu is'hodu vezhshtivennja tih mater, tih h'zhir, taku rezi *materni*, *materna*, *maternu*, *h'zhirni*, *h'zhirna*, *h'zhirnu*.

Per tih drugih immenskih besedah tiga drugiga pregybalsha te ſhennske rodovinne, katere nagrejo vun v'enu *a*, te-

dern wie immer, wird zu der ersten Endung der einfachen Zahl ein ni, na, nu, beygesetzet, als: das Korn, ta arſh, arſhni, arſhna, arſhnu. die Sorge, ta skerb, skerbni, skerbna, skerbnu. das Blut, ta kriv, kriv'nni, kriv'nna, kriv'nnu.

Bey denen Nennwörtern der dritten Abänderung des ungewissen Geschlechtes wird auch zu der zweyten Endnng der mehreren Zahl ein ni, na, nu gesetzet, als: tu ſhittu, das Getrayd, tih ſhitt, der Getrayder, ſhittni, ſhittna, ſhittnu. tu kollu, das Rad. tih koles, der Räder, kolesni, kolesna, kolesnu; ausgenommen vinu, vina, der Weiu, diesem wird beygesetzet ein ski, ska, sku, und sagt man vinski, vinska, vinsku, was von Wein ist, so auch einige andere Wörter, welche aus dem Gebrauche zu lernen sind.

Und diese Besitzwörter werden alle über brumni, brumna, brumnu abgeändert.

§. VI.

Uneigentliche Fürwörter sind jene, mit welchen etwas unbestimmtes angezeiget wird, als:

Edn

temuzh kokar kull bodi, bode h'timu parvimu is'hodu edyniga shtivennja enu *ni*, *na*, *nu*, perpostav'lenu, kokar: ta arſh, *arſhni*, *arſhna*, *arſhnu.* ta skerb, *skerbni*, *sherbna*, *skerbnu.* ta kriv, *kriv'nni*, *kriv'nna*, *kriv'nnu.*

Per tih immennskih besedah tiga trekiga pregybalsha negotove rodobinne bode tudi h'timu drugimu is'hodu vezh-shtivennja enu *ni*, *na*, *nu*, perstav'lenu, kokar: *tu ſhittu*, *ſhitta*, *tih ſhitt*, *ſhittni*, *ſhittna*, *ſhittnu.* *tu kolu*, *tih koles*, *kolesni*, *kolesna*, *kolesnu*; vun-v'ſeti tu *vinu*, *vina*, letutimu bode perstav'lenu enu *ski*, *ska*, *sku*, inu se rezhe: *vinski*, *vinska*, *vinsku*; inu she nekatere druge, katete se maresh is shegge vuzhiti.

Inu lete posedne besede bodejo v'se zhres *brumni*, *brumna*, *brumnu*, pregybane.

§. VI.

Te nelastenlive namestne besede so taiste, is katerimi bode ena nenamirjena rezh pomennjena, kokar:

Edn,

Edn, edna, ednu, einer, eine, eines. obedn, obedna, obednu, einer aus beyden. nobedn, nobedna, nobednu, keiner aus beyden. tak, taka, taku oder takshn, takshna, takshnu, solcher, solche, solches, ves, v'sa, v'se, aller, alle, alles. v'sak, v'saka, v'saku, jedweder. nekak oder nekakershni, a, u, etwa einer, mancher. sledni, sleherni, a, u, jedermann oder alle. Diese werden alle über brumni, a, u, abgeändert.

Das Wort nisher, Niemand, hat in der 2 Endung nikogerja, des Niemands. 3 nikogerju, dem Niemand. 4 nikogerja, den Nie- 6 per nikogerju, bey Niemand. is nikogerjam, mit Niemand.

Drittes Kapitel.

Von Zeitwörtern.

Ein Zeitwort ist, welches andeutet, was geschieht und zu welcher Zeit es geschiehet.

Die Zeitwörter haben folgende Eigenschaften:

1) Die Gestalt, das ist ein Stammenzeitwort, wie: ich liebe; oder ein abgeleitetes Zeitwort, wie: ich verliebe mich.

2) Die

Edn, *edna*, *ednu*, *obedn*, *obedna*, *obednu*. *nobedn*, *nobedna*, *nobednu*. tak alli *takshn*, *taka*, *taku*, *takshna*, *takshnu*. *ves*, *v'sa*, *v'se*, *v'sak*, *v'saka*, *v'saku*. *nekak*, *nekaka*, *nekaku*, *nekakershn*, *nekakershna*, *nehakershnu*. *sledn*, *sledna*, *slednu*, *slehern*, *sleherna*, *slehernu*. Letute bodejo v'se zhres *brumni*, *a*, *u*. pregybane.

Ta beseda *nisher*, immade v'timu drugimu is'hodu *nikogerja*, 3. *nikogerju*, 4. *nikogerja*, 6. *per nikogerju*, 7. *is nikogerjam*.

Treka Stava.

Od tih zhasnih besed.

Ena *zhasna beſeda* je, katera pokaſhe, kar se gody, h'kai ſa enimu zhasu se gody.

Te zhasne besede immajo lete perhodne lastnosty.

1) Tu *podobstvu*, tu je, ena korrennninska zhasna beseda, kokar: *jest lubim*; alli ena odpellanna zhasna beseda, kokar: *jest se ſalubim*.

2)

2) Die Figur, das ist die einfache, wie: geben, oder die zusammengesetzten, wie: vergeben, oder gar doppelt zusammengesetzten, als: hinwegvergeben.

3) Die Gattung, das ist, entweder ein wirkendes, wie: tragen, oder leidendes, wie: getragen werden, oder ein Mittelwort, wie: alt werden; oder ein ablegendes, wie: man sagt; oder ein zurückkehrendes, wie: sich geziemen; oder persönnliches, welches alle drey Personen hat, oder unpersönliches, welches nur eine Person hat, wie: es regnet, es donnert.

4) Zeiten, das ist, die Zeit, zu welcher es geschieht, als: ich liebe, ich habe geliebet, ich werde lieben.

5) Die Art, das ist, entweder wird die Sache glatterdings angezeigt, als: ich liebe, oder wird gebotten, wie: liebe du, oder wird verbundenerweise hergesagt, wie: ich sehe vor, daß: oder unbestimmterweise angedeutet.

6) Die Zahlen, das ist, entweder ist die Sache einfach, zweyfach oder vielfach, als: ich liebe, ihr zwey liebet, sie lieben.

7) Die

2). To *podobo*, tu je, eno edyno besedo, kokar: *dati*, all eno v'kupisstav'leno, kokar: *ſadati*; all eno po dvoinnim v'kupisstav'leno, kokar: *prozhſadati*.

3) To *sorto*, tu je, all je ena dellajozha beseda, kokar: *nessem*; all ena terpijozha, kokar: *nessennu biti*; all eno sredlivo, kokar: *se postarram*, all eno dolpoloſhijozho, kokar: *se rezhe*, *se pravy*; all eno naſai v'se se spov'nnijozho, kokar: *se spodobiti*; all eno pershonnlivo, katera v'se tri pershonne immade; all eno nepershonnlivo, katera le eno pershonno immade, kokar: *deſhy*, *germy*.

4) Te *zhase*, to je, ti zhas, ob katerim se gody, kokar: *jest lubim*, *jest sym lubil*, *jest bodem lubil*.

5) To *viſho*, tu je, all bode ena rezh taku v' den pokaſana, kokar: *jest lubim*; all bode ſapoveidana, kokar; *luby ty*; all bode na ſaveſano viſho napreipoveidano, kokar: *jest previdim*, *ta*; all bode na eno negotovo viſho, pokaſana, kokar: *lubiti*.

6) Tu *shtivennje*, tu je, all je ta rezh edyna, dvoinna all mnogna, kokar: *jest lubim*, *vi dvà lubita*, *oni lubjo*.

7) Die Personen, das ist entweder die erste, zweyte oder dritte Person.

8) Die Abwandlung, das ist, entweder gehen sie aus in am, em oder im; gehen solche aus in am so sind sie der ersten, als: barram, ich frage; gehen sie aus in em sind sie der zweyten, als: berrem, ich lese; gehen sie aus in im, als: vuzhim, ich lehre, so sind sie der dritten Abwandlung.

Wenn man also die Zeitwörter recht abwandeln will, so muß man diese Zeiten haben, erstens die erste Person in am, em oder im; zweytens: die verflossene Zeit in al, el oder il, wie: barral, vallel, vuzhil; drittens: die unbestimmte Zeit in ati, eti, iti, wie: barrati, valleti, vuzhiti; viertens das Mittelwort vergangener Zeit, als: barran. a, u, vallen, a, u, vuzhenn, a, u, und aus diesen werden die übrigen Zeiten und Personen gemacht.

Das Mittelwort gegenwärtiger Zeit wird von der dritten Person der mehreren Zahl mit Hinzusetzung des zhi, zha, zhu gemacht, als: barrajo, sie fragen, barrajozhi, a, u, fragend; vallejo, sie wälzen, vallejozhi, a, u, lehrend.

7) Te *pershone*, tu je all je ta parva, all druga, all ta treka pershonna.

8) Tu *prehodishe*, ta je, all gredejo vun v'enu *am*, *em*, all *im*. zhi gredejo vun v'enu *am*, so tiga parviga, kokar: *barram*; zhi gredejo vun v'enu *em*, so tiga drugiga, kokar: *berrem*; zhi gredejo vun v'enu *im*, kokar: *vuzhim*, so tiga trekiga perhodisha.

Kateri tedei ozhe te zhasne besede prov' permennuvati, taku more lete zhase immeti; parvizh to parvo pershonno v'enu *am*, *em*, all *im*; drugizh ti pretezhenni zhás tu *al*, *el*, *il*, kokar: *barral*, *vallel*, *vuzhil*, trekizh ti negotovi zhas v'enu *ati*, *eti*, *iti*, kokar: *barrati*, *valleti*, *vuzhiti*; zhetartizh to sredlivo besedo tiga pretezhenniga zhasa, kokar: *barran*, *a*, *u*. *vallen*, *a*, *u*. *vuzhenn*, *a*, *u*. inu is letih bodejo v'si ti drugi zhasi, inu pershonne narete.

Ta *sredliva* beseda sedainniga zhasa bode od te treke pershonne tiga vezhshtivennja is tim perstav'kam *zhi*, *zha*, *zhu*, nareta, kokar: *barrajo*, *barrajozhi*, *a*, *u*, *vallejo*, *vallejozhi*, *a*, *u*; *vuzhijo*, *vuzhijozhi*, *a*, *u*.

Das Vertrettungswort wird auf die näm liche Art gemacht, doch mit diesem Un terschied, daß solches Vertrettungswort nic abgeändert wird, sondern bleibt in allen Pe sonen und Zahlen gleich unveränderlich, als mit fragen hat er erfahren, barrajozh'je o isprashal; durch das Lesen ist sie gelehrt wo den, berrejozh je ona vuzhenna bla; i Vorbeygehen haben wir gesehen, v'mem gredejozh smo my videli.

Anmerkung.

Alle Zeitwörter werden im Wendische mit dem Hilfsworte sym, gleichwie i Deutschen mit dem bin oder habe abgewan delt, die einzige gegenwärtige Zeit wirken der Bedeutung wird ohne dem Hilfswort sym gemacht, wie: jest barram ich frage dieses wird allein aus dem Ausgange er kennet, die übrigen Zeiten müssen alle da Hilfswort sym zur Hilfe haben.

§. I.

Ta *namèstna zhasna* beseda bode rav'nnu na takshno vifho nareta, vunder is tim naflozhkam, da ta namestna zhasna beseda v'selei nespreobernena ostanne po v'sih pershonnah, inu shtivennjah ennaku nespremennliva, kokar: *barrajozh je on isprashal*; *berrejozh je ona vuzhenna bla*; *v'memu gredejozh smo my videli.*

Savanzhuvannje.

V'se zhasne besede bodejo v' slovennskim is toi perpomaglivoi besedoi *sym*, kokar per tih nemzah is toi besedoi *bin*, alli *habe*, premennjene, ti sammi edyni prizhni zhas tiga dellajozhiga pomennjenja bode pres te besede sym premennjen, inu naret, kokar: *jest barram*, letutu bode is tiga is'hoda spofnannu, ti drugi zhasi v'si morejo to perpomoglivo besedo *sym* h'pomozhi immeti.

§. 1.

§. I.

Das Hilfswort bin.

Anzeigende Art gegenwärt. Zeit.

Einf.	Zweyf.	Vielf.
ich bin.	wir zwey sind.	wir sind.
du bist.	ihr zwey seyd.	ihr seyd.
er ist.	sie zwey sind.	sie sind.

Vergangene Zeit.

ich bin		wir 2 sind.		wir sind.	
du bist.	gewesen.	ihr 2 seyd.	gewesen.	ihr seyd.	gewesen.
er ist.		sie 2 sind.		sie sind.	

Wenn

§. I.

Ta pomagliva beseda *sym.*

Ta pokaſajozha viſha tiga prizhniga zhasa

edynu.	*dvoinnu.*	*vezhshtivennje.*
	(my dva sma	
jest sym,	(my dve sma	my smo.
	(my dve sma	
	(vy dva sta	
ty sy,	(vy dve sta	vy ste.
	(vy dve sta	
	(ona dva sta	(oni so.
on je,	(one dve sta	(one so.
	(one dve sta	(one so.

Ti pretezhenni zhas.

jest	(sym bil,	(my dva sma bila,	(my smo bili,
	(sym bila,	(my dve sma bile,	(my smo bile.
	(sym bilu,	(my dve sma bile,	(my smo bile.
ty	(sy bil,	(vy dva sta bila,	(vy ste bili.
	(sy bila,	(vy dve sta bile,	(vy ste bile.
	(sy bilu,	(vy dve sta bile,	(vy ste bile.
	on je bil,	(ona dva sta bila,	(oni so bili.
	ona je bila,	(one dve sta bile,	(one so bile.
	onu je bilu,	(one dve sta bile,	(one so bile.

Ka-

Wenn das bin in der halbvergangenen Zeit seyn soll, so ist wohl zu merken: stehet solches selbst in der Rede, so ist es gleich mit der längstvergangenen Zeit, und wird also gemacht, als:

Ich war, oder ich wäre gewesen. wir 2 waren. oder wir waren gewesen. u. s. w.

Wenn das bin aber für ein Hilfswort gebrauchet wird, so ist die halbvergangene Zeit von der längstvergangenen unterschieden, als:

Halbvergangene Zeit.

ich fragte.	wir 2 fragten.	wir fragten.
du fragtest.	ihr 2 fragtet.	ihr fragtet.
er fragte.	sie 2 fragten.	sie fragten.

Längst-

Kader bi ta beseda *sym* immella biti v'timu napov' pretezhennimu zhasu, taku je dobru veideti: zhi takshna beseda samma stojy v' govorjennju, taku je ennaka is tim dov'gu pretezhennim zhasam, inu bode rav'nnu taku nareta, kokar:

jest bi bil,	my dva bi bila,	my bi bili,
— bila,	my dve bi bile,	my bi bile,
— bilu,	my dve bi bile,	my bi bile,

inu taku dallei.

Kader bode pak ta beseda *sym* ſa eno perpomaglivo besedo perviſeta, taku je en raſlozhek med tim napov' pretezhennim, inu dov'gu pretezhennim zhasam, kokar:

Napov'pretezhenn zhas.

jest bi barral,	my	dva bi barrala	my	bi barrali,
— barrala,		dve bi barrale		bi barrale,
— barralu,		dve bi barrale		bi barrale,
ty bi barral,	vy	dva bi barrala	vy	bi barrali,
— barrala,		dve bi barrale		bi barrale,
— barralu;		dve bi barrale		bi barrale,
on bi barral,	ona e.	dva bi barrala	oni e.	bi barrali,
ona bi barrala,		dve bi barrale		bi barrale,
onu bi barralu		dve bi barrale		bi barrale,

Dov'-

Längstvergangene Zeit.

Einf.	Zweyf.	Vielf.
ich war.	wir 2 waren.	wir waren.
du warest.	ihr 2 waret.	ihr waret.
er war.	sie 2 waren.	sie waren.

gewesen.

Man sagt öfters auch gut abgekürzet anstatt: bila, bla, bilu, blu, bili, bli, bile ble. u. s. w.

Zukünftige Zeit.

ich werde.	wir 2 werden.	wir werden.
du werdest. du wirst.	ihr 2 werdet.	ihr werdet.

Dov'gu pretezhenn zhas.

edynu.		*dvoinnu.*		*vezhshtivennje.*
jest bi bil,		dva bi bila,		bi bili,
— bila,	my	dve bi bile,	my	bi bile,
— bilu,		dve bi bile,		bi bile,
ty bi bil,		dva bi bila,		bi bili.
— bila,	vy	dve bi bile,	vy	bi bile,
— bilu,		dve bi bile,		bi bile,
on bi bil,		dva bi bila,		bi bili.
ona bi bila,	ona,e,	dve bi bile,	oni,e,	bi bile.
onu bi bilu,		dve bi bile,		bi bile.

Sa hitreishu isrezhti se tudi dobru vezhkrat perkraishenu rezhe namest: *bila*, *bla*, *bilu*, *blu*, *bili*, *bli*, *bile*, *ble*, inu taku dallei.

Perhodni zhas.

jest bodem		dva bodema		bodemo,
alli	my	dve bodema	my	all
bom.		dve bodema		bomo,
ty bodesh,		dva bodeta		bodete alli
all	vy	dve bodeta	vy	botte alli.
bosh,		dve bodeta		boste.

Einf.	Zweyf.	Vielf. Z.
er werde.		
er wird.	sie 2 werden.	sie werden.

Gebiethende Art gegenw. Zeit.

sey ich.	seyen wir 2.	seyen wir.
sey du.	seyet ihr 2.	seyet ihr.
seye er.	seyen sie 2.	seyen sie.

Gebiethende Art zukünftige Zeit.

lasset mich seyn oder ich soll seyn	lasset uns 2 seyn oder wir 2 sollen seyn	lasset uns seyn. oder wir sollen seyn.
du sollst seyn.	ihr 2 sollet seyn.	ihr sollet seyn.
lasset ihn seyn oder er soll seyn.	lasset sie 2 seyn oder sie 2 sollen seyn.	lasset sie seyn oder sie sollen seyn.

Die

Edyn.		*Dvoinnn*		*vezhshtiv.*
on (bode	ona e.e.	dva bodeta	oni e.e.	bodejo,
ona(alli		dve bodeta		bodejo,
onu(bo		dʌe bodeta		bodejo,

Sapoveidajozha viſha prizhni zhas.

	bodima	my dva,	bodimo my,
bodi jest,		my dve,	bodimo my,
		my dve,	bodimo my.
	bodita	vy dva.	bodite vy.
bodi ty,		vy dve,	bodite vy.
		vy dve,	bodite vy.
(on,	bodita	ona dva,	bodijo oni,
body(ona,		one dve,	bodijo one,
(onu,		one dve,	bodijo one,

Perhodni zhas v'ti ſapoveidajozhi viſhi.

nei bodem jest	nei bodema	my dva,	nei	bodemo my
alli	nei	my dve,		alli
nei bom jest,	nei	my dve,		bomo my,
nei bodesh ty	nei bodeta	vy dva,	nei	bodete vy,
all	nei	vy dve,		bodete vy,
nei bosh ty.	nei	vy dve,		bodete vy,
nei bode on,	nei bodeta	ona dva,	nei	bodejo oni,
nei bode ona,	nei	one dve,		bodejo one,
nei bode onu,	nei	one dve,		bodejo one,

Ta

Die verbindende Art ist in allen gleich der anzeigenden.

Die unbestimmte Art gegenw. Zeit.
seyn.

Das Mittelwort gegenw. Zeit.
seyend, oder der, die, das ist.

Das Mittelwort vergangener Zeit.
gewesen seyn, oder der, die, das gewesen ist.

Das Mittelwort zukünftiger Zeit.
werdend, oder der, die, das, seyn werdende.

Das Vertrettungswort.
Durch das seyn, mit, in seyn, seyenderweise.

Das zeitwörtliche Hauptwort.
Das seyn, des seyns.

Das Lagewort oder Supinum wird mit Auslassung des letzten i in der unbestimmten Art gemacht, als: seyn, bit.

Auf

Ta ſaveſhejozha viſha je ſa v'sim ennaka ti pokáſajozhi viſhi.

Ta nenamirrjena viſha prizhni zhas.
biti.

Sredliva beseda prizhni zhas.
bitiozh, a. u. alli kateri, katera, kateru je.

Sredliva beseda pretezhenniga zhasa.
bil, bila, bilu, alli kateri je bil, katera je bilá, kateru je bilu.

Sredliva beseda perhodniga zhasa.
bodejozhi, a. u. alli kateri, a. u. imma biti.

Samestna beseda.
bitiozh po v'sih shtivénnjah, inu pershonnah enaku.

Zhasliva sammostojozha beseda.
tu bitje. tiga bitja.

Ta leſhijozha beseda, alli supinum bode is tim vunspushennjam tiga ſaidniga i nareta, kokar: *bit.*

Na

Auf gleiche Art wird auch gemacht das zusammengesetzte Zeitwort nysym, ich bin nicht; die dritte Person einzelner Zahl aber hat ny, die künftige Zeit nabodem ich werde nicht seyn, nebiti, nabodejozh, nebitiozh.

§. II.

Vorerinnerung.

Die Wenden haben nicht nothwendig die Personen überall beyzusetzen, wie die Deutschen, jedoch habe ich solche überall beygesetzet, damit ein jeder sich hierdurch behelfen könne.

Die erste Abwandlung persönlicher Zeitwörter.

Gegenwärt. Zeit anzeig. Art.

Einf.	Zweyf.	Vielf. Zahl.
ich frage.	wir 2 fragen.	wir fragen.
du fragest.	ihr 2 fraget.	ihr fraget.
er fraget.	sie 2 fragen.	sie fragen.

Ver=

Na tuto vifho bode tudi nareta ta v'kup-isstav'lena beseda: *nysym*, alli ta treka pershonna edyniga shtivennja ima: *ny*, ti perhodni zhas: *nabodem*, *nebiti*, *nabodejozh*, *nebitlozh*.

§. II.

Preoppominnanje.

Ti Slovenzi napotrebujejo te pershonne pov'sod perpostav'leti, kokar ti nemzi, alli vunder sym jest lete pov'sod perstavil, da vunder en v'sakateri sebi perpomagati famore.

Tu parvu Prehodishe, all premennishe tih pershonnlivih zhasnih besed.

Prizhni zhas v' ti pokafajozhi vifhi.

Edynu	*Dvoinnu*	*vezhshtiv.*
jest barram.	my dva barrama,	
— —	— dve barrama,	my barramo.
— —	— dve barrama,	
ty barrash,	vy dva barrata,	
— —	—dve barrata,	vy barrate.
— —	—dve barrata,	
on barra,	ona dva barrata,	oni barrajo.
ona —	one dve barrata,	one barrajo.
onu —	one dve barrata,	one barrajo.

Vergangene Zeit.

Einf.		Zweyf.		Vielf. Zahl	
ich habe	gefraget	wir zwey haben	gefraget	wir haben	gefraget
du hast		ihr zwey habet		ihr habet	
er hat		sie zwey haben		sie haben	

Halbvergangene Zeit.

ich fragete.	wir zwey fragten.	wir fragten.
du fragtest.	ihr zwey fragtet.	ihr fragtet.
er fragte.	sie zwey fragten.	sie fragten.

Längst-



Pretezhenni zhas.

edynu		*dvoinnu*		*vezhstiv.*	
jest sym	barral, a, u	my dva sma	barrala, e, e	my smo	barralli, e, e
— —		— dve —		— —	
— —		— dve —		— —	
ty sy		vy dva sta		vy ste	
— —		— dve —		— —	
— —		— dve —		— —	
on je		ona dva sta		oni so	
ona —		one dve —		one —	
onu —		one dve —		one —	

Napov'pretezhenn zhas.

jest bi	barral, a, u	my dva bi	barrala, e, e	my bi	barralli, e, e
— —		— dve —		— —	
— —		— dve —		— —	
ty bi		vy dva bi		vy bi	
— —		— dve —		— —	
— —		— dve —		— —	
on bi		ona dva bi		oni bi	
ona —		one dve —		one —	
onu —		one dve —		one —	

Längstvergangene Zeit.

Einf.		Zweyf.		Vielf. Z.	
ich hatte	gefraget.	wir zwey hatten	gefraget.	wir hatten	gefraget.
du hattest		ihr zwey hattet		ihr hattet	
er hatte		sie zwey hatten		sie hatten	

Zukünftige Zeit

Einf.		Zweyf.		Vielf. Z.	
ich werde	fragen.	wir zwey werden	fragen.	wir werden	fragen.
du wirst		ihr zwey werdet		ihr werdet	
er wird		sie zwey werden		sie werden	

Ge=

Dov'nnu pretezkenn zhas.

jest bi bil	barral,	my dva bi bila	barrala,	my bi bili	barrali,
— —bila		— dve— bile		my—bile	
— —bilu		— dve— bile		my—bile	
ty bi bil		vy dva bi bila		vy bi bili	
— —bila		— dve — bile		— — bile	
— —bilu		— dve — bile		— — bile	
on bi bil	a.	ona dva bi bila	e.	oni bi bili	e.
onabi bila	u.	one dve bi bile	e.	one—bile	
onubi bilu		one dve bi bile		one—bile	e.

Perhodni zhas.

jest bodem	barral,	my dva boma	barrala,	my bomo	barrali,
— —		— dve —		— —	
— —		— dve —		— —	
ty bodesh		vy dva botta		vy botte	
— —		— dve —		— —	
— —		— dve —		— —	
on bo	a.	ona dva botta	e.	oni bodo	e.
ona —	u.	one dve —	e.	one —	e.
onu —		one dve —		one —	

Sa-

Gebiethende Art gegenw. Zeit.

Einf.	Zweyf.	Vielf.
frage ich.	fragen wir zwey.	fragen wir.
frage du.	fraget ihr zwey.	fraget ihr.
frage er.	fragen sie zwey.	fragen sie.

Gebiethende Art zukünftige Zeit.

fragen	fragen	fragen
lasset mich oder ich soll	lasset uns zwey, oder wir 2 sollen	lasset uns oder wir sollen
du sollst	ihr 2 sollet	ihr sollet
lasset ihn oder er soll	lasset sie 2 oder sie 2 sollen	lasset sie oder sie sollen

Die

Sapoveidajozha viſha prizhni zhas.

edynu	*dvoinnu*	*vezhshtiv.*
barrai jest,	barraima my dva,	barraimo my
— —	— dve,	— — —
— —	— dve,	— — —
barrai ty,	barraita vy dva,	barraite vy,
— —	— dve,	— — —
— —	— dve,	— — —
barrai on,	barraita ona dva.	barrajo oni,
— ona,	one dve,	— —one,
— onu,	one dve.	— —one,

Perhodni zhas v' ti ſapoveidajozhi viſhi.

nei jest barram.	nei my dva barrama.	nei my barramo
— — —	— —dve	— —
— — —	— —dve	— —
nei ti barrash.	nei vy dva barrata	nei vy barrate
— — —	— —dve	— —
— — —	— —dve	— —
nei on barra,	nei ona dva barrata	nei barrejo oni,
— ona —	— one dve	— one,
— onu —	— one dve	— one,

Ta

Die verbindende Art ist in allen gleich der anzeigenden Art.

Unbestimmte Art. Gegenw. Zeit.
fragen.

Mittelwort gegenw. Zeit.
fragend.

Vertrettungswort.
mit, durch, im fragen.

Mittelwort vergangener Zeit.
gefragt haben.

Zeitwörtliches Hauptwort.
das fragen.

Lagewort, oder Supinum.
zu fragen.

Und auf diese Art werden alle Zeitwörter mit allen ihren zusammengesetzten abgewandelt, welche in der ersten Person ausgehen in ein am.

Aus=

Ta ſaveſhejozha viſha je ſa v'sim ennaka ti pokaſajozhi viſhi.

Nenamirrjena viſha prizhni zhas.
barrati.

Sredliva beseda prizhniga zhasa.
barrajozh, a. u.

Samestna beseda.
barrojozh.

Sredliva beseda pretezhenniga zhasa.
barral, a. u.

Zhasliva sammostojozha beseda.
tu barranje, a. n.

Leſhijozha beseda, all Supinum.
ſa barrat.

Inu na takshno viſho bodejo v'se zhasne besede is v'simi svojimi v'kupisstav'lenimi premennjene, katere v' ti parvi pershonni vungrejo v' enu *am*.

Vu-

Ausnahm.

Das einzige Zeitwort dam geben, und die zusammengesetzten aus dam, diese haben in der zweyten Person zweyfacher und vielfacher Zahl in der anzeigenden Art gegenwärtiger Zeit nicht in date, perdate, dodate, sonder n daste, dasta, perdasta, perdaste, dodasta, dodaste, u. s. w.

Leidende Bedeutung.

Die Wenden haben in der leidenden Bedeutung keine Zeit, sondern nur das Mittelwort vergangener Zeit leidender Bedeutung durch alle Zeiten, worzu nur das Hilfswort sym beygesetzt wird, und wodurch alle Zeiten unterschieden werden.

Und dieses wäre schon genug für die Gelehrten, allein wegen den Ungelehrten muß ein Beyspiel vorgelegt werden, nämlich:

An=

Vunv'fetk.

Ta samma edyna zhasna beseda *dam* is v'simi svojimi v'kupisstav'lenimi besedami is *dam*, inu perstav'kam, lete immajo v' ti drugi pershonni tiga dvoinniga, inu vezhshtivennja v' ti pokasajozhi vishi prizhniga zhasa ne v' enu *date*, *perdate*, *dodate*, temuzh: *dasta*, *daste*; *perdasta*, *perdaste*; *dodasta*, *dodaste*; inu taku dallei.

Terpijozhu pomennjennje.

Ti Slovennzi nymajo v' timu terpijozhimu pomennjenju nobenniga zhasa, temuzh le to sredlivo zhasno besedo tiga pretezkenniga zhasa terpijozhiga pomennjenja skus, inu skus vun skus v'se zhase, le ta perpomagliva beseda *sym* bode sammuzh perstav'lena, skus kateru bodejo v'si zhasi raslozheni.

Inu tutu bi shi blu sadosti sa te vuzhenne, alli savollo tih nevuzhennih se mare en rasgledk napreipoloshiti, namrezh:

Po-

Anzeigende Art. gegenwärt. Zeit.

Einf.		Zweyf.		Vielf.	
ich werde	gefraget.	wir zwey werden	gefraget.	wir wer= den	gefraget.
du wirst		ihr zwey werdet		ihr werdet	
er wird		sie zwey werden		sie werden	

Vergangene Zeit.

ich bin	gefraget worden.	wir 2 sind	gefraget worden.	wir sind	gefraget worden.
du bist		ihr 2 seyd		ihr seyd	
er ist		sie 2 sind		sie sind	

Halb=

Pokasujozha visha. prizhni zhas.

edyn.		*dvoinnu*		*vezhshtiv.*	
jest sym	barran, a. u.	my dva sma	barrana,	my smo	barrani,
— —		— dve —		— —	
— —		— dve —		— —	
ty sy		vy dva sta		vy ste	
— —		— dve —		— —	
— —		— dve —		— —	
on je		ona dva sta	e.	oni so	e.
ona —		one dve —		one —	
onu —		one dve —	e.	one —	e.

Bretezhenn zhas.

edyn.		*dvoinnu*		*vezhshtiv.*	
jest sym	bil, a. u. barran, a. u.	my dva sma	bila, e e. barrana, e. e.	my smo	bili, e. e. barrani, e. e.
— —		— dve —		— —	
— —		— dve —		— —	
ty sy		vy dva sta		vy ste	
— —		— dve —		— —	
— —		— dve —		— —	
on je		ona dva sta		oni so	
ona —		one dve —		one —	
onu —		one dve —		one —	

Na-

Halbvergangene Zeit

Einf.		Zweyf.		Vielf.	
ich wurde		wir 2 wurden		wir wurden	
du wurdest	gefraget.	ihr 2 wurdet	gefraget.	ihr wurdet	gefraget.
er wurde		sie 2 wurden		sie wurden	

Längstvergangene Zeit.

Einf.		Zweyf.		Vielf.	
ich ware		wir 2 waren		wir waren	
du warest	gefraget worden.	ihr 2 waret	gefraget worden.	ihr waret	gefraget worden.
er ware		sie 2 waren		sie waren	

Napov'pretezhenn zhas.

jest bi	barran, a. u.	my dva bi	barrana, e. e,	my bi	barrani, e. e.
— —		— dve —		— —	
— —		— dve —		— —	
ty bi		vy dva bi		vy bi	
— —		— dve —		— —	
— —		— dve —		— —	
on bi	bil, a. u.	ona 2 bi	bila, e. e.	oni bi	bli, e. e.
ona —		one 2 —		one —	
onu —		one 2 —		one —	

Dov'nnn pretezhenn zhas.

jest bi	bil, a. u.	my dva bi	bila, e, e.	my bi	bili, e. e.
— —		— —		— —	
— —		— —		— —	
ty bi	barran, a. u.	vy dva bi	barrana, e. e.	vy bi	barrani, e. e.
— —		— —		— —	
— —		— —		— —	
on bi		ona 2 bi		oni bi	
ona —		one 2 —		one bi	
onu —		one 2 —		one bi	

Ta

Diese zwey Zeiten, die halbvergangene und längstvergangene scheinen einen nicht geübten Wenden gleich zu seyn; allein es ist ein grosser Unterschied zwischen diesen zweyen Wörtern: bi bil, welches nur die guten Wenden wahrnehmen. Denn werden diese zwey Wörtlein bi bil alle zwey dem Zeitwort vorgesetzet, so ist es die längstvergangene Zeit, als: ich ware gefraget worden; werden aber diese zwey Wörlein bi bil also abgesöndert, daß das bi vor dem Zeitwort, und das bil nach dem Zeitwort stehet, so ist es die halbvergangene Zeit, als; ich wurde gefraget, jest bi barran bil. Und dieses ist wohl zu merken, wenn man gut wendisch reden, oder schreiben will.

Künf=

Leta dva zhasa, ti napov'pretezhenni inu ti dovnnu pretezhenni zhasi se ſdijo enimu nevſhikanimu Slovennzu ennaka rezh, alli je vunder en velk raſlozhek med tima dvema besedizama: *bi bil*, kateru le ti dobri Slovennzi obzhutijo; ſakai zhi bodeta lete dve besedize *bi bil*, obidve ti zhasni besedi napreipostav'lene, taku je ſhi ti dov'nnu pretezhenni zhas, kokar: *jest bi bil barran*; zhi bodeta pak lete dve besedize *bi bil* raſlozhenu postav'lene taku, da bode tu *bi* pred toi zhasnoi besedoi, inu tu *bil* ſa toi zhasnoi besedoi postav'lenu, taku je ti napov'pretezhenn zhas; kokar: *jest bi barran bil*. Inu letutu se mare dobru ſavanzhati, zhi se hozhe dobru slovennsku govoriti, all pisati,

Künftige Zeit.

Einf.		Zweyf.		Vielf.	
ich werde	geleſen werden.	wir 2 werden	geleſen werden.	wir werden	geleſen werden.
du wirſt		ihr zwey werdet		ihr werdet	
er wird		ſie zwey werden		ſie werden	

Gebiethende Art gegenw. Zeit.

werde ich	geleſen.	werden wir zwey	geleſen.	werden wir	geleſen.
werde du		werdet ihr zwey		werdet ihr	
werde er		werden ſie zwey		werden ſie	

Perhodni zhas.

edynu		*dvoinnu*		*vezhshtiv.*	
jest bom	vuzhenn,	my dva boma	vuzhenna,	my bomo	vuzhenni,
— —		— dve —		— —	
— —		— dve —		— —	
ty bosh		vy dva botta		vy botte	
— —		— dve —		— —	
— —		— dve —		— —	
on bo	a.	ona dvá botta		oni bodo	e.
ona —		one dve —	e.	one —	
onu —	u.	one dve —	e.	one —	e.

Sapoveidajozha viſha. prizhni zhas.

bodi jest	vuzhenn,	bodima my dva		bodimo my	
— —		— — dve	vuzhenna,	— —	vuzhenni,
— —		— — dve		— —	
bodi ty		bodita vy dva		bodite vy	
— —		— — dve		— —	
— —		— — dve		— —	
bodi on	a.	bodita ona dva		bodijo oni	
— ona		— one dve	e.	— one	e.
— onu	u.	— one dve	e.	— one	e.

Zukünftige Zeit in der gebieth. Art.

Einf.		Zweyf.		Vielf.	
lasset mich oder ich soll	gefraget werden.	lasset uns zwey, oder wir2 sollen	gefraget werden.	lasset uns oder wir sollen	gefraget werden.
du sollst		ihr zwey sollet		ihr sollet	
lasset ihn oder er soll		lasset sie zwey, oder sie 2 sollen		lasset sie oder sie sollen	

Die verbindende Art ist in allen der anzeigenden Art gleich.

Unbestimmte Art. gegenwärtige Zeit.

gefraget werden.

Mittelwort vergangener Zeit.

der, die, das gefragte.

Mittelwort künftiger Zeit.

der, die, das soll oder muß gefraget werden, oder zu fragen ist.

Und auf diese Art werden alle Zeitwörter der leidenden Bedeutung abgewandelt werden.

§ III.

Perhodni zhas v'ti ſapoveidajozhi viſhi.

edynu		*dvoinnu*		*vezhshtiv.*	
nei bom jest	vuzhenn,	nei boma my 2 — — — dve — — — dve	vuzhenna,	nei bomo my	vuzhenni,
nei bosh ty		nei botta vy 2 — — — 2 — — — 2		nei botte vy	
nei bo on ona onu	a. u.	nei botta ona 2 — — one 2 — — one 2	a. e. e.	nei bodo oni one one	e. e.

Ta ſaveſhejozha viſha je po v'sih rezheh ennaka ti pokaſajozhi viſhi:

Nenamirrjena viſha. prizhni zhas.
vuzhenn, a. u. biti.

Sredliva beseda pretezhenniga zhasa.
ti vuzhenni, ta vuzhenna, tu vuzhennu

Sredliva beseda perhodniga zhasa.
kateri, a. u. *imma* vuzhenn, a. u. biti.

Inu na takshno viſho bodejo v'se zhasne besede tiga trekiga prehodisha terpijozhiga pomennjenja premennjene.

§. V.

§. V.

Von denen unrichtigen Zeitwörtern, welche in einer oder andern Sache von den gemeinen Regeln abweichen, als: das jeim, ich esse. sapoveim, ich befehle. naveim, ich weiß nicht. veim, ich weiß und mehr dergl.

Anzeig. Art. gegenwärt. Zeit

Einf.	Zweyf.	Vielf.
ich esse.	wir zwey essen.	wir essen.
du essest.	ihr zwey esset.	ihr esset.
er esset.	sie zwey essen.	sie essen.

Vergangene Zeit.

ich habe gegessen.	wir zwey haben gegessen.	wir haben gessen.

und also weiter nach der Regel.

Ge=

§. V

Od tih nesporrednih zhasnih besed, kateri v'eni all drugi rezhi od tih splohlivih varstish odstoppijo, kokar: *tu jeim, ſapoveim, naveim, veim*, inu vezh takshnih.

Pokaſajozha viſha prizhni zhas.

edynu	*dvoinnu*	*vezhshtiv.*
jest jeim.	my dva jeima,	my jeimo.
— —	— dve —	— —
— —	— dve —	— —
ty jeish.	vy dva jeista,	vy jeiste.
— —	— dve —	— —
— —	— dve —	— —
on jey,	ona dva jeista,	oni jeijo.
ona —	one dve —	one —
onu —	one dve —	one —

Pretezhenn zhas.

jest sym jeidl,	my 2sma jeidla,	my smo jeidli
— —jeidla,	— dve— jeidle,	— — jeidle,
— —jeidlu,	— dve— jeidſe,	— — jeidle,

inu taku dallei po varstishu.

Sa-

Gebiethende Art. gegenwärtige Zeit.

Einf.	Zweyf	Vielf. Z.
esse ich.	essen wir zwey.	essen wir.
esse du.	esset ihr zwey.	esset ihr.
esse er.	essen sie zwey.	essen sie.

Künftige Zeit in der gebiethend. Art.

lasset mich oder ich soll	essen	lasset uns zwey, oder wir 2 sollen	essen	lasset uns oder wir sollen	essen
du sollst		ihr zwey sollet		ihr sollet	
lasset ihn oder er soll		lasset sie zwey, oder sie 2 sollen		lasset sie oder sie sollen	

Unbestimmte Art. Gegenw. Zeit.

essen.

Mittelwort gegenw. Zeit.

essend.

Mittelwort vergangener Zeit.

gegessen haben.

Ver-

*Sapoveidajozha vi*ſ*ha, prizhni zhas.*

edynu	*dvoinnu*	*vezhshtiv.*
jei jest	jeima my dva	jeimo my.
jei ty,	jeita vy dva	jeite vy.
jei on,	jeita ona dva	jeijo oni.

Perhodni zhas v' ti ſ*apoveidajozhi vi*ſ*hi.*

nei jest jeim, nei my 2 jeima, nei my jeimo,

nei ty jeish, nei vy 2 jeista, nei vy jeiste,

nei on jey. nei ona 2 jeista, nei oni jeijo.

*Nenamirrjena vi*ſ*ha. prizhni zhas.*
jeisti.

Sredliva beseda prizhniga zhasa.
jeidozh, a. u,

Sredliva beseda pretezhenniga zhasa.
jeidl, jeidla, jeidlu.

Sa-

Vertrettungswort.
mit, durch, im essen.

Lagewort, oder Supinum.
zu essen.

Zeitwörtliches Hauptwort.
das essen.

Mittelwort vergang. Zeit. leidend. Bedeut.
gegessen seyn.

Also werden auch die aus jeim und veim zusammengesetzten abgewandelt, als: sneim, ausessen, pojeim aufessen, odjeim wegessen, sajeim veressen, prejeim durchessen, podjeim unteressen, veim wissen, naveim nicht wissen, preveim vorwissen, sapoveim befehlen, prepoveim verbieten, dopoveim ersagen, odpoveim versagen, sveim erfahren, und noch einige, welche der Gebrauch lehren soll.
Das Zeitwort grem ich gehe, hat auch etwas besonders in einigen Personen und Zeiten, nämlich in der gegenwärtigen Zeit die zweyte Person in zwey- und vielfacher Zahl.

Anzeigende Art. gegenwärt. Zeit.

ich gehe.	wir zwey gehen.	wir gehen.
du gehest.	ihr zwey gehet.	ihr gehet.
er gehet.	sie zwey gehen.	sie gehen.

Ver-

Samestna beseda.
jeidozh.
Leſhijozha beseda.
ſa jeist.
Zhasliva sammostojozha beseda.
jeidenje, a. n.
Sredliva beseda pretezhenniga zhasa.
terpij zhiga pomennja.
jeiden, jeidena. jeidenu.

Taku bodejo tudi te is *jeim*, inu *veim* v'kupistav'lene premennjene, kokar: *sneim*, *pojeim*, *odjeim*, *ſajeim*, *prejeim*, *podjeim*. *veim*, *naveim*, *preveim*, *ſapoveim*, *prepoveim*, *dopoveim*, *odpoveim*, *ſveim*, inu she nekatere druge, katere nei ta sheggá vuzhy.

Ta beseda *grem* imma tuti kai posebniga v' nekaterih pershonnah, inu zhasah, namrez: v' timu prizhnimu zhasu ta druga pershonna v' timu dvoinimu inu vezhshtivennju.

Pokaſajozha viſha. prizhni zhas.

jest grem alli ydem, my 2 grema mŷ gremo
ty gresh — ydesh, vy 2 gresta vy greste.
on gre — yde, ona 2 gresta oni grejo,
all gredo.

Pre-

Vergangene Zeit.

ich bin gegangen.	wir zwey sind gegangen.	sie sind gegangen.

und so weiter.

Zukünftige Zeit.
ich werde gehen.

Gebiethende Art gegenw. Zeit.
gehe ich, gehe du, gehe er, u. s. w.

Unbestimmte Art gegenwärt. Zeit.
gehen.

Mittelwort gegenw. Zeit.
gehend.

Mittelwort vergangener Zeit.
gegangen seyn.

Vertrettungswort.
mit gehen, im gehen, durch gehen.

I. Anmerkung.

Von ydem stammen viele Zeitwörter ab, als: doydem einhollen, saydem sich vergehen, preydem vergehen, naydem finden, snaydem erfinden, und mehr dergleichen.

Ver=

Bretezhenni zhas.

jest sym shol, my 2 sma shla, my smo shli,
— — shla, — dve — shle, — — shle,
— — shlu, — dve — shle, — — shle,

inu taku dallei.

Perhodni zhas.
jest poidem, alli jest bom shol, shla, shlu.

Sapoveidajozha vi∫ha. prizhni zhas.
poidi, alli ydi jest, poidi alli ydi ty, poidi alli ydi on, inu taku dallei.

Nenamirrjena vi∫ha prizhni zhas.
poiti alli yti.

Sredliva beseda prizhniga zhasa.
gredejozh. alli gredozh.

Sredliva beseda pretezhenniga zhasa.
shol, shla, shlu.

Samestna beseda.
gredozh alli gredejozh.

I. Savanzhuvannje.

Od *ydem* pride veliku drugih semkai zhasnih besed, kokar: *doydem*, *∫aydem*, *preydem*, *naydem*, *∫naydem*. inu vezh drugih. Pretezhenni zhas: *doshol*,

do-

Vergangene Zeit: doshol, doshla, sashol, sashla, nashol, nashla, snashol, snashla; in der gebiethenden Art gegenwärtiger Zeit: doydi, saydi, preydi, naydi, snaydi, u.s.w.

II. Anmerkung.

Hieher gehören einige Zeitwörter, welche in der künftigen Zeit das Vorwörtlein po vor sich nehmen zu der gegenwärtigen Zeit und dadurch die künftige Zeit andeuten, als: poshennem ich werde treiben, podirjem ich werde laufen, potirram ich werde verjagen, vertreiben, pojesdim ich werde reiten, ponessem ich werde tragen, popellam ich werde führen, pov'lezhim ich werde ziehen, poveshim ich werde fliehen, poletim ich werde fliegen, poleisem ich werde kriechen, porezhem ich werde sagen, potezhem ich werde rinnen, und noch etliche, welche aus dem Gebrauch zu lernen.

Das alte Zeitwort dim ich sage ist schon veraltet, und nicht mehr gebräuchlich, als in vergangener Zeit und welche von vergangener Zeit herkommen, als: sym djal, djala, djalu ich habe gesagt, bodem djal, djala, djalu ich werde sagen.

Das Wort jemmen ich beginne oder ich fange an, ist auch nicht in allen gebräuchlich, als: jest se jemmen postarrati ich beginne alt zu werden. jest sym se jel, jela, jelu wogattiti, jest bom jel, jela, jelu pyti ich werde anfangen zu trinken.

doshla, *ſashol*, *ſashla*, *preshol*, *preshla*, *nashol*, *nashla*, *ſnashol*, *ſnashla*; v' ti ſapoveidajozhi viſhi prizhni zhas: *doydi*, *ſaydi*, *preydi*, *naydi*, *ſnaydi*, inu taku naprei.

II. Savanzhuvannje.

Tukai sem shlishijo nekatere zhasne besede, katere v' timu perhodnimu zhasu to besedizo *po* pred se v'ſemmejo h' timu prizhnimu zhasu, inu skus letuto besedizo ti perhodni zhas pomennijo, kokar: *poſhennem*, *podirjem*, *potirram*, *pojeſdim*, *ponessem*, *popellam*, *pov'lezhem*, *poweſhim*, *polettim*, *poleiſem*, *porezhem*, *potezhem*, inu she nekatere, katere se moresh is shegge vuzhiti.

Ta starra beseda *dim* ny vezh navadna kokar v' timu pretezhennimu zhasu, inu v' taistih, kateri od letiga semkai pridejo, kokar: *sym djal*, *djala*, *djalu*. *bodem djal*, *djala*, *djalu*.

Ta zhasna beseda *jemmem* tudi ny pov'sod navadna; kokar: *jest se jemmem postarrati*, *jest sym ſe jel*, *jela*, *jelu wogattiti*, *jest bom jel*, *jela*, *jelu pyti*.

Zhe-

Viertes Kapitel.

Von denen Mittelwörtern und deren Gestaltung.

Die Mittelwörter werden alle aus denen Zeitwörtern gestaltet, aber auf vielerley Art, als: fragend barrajozh, gefragter barran. a.u, der zu fragen ist. kateri, a. u. imma barran, a. u. biti. solche sind dreyerley, als: erstlich das Mittelwort gegenwärtiger Zeit wirkender Bedeutung, wie: fragend bartajozh; zweytens das Mittelwort vergangener Zeit wirkender Bedeutung, als: gefragt haben, barral, barralla, barrallu; drittens das Mittelwort vergangener Zeit leidender Bedeutung, als: gefragter barran, barrana, barranu, viertens das Mittelwort künftiger Zeit sowohl wirkender als leidender Bedeutuug, welches im wendischen aber mit dem welcher, welche, welches aufgelöset werden muß, als: in kraft eines geschrieben seyn sollenden Briefes v' mozhi eniga pisma, kateru bi bilu immelu pisanu biti,

Alle

Zhetarta Stava.

Od tih sredlivih besed, inu njeh naretja.

Te sredlive besede bodejo v'se is tih zhasnih besed narete alli na mnogtero viſho, kokar: *barrajozh*, *barran*, *kateri*, *katera*, *kateru imma barran*, *barrana*, *barranu biti*; takshne so troine sorte, kokar parvizh: ta sredliva beseda prizhniga zhasa dellajozhiga pomennjenja, kokar: *barrajozh*; drugizh ta sredliva beseda pretezhenniga zhasa dellajozhiga pomennjenja, kokar: *barral*, *barrala*, *barralu*; trekizh: ta sredliva beseda pretezhenniga zhasa terpijozhiga pomennjenja, kokar: *barran*, *barrana*, *barranu*; zhetartizh: ta sredliva beseda perhodniga zhasa taku dobru dellajozhiga, kokar terpijozhiga pomennjenja, katera pak mare v' slovennskim is tim *kateri*, *katera*, *kateru* raſvyta biti, kokar: *v' mozhi enniga pisma*, *kateru bi bilu immellu pisanu biti*.

Alle diese Mittelwörter werden über brumni, a. u. abgeändert; einige aus diesen haben gar die Vergleichungs staffel, der gelehrte, der gelehrtere, der gelehrteste ti vuzhenni, ti vuzenneishi, ti nar vuzhenneishi.

Das Mittelwort gegenwärtiger Zeit wirkender Bedeutung wird von der dritten Person vielfacher Zahl wirkender Bedeutung mit Hinzusetzung des zhi, zhá, zhu gemacht, als: barrajo sie fragen, setze darzu zhi, zha, zhn, heisset es barrajozhi, barrajozha, barrajozhu.

Das Mittelwort vergangener Zeit wirkender Bedeutung wird von der vergangenen Zeit gemacht, als: barral, a. u. gefragt haben.

Das Mittelwort vergangener Zeit leidender Bedeutung wird unterschiedlich gemacht, wie das vierte Kapitel von Fügung der Mittelwörter ein mehreres wird zu verstehen geben; diese gehen aber gemeiniglich aus in ein an, en oder t, wie barran, vuzhenn, sa-part.

Fünftes Kapitel.

Von denen Fürwörtern.

Das Vorwort ist jener Theil der Rede, welcher denen Nennwörtern oder Fürwörtern vorgesetzt zu werden pfleget, und eine gewisse Endung forderet, als: er stehet vor dem Hause, on stoj pred hishoi, er gehet aus dem Hause ou grede is hishe.

Mit

V'se lete sredlive besede bodejo zhres *brumni, a. u.* pregybane, nekatere is letih immajo zellu to perglihlivo stoppinno, kokar: *ti vuzhenni, ti vuzhenneishi, ti nar vuzhenneishi.*

Ta sredliva beseda prizhniga zhasa dellajozhiga pomennjenja bode od te treke. pershonne vezhstivennja is tim perstav'kam *zhi, zha, zhu* nareta, kokar: oni barrajo, perstavi *zhi, zha, zhu*, se rezhe *barrajozhi, barrajozha, barrajozhu.*

Ta sredliva beseda pretezhenniga zhasa dellajozhiga pomennjenja bode od tiga pretezhenniga zhasa nareta, kokar: *barral, barrala, barralu.*

Ta sredliva beseda pretezhenniga zhasa terpijozhiga pomennjenja bode na mnogtero vifho nareta, kateru bode ta zhetarta stava od flofhennja tih sredlivih besed enu malhu vezh dalla faftoppiti, lete pak grejo splohlivu vun v'enu *an, en* alli *t*, kokar: *barran, vuzhenn, ʃapart.*

Peta Stava.

Od ti predbesed.

Ena predbeseda je taisti dell govorjennja, kateri se tim immenskim, all namestnim besedam napreistavy, inu en gotov is'hod tirje, kokar: *on stojy, pred hishoi, on grede, is hishe.*

Mit der zweyten Endung.

Dießseits des Flußes, des Meers, der Stadt, der Kirche, ohne mein Willen, ohne des Herrn Willen, ohne Wein, bis hell lichten Tag, bis zum Berg, bis zum Hause, bis Hals, anstatt des Richters, anstatt des Vaters, des Sohns, des Weibs, neben dem Hause vorbey, nahe der Strassen. aus der Stadt, aus dem Hause, von der Stadt, um die Stadt, um die Kirchen, von dem Hause, von der Stadt, um den Garten, in Gegenwart des Herrn, der Frau, gegen über des Meers, gegen über dem Hause, neben dem Hause, neben der Stadt, neben Garten, wegen des Wassers, wegen der Freude, wegen des Geldes, ausser der Stadt, ausser des Hauses, ausser des Gartens, oben des Berges, oben des Kopfs, oben der Stadt, inne der Stadt, innerhalb des Hauses, inner der Kirchen, jenseits Wassers, jenseits Meers, jenseits der Stadt.

Mit der dritten Endung.

Zu mir, zu uns, zu euch, zu euren Schaden, gegen uns, gegen dem Hause, gegen Garten.

Anmerkung.

Einige machen einen Unterschied zwischen h' und k' und setzen das h' nur vor dem g, k, q, sh, sk, das k aber sonst vor den übri-

Is tim drugim is'hodam.

Amnak tiga potoka, tiga morja, tiga meista, te zirkve; pres moje volle, pres gospodove volle, pres vina, do beliga dneva, do gorre, do hishe, do garla, namest sodnika, namest ozheta, syna, ſhenne; v'memu hishe, pollek meista, pollek varta, blisu meista, blisu hishe, blisu zeste, is meista, is hishe, od meista, okolli meista, okolli zirkve, od hishe, od meista, okolli varta, v' prizho gospoda, gospe, preik tiga morja, preik te hishe, ſrav'nn hishe, ſrav'nn meistá, ſrav'nn varta, ſavollo vode, ſavollo veselá, ſavoll dnarjov, ſvunnei meista, ſvunnei hishe, ſvunnei varta, varh gorre, varh glave, varh meista, ſnotrei meista, ſnotrei hishe, ſnotrei zirkve, umnak vodè umnak morja, umnak meista.

is tim trekim is'hodam.

H' meni, h' nam, h' vam, h' vashi, shkodi, pruti meni, pruti nam, pruki hishi, pruki vartu.

Savanzhuvannje.

Eni dellajo en raſlozhk med *h*, inu k, inu postavijo tu h' le pred g, k, *q*, *sh*, *sk*, tu *k*, pak sizzer pred timi dru-

gi-

übrigen Buchstaben, allein das h' klingt allzeit besser vor allen Buchstaben, als das k'.

Mit der vierten Endung.

Um den Kopf kommen ob glavo priti, über zhres, über den Herrn zhres gospoda, über das Wasser zhres vodo, durch skus, durch das Haus skus hisho, wider, gegen ſuper, wider den Herrn ſuper gospoda, wider Gott ſuper boga, wider mich ſuper mene.

Mit der sechsten Endung.

Bey per, bey dem Gelde per dnarjah, bey dem Hause per hishah, ausgenommen sind die zwey einzigen Wörter bey uns und bey euch, per nas, inu per vas, diese müssen die vierte Endung haben; wenn aber bey diesen zweyen ein Hauptwort oder Beywort stehet, so muß per nas und per vas in die vierte Endung, und das dabeistehende aber in die sechste Endung gesetzet werden, als: bey uns armen Leuthen per nas rev'nnih ludeh, bey euch Gebrüder, per vas bratah. u. s. w.

Mit der siebenden Endung.

Mit is oder s' mit uns is nami, oder s'nami. mit euch, is vami, oder s'vami. mit dem Bruder is bratam oder s'bratam. gelinder und geschwinder aber wird das glatte s', als das is ausgesprochen.

An-

gimi zharkami, alli tu h' v'selei bolshu ſgony pred v'simi zharkami, kokar pak tu k.

is tim zhetartim is'hodam.

Ob glavo priti, zhres, zhres gospoda zhres vodo, skus, skus hisho, ſuper, ſuper gospoda, ſuper boga, ſuper mene.

is tim shestim is'hodam.

Per, dnarjah, per hishah; vunv'ſete sta te dve edyne besede *per nas*, inu *per vas*, lete marejo ti zhetarti is'hod immeti; zhi pak per tih dveh stojy ena *immensha*, alli *perstav'liva beseda*, taku mare reis tu *per nas*, inu *vas* v' ti zhetarti is'hod, inu tu ſrav'nn stojozhu pak v' ti. shesti is'hod postav'lenu biti, kokar: *per nas rev'nnih ludeh. per vas bratah*, inu taku dallei.

is tim sedmim is'hodam.

Is alli *s'*, is nami, alli s'nami. is vami alli s'vami. is bratam, alli s'bratam, mehkeishu, inu hitreishu bode tu sammu gladku s', kokar pak tu is iſrezhennu.

Sa-

Anmerkung.

Wenn aber das is aus heisset, so muß die zweyte Endung gemacht werden, als: aus dem Hause is hishe, aus dem Hofe is dvora, aus der Kirchen is zirkve yti.

Mit der vierten, dritten oder siebenden Endung.

Gemeiniglich wird die vierte Endung gemacht, wenn es eine Bewegung andeutet, als: auf den Tisch setzen na miſo poſtaviti, auf die Bank werfen na Klopp v'rezhti.

Wenn es aber einen Ort bedeutet, wo die Sache ist, so kömmt entweder die dritte, sechste dritte oder siebende Endung, als: es lieget unter der Bank leſhy pod Kloppjoi, es lieget auf dem Tische na miſi leſhy, in dem Hause wohnen v' hishi stannuvati, in das Haus gehen v' hisko yti, auf dem Tische stehen na miſi stojy ist die vierte, *ſa* nach ist die siebende Endung; ſa um ist die vierte, als: um das Brod bitten ſa kruh proſiti, nach dem Brode gehen ſa kruham yti. vor pred, vor dem Herrn gerufen werden pred gospodar poklizan biti, vor dem Herrn stehen pred gospodam stati. po nach, nach dem Hause fragen po hishi prasheti. po um, um das Geld gehen po dnarje yti. med unter, unter den Weibern med ſhennami. unter die Weiber med ſhenne. nad über, über den Kopf fallen nad glavo pasti, über den Kopf hangen nad glavoi viſeti, der Gebrauch wird dich ein mehreres lehren.

Savanzhuvannje.

Kader pak tu *is* vun pomenny, taku mare is tim drugim is'hodam naretu biti, kokar: ***is hishe. is dvora. is*** *zirkve yti.*

is tim zhetartim, trekim all sedmim is'hodam.

Sploh bode ti zhetarti is'hod naret, kader enu ſmeſenje pomenny, kokar: ***na miſo postaviti. na klopp v'rezhti.***

Kader pak pomenny eno myrno, pokoinno rezh, taku bode all ti treki, shesti, all sedmi is'hod naret, kokar: ***leſhy pod kloppijoi. na miſi leſhy. v'hishi stannuvati. v'hisho yti. na miſi stoy***, je ti zhetarti. ***ſa*** kruh prositi, ſa kruham hoditi, ſa kruham yti. ***pred*** gospoda poklizan biti, pred gospodam stati. ***po*** hishi prasheti. po dnarje yti. ***med*** ſhennami, med ſhenne. ***nad*** glavo pasti. nad glavoi viseti. Ta shegga te imma vezh vuzhiti.

Shes-

Sechstes Kapitel.

Von denen Nebenwörtern.

Ein Nebenwort ist jener Theil der Rede, welcher bey denen Zeitwörtern stehet um derselben Bedeutung, Umstände oder Kraft mehr oder weniger auszudrücken, als: er liest, er schreibt, ist glatt geredet; er liest gut, und schreibt schön, ist ein besonderer Ausdruck durch das Nebenwort gut und schön.

Und solche Nebenwörter sind dreyerley, als: erstens der Zeit: zweytens des Orts: drittens der Beschaffenheit der Sachen.

§. I.

Nebenwörter der Zeit sind vielerley.

1. Gegenwärtige Zeit, welche auf die Frag: wann? folgen, als. heut. geschwind. jetzt. im Augenblick. in dieser Zeit. eben jetzt. zu dieser Zeit. zu der Stund.

2. Vergangene Zeit. als: heut frühe. einstens. vorhero. vor diesem. vorigen Tag. gestern. gestern Abends. vor drey Tagen. Vorgestern. vor einen Jahr.

3. Ver=

Shesta Stava.

Od tih ſrav'nnbesed.

Ena ſrav'nnbeseda je taisti dell govorjennja, kateri stojy per tih zhasnih besedah ſa taistih pomennjenje, okollistave, inu lastnosti vezh, all mein na ſnannje dati, kokar: on berre, on pishe, je gladku rezhennu. on dobru berre, on lepu pishe, je en posebni is'tisk skus to ſrav'nnbesedo: dobru inu lepu.

Inu tahshnih ſrav'nnbesed je troinna sorta: parvizh *tiga zhasa*: drugizh *tiga kraja* trekizh *te lastnosti tih rezhy*.

§. I.

Srav'nnbesed tiga zhasa je shtir sorte.

1. *Prizhni zhas*, na tu prashenje: *kedai?* pridejo. kokar: donns, donnes. hitru. ſdai. ſdaizzi. obsov'rei. rav'nnu ſdai: ob tim zhasu. h'ti vuri. do te vure.

2. *Pretezhenn zhas*, kokar: donnes ſgodei, nekedai. popreid pred tim. preid ti dan. v'zherei. snozhi. snozhi na vezher. pred tremi dnemi. pred v'zhereishnim. pred enim leitam. novizh letvunoi.

3. *Per-*

3. Künftige Zeit: morgen. auf die Nacht. auf den Abend. über Morgen. über drey Täge. über ein Jahr. nachdem. nachher. nach drey Jahren.

4. Ungewisse Zeit: lang. einstens. einige Zeit. niemals. selten. gar oft. gar selten. schon spät. frühe. zuweilen. zu Zeiten. dann und wann.

§. II.

Nebenwörter eines Orts sind vierlerley.

1. Am Orte, welche auf die Frage: wo? folgen, als: nahend, hier. alhier. dort. da. weit. eben da. wo immer. nirgends. überall. draussen. innen. oben. unten.

2. Zum Orte auf die Frage: wohin? kam? folgen, als; wohin? dorthin takai. daher semkai. eben daher rav'nnu semkai. etwohin neikam. nirgendshin nikammer. hinaus vunkai. hinein noter. zurück nasai. rückling ry-tensku. hin und her semterkei, sem inu tai. auf die Höhe na kvishku. in die niedere na nisku. herum okolli. weiter dallei. wo immerhin kammerkull. hinunter taidoll, hinauf taigor. bis daher do lesem. bis hieher do tih malov.

3. Vom Orte, welche auf die Frage: woher? folgen, als: woher? von dannen od letod. von hinen od tod. von aussen od ſvunnei. von dorther od tistod. von danenhero od unod. von welcher Zeit od kedai.

3. *Perhodni zhas*; jutre all ſaitre. dreve. na vezher. po jutreshnim. zhres tridni. zhres enu leitu. potim potler all pokler. zhres tri leite.

4. *Negotov zhas*: dov'gu. enkrat. enekrati. nikdar. mallukedai. zellu dostikrat. zellu po redkim. ſhi poſnu. ſgodei. v'zhasu. nekaterokrat. taku v'zhasu.

§. II.

Sra'vnnbesede enga kraja so shtiri sorte.

1. *Na enimu kraju*, katere na tu prashenje: *kei*? pridejo, kokar: bliſu. tukai. rav'nnu tukai. tamkai. tu. dallezh. rav'nnu. tukai kirkull. niker. pov'sod. ſvunnei. ſnotrei. ſgorei. spodei.

2. *k'enimu hraju*, katere na prashenje: *kam*? pridejo, kokar: takai. ſemkai. rav'nnu semkai. neikam. nikammer. vunkai. noter. naſai. rytensku. semterkei, all sem inu tai. na kvishku. na nisku. okolli. dallei. kammerkull. tadoll. taigor. do lesem. do tih malov.

3. *Od enga kraja*: na v'prashanje: *od kod*? pridejo, kokar: od kod? od letod. od tod? od ſvunnei. od tistod. od unod. od kedai.

4. *Skus*

4. Durch das Ort auf die Frage: wodurch? folgen : dadurch tukai skus. dortdurch tamkai skus. eben dadurch rav'nnu tukai skus. durch dies skus tutu. durch dieses skus letu.

§. III.
Nebenwörter verschiedener Eigenschaften.

1. Der Grösse, als: genug sadosti. im Uiberfluß obilnu. zu wenig premallù. zu groß prevelku. zu klein premaihan. eben recht. rav'nnu prov'.

2. Der Zahl, als: einmal enkrat. zweymal dvekrat. dreymal trikrat. oft dostikrat. öfters vezhkrat. selten po redkim. gar selten zellu po redkim.

3. Der Ordnung, als: zum ersten h' parvimu, parvizh. nachher potler. pokler. nach diesem potim. zu letzt saidnizh, h' saidnimu. auf die letzt na posled, poslednizh.

4. Der Vergleichung, als: mehr vezh. weniger mein. besser bolshi. böser huishi. grösser vezhi. kleiner meinshi, mainshi. zu klein premaihan. zu groß prevelki.

5. Der Frage und Antwort, als: warum? sakai? pokai? weswegen sa zhes vollo? sakai? wessen zhigov? wem komu? was kai? wer kdo? darum satu? dessentwegen satigavollo.

6. Der

4. *Skus ti kraj* na tu prashanje: *kei skus*? pridejo: tukai skus. tamkai skus. rav'nnu tukai skus. skus tutu. skus letu.

§. III.

Srav'nnbesede vezh lastnosty.

1. *Te velikosti*, kokar: ſadosti. obilnu. premallu. prevelku. premaihan. rav'nnu prov'.

2. *Tiga shtivilla*: kokar: enkrat. dvekrat. trikrat. dostikrat. vezhkrat. po redkim. zellu po redkim.

3. *Te varste*, kokar: parvizh, h'parvimu. potler. pokler. potim. ſaidnizh, h' ſaidnimu: na posled, poslednizh.

4. *Tiga perglihania*, kokar: vezh. mein bolshi. huishi. vezhi. meinshi. mainshi. premaihan. prevelki.

5. *Tiga prashanja*, inu odgovorja, kokar: *ſakai*? pokai? ſa zhes vollo? ſakai? zhigav? komu? kai? kdo? ſatu. ſatigavollo.

6. Ti-

6. Der Bejahung und Verneinung, als: ja ja. wie dann koku pak. was dann kai pak. gar nicht zellu ne. auf keine Weise na nobenno vifho, po nobenni zenni. niemals nikdar. freilich kai pak da. es soll nicht seyn nabo. nicht fhi ne. auch nicht tudi ne.

Anmerkungen.

1. Bey denen verneinenden Nebenwörtern ist zu wissen, daß, je mehr Verneinungswörter in der Rede sind, desto grösser ist die Verneinung in dem Wendischen, als: es wird keiner auf der Welt ewig leben. nobedn nabode vekomai na sveitu fhyvel.

2. Jene, welche von den Beywörtern abstammen, können in unabänderlichen Vergleichungsstaffel gesetzt werden, als: gut dobru. besser bolshu. zum besten nar bolshu. schlecht slabu. schlechter slabeishu.

3. Die Nebenwörter einer Zahl und Menge werden mit der zweyten Endung ihres Hauptwortes gebraucht, als: viele Soldaten aber wenig herzhafte veliku fhov'nirjov, alli mallu sarznih.

4. Dieses kann aber damals nicht seyn, wenn solche ein Vorwort vor sich haben, dann das Vorwort ziehet solche in seine Endung, als: auf wenig Orten na mallu krajah. unter denen Grossen med velikimi.

Sie=

6. *Tiga poterjuvannja*, *inu dollv'darrjenja*, kokar: ja. kokupak. kaipak. zellu ne. na nobenno visho, po nobenni zenni. nikdar. kai pak da. nabo. shi ne. tudi ne,

Savanzhuvannje.

1. Per tih dollv'darjuv'livih besedah more veideti, da vezh ku je takshnih dollv'darjuv'livih besed v'timu slovennskimu govorjennju, tulkain vezhu je tu dollv'darrjenje, kokar: *nobedn nabode vekomai na sveitu shyvel.*

2. Taiste, katere od tih perstav'livih besed pridejo, snajo nepregyblivu v' te perglihlive stoppinne postav'lene biti, kokar: *dobru*, *bolshu*, *nar bolshu*, *slabu slabeishu.*

3. Srav'nnbesede enga, shtivilla, inu mnoshnizze bodejo is tim drugim is'hodam svoje sammostojozhe besede shpogane kokar: *veliku shov'nirjov*, *alli malli sarzhnih.*

4. Tutu pak takrat namore biti, kade lete immajo pred saboi eno predbesedo sakai ta predbeseda v'leizhe takshne besede na svoj is'hod, kokar: *na mallu krajah. med velikimi.*

Sed-

Siebentes Kapitel.

Von Zwischenwörtern.

Ein Zwischenwort ist, welches in eine Rede eingemischet wird, um die Gemüthsbewegung anzudeuten.

Solche Zwischenwörter sind mancherley, nämlich.

1. Aufmunternde, als: auf auf! gor gor! wohl auf! dobre volle! gutes Muths alla alla! holla holla! frisch auf holla zharstvu! alla alla sarzhnu! marsch marsch! haidi haidi! hodi hodi! barsh barsh! hitru hitru! bolle bolle!

2. Aushöhnende, als: was für ein schönes Gesicht! o! kai sa enu lepu lizze! wohl ein getreuer Hütter ein Scherg! en svesti varh en werizh! du wohl du! ty pazh ty! freilich! no no! ja ja!

3. Fortschaffende, als: gehe weg! prozh! weiſhi! stranni! troll dich fort! poberri se! scherre dich fort! v'genni se! hinweg na stranni! gehest weg! bosh shol! gresh! marsch! zuke! odstoppi! sy shol!

4. Fröhliche, als: wohl auf auf! haisa hopsa! gutes Muthes! haisasa! obsasa! heysa! dobre volle! juju! juhaha!

5. Trau=

Sedma Stava.

Od tih v'mesbesed.

Ena v'mesbeseda je, katera bode v' enu govorjennje noter v'meshena sa tu snotreinnu sarzhnu zhutten̄je na snannje vundati.

Taksnih v'mesbesed je mnogna sorta namrezh:

1. *Gorsbudijozhe*, kokar: gor gor! dobre volle! alla alla! holla holla! holla zharstvu! alla alla zharzhnu haidi haidi! hodi hodi! barsh barsh! hitru hitru! bolle bolle.

2. *Posmihajozhe*, kokar: o kai sa enu lepu lizze! en svesti varh en werizh! ty pazh ty! nono! jaja!

3. *Prozhtirrajozhe*, kokar: prozh! weishi! stranni! poberri se! v'genni se; na stranni! bosh shol! gresh! zuke! sy shol! odstoppi!

4. *Rasveselijozhe*, kokar: haisasa! hopsasa! dobre volle! juju! juhaha! jujupsa!

5. Traurende, als: ach wehe! av'be! ach mich Armen! o mene wov'giga srommaka! ach mich unglückseeligen! ah mene nesrezhniga! leider mir! gorjei meni! leider uns! gorjei nam! wohl dir! bloger tebi! dobru tebi! wehe mir! joimeni, inu prejoimeni.

6. Ruffende, als: aufgeschaut! hoisha! lustig wohl auf! hopsasa! haisasa! juju! poz plunder! sherzaite! poz tausend! date sherzai! was nur noch? kai she le? siehe Wunder! glei! glei! wohl Wunder! date vunder! ai ai! pazh zhudu! gleite gleite!

Achtes Kapitel.

Von denen Bindewörtern.

Ein Bindewort ist, welches zwey oder mehrere Theile der Rede oder ganze Sätze zusammenbindet, als: wer will gelehrt seyn, der muß fleißig lesen.

Solche Bindewörter sind mancherley als:

1. Die abzweckende, als: wenn aku, daß da, wofern zhi, damit dabi.

2. Die ausschliessende, als: niemals nikdar, nikull. allein. sammuzh, alli. weder ne. tudi ne.

3. Die bedingende, als: wenn deme also zhi je timu taku. auf diese Weise na takshno vissho, na to vissho. wird wohl nicht veim da she vunder ne, she vunder ne.

4. Die

5. *Skallujejozhe*, kokar: av'be! o mene wov'gigą srommaka! gorjei meni! gorjei nam! bloger tebi! dobru tebi! joimeni! inu prejoimeni.

6. *Klizhejozhe*, kokar: hoisha! hopsasa! haisasa! juju! sherzaite! date sherzai! kai she le? glei glei! date vunder! ai ai! pazh zhudu! gleite gleite!

Osma Stava.

Od tih ſveſlivih besed.

Ena ſveſliva beseda je, katera dva, alli vezh dellov v'enimu govorjennju v'kupſveſhe, kokar: *kateri ozhe vuzhenn biti, taisti mare marlivu brati.*

Taksnih ſveſlivih besed je veliku sort, kokar:

1. *Odshippajozhe*, kokar: aku. da. zhi. dabi.

2. *Iſvarſhejozhe*, kokar: nikdar, nikull, samuzh, alli, ne, tudi ne.

3. *Pogodujejozhe*, zhi je timu taku. na takshno viſho, na to viſho. veim da she vunder ne, she vunder ne. ny mogozhe.

4. *Pru-*

4. Die entgegengesetzte, als: wenn auch dabi tudi, zhi tudi, dabi rav'nnu, aku bi tudi. sonsten sizzer. doch vunder. jedoch sai. sondern auch temuzh tudi oder alli. bis das dokler, dokle.

5, Die verknüpfende, als: und inu, no, ter. sowohl, als taku dobru, kokar. so viel, als tulkain, kokar: nicht nur allein ne samuzh, temuzh tudi, ne le samuzh, temuzh tudi auch tudi. weder dies, noch jenes ne tutu, ne unu. nur eines le unu.

6. Die verursachende, als: weil kir. dieweil kader. denn, dann sakai: darum satu. derowegen satigavollo. dessentwegen satu. wenn dem also zhi je timu taku. wenn also zhi je taku. wenn also zhi je taku. gegen deme prutí timu. demnach tedei vunder.

7. Zweifelnde, als: vielleicht? morebiti? es kann seyn? sna biti? etwann nicht? kai ne? nicht wahr? all ne? ny reis? gelt? jelli? vielleicht nicht morebiti ne? just dir zu gefallen? rav'nnu savollo tebe? ja wenn nur du willst? ja zhi le ty ozhesh? nahend bliżu da? wenn nur du schaffest zhi le ti sapoveish.

Anmerkung.

Das Wörtlein le nur, just oder eben, und das ne nicht, werden im fragen allzeit nachgesetzet, aber nicht angehänget, als: bist denn du? sy le ty? nicht wahr? kai ne? vielleicht nicht? morebiti ne?

Das

4. *Prutipostav'lene*, kokar: dabi tudi, zhi tudi. dabi rav'nnu, aku bi tudi. sizzer, vunder sai. temuzh tudi. alli. dokler, dokle.

5. *Saveſhejozhe*, kokar: inu, no, ter. taku dobru, kokar. tulkain, kokar. ne sammuzh, temuzh tudi. ne le samuzh, temuzh tudi. tudi. ne tutu, ne unu. le enu. le enu sammu.

6. *Saarrezhijozhe*, kokar: kir. kader. ſakai, ſatu. ſaturai. ſatigavollo. ſatu. zhi je timu taku. zhi je taku. pruti timu. tedei vunder.

7. *Zviblajozhe*, kokar: morebiti? ſna biti? kai ne? all ne? ny reis? jelli? morebiti ne? rav'nnu ſavollo tebe? ja! zhi le ty ozhesh? bliſu da? zhi le ty ſapoveish?

Savanzhuvannje.

Ta besedíza *le*, inu ne v' prashanju bodeta v'selei ſaidi ſa besedoi postav'lene, alli ne perobbeshene, kokar: sy le ty? kai ne? morebiti ne.

Ta

Das Wörtlein pak aber wird allzeit auch dem Worte nachgesetzet und niemals angehänget, als: aber was hast gedacht? kai sy pak mislil.

Anhang.

Von denen Wurzelwörtern, und Herleitung der abstammenden und zusammengesetzten Wörtern.

Ein Wurzelwort ist jenes, welches von keinem andern herkommet, von welchem aber andere herkommen und abstammen, weßwegen auch diese Stammenwörter genennet werden, als; Gott bog ist ein Wurzelwort oder Stammenwort, göttlich boshi, bosha; boshu ist ein abstammendes, weil es von Gott herkommet, welches ein Wurzelwort ist.

Ein abstammendes ist jenes Wort, welches von andern herkommet mit Veränderung oder Beysatz einer Sylben oder Buchstaben, als: gut dobru. gütig dobrutliv. Güte dobruta. Gott bog. göttlich boshu.

Ein zusammengesetztes Wort ist jenes, welches aus zweyen oder mehreren zusammengesetzet ist, als: gutwillig dobrovoln. gottlos neboshi. herumtragen okollinessem.

Solche Wörter sind mancherley, denn einige stammen ab von den Zeitwörtern, andere von den Nennwörtern, Fürwörtern und Nebenwörtern; dieses soll zu desto leichterer Verständniß der abstammenden dienen.

§. I.

Ta besediza *pak* bode tudi v'selei ſa besedoi postav'lena, inu nikull perobbeshena, kokar: *kai sy pak mislil?*

Perdav'k.

Od tih korrenninkih besed, inu odrastenja tih odrastikov, inu tih v'kuppisstav'lenik besed.

Ena korrenninska beseda je taista, katera od nobenne druge besede semnapride, od katere pak druge sempridejo, inu odrastijo, ſaturai so tudi lete besede debliske immennuvanne, kokar: *bog*, je ena korrenninska, alli debliska beseda, *boſhi*, *boſha*, *boſhu* je ena odrastena beseda, ſatu, kir semkai pride od besede bog, katra je korrenninska.

Ena odrastena beseda je taista, katera od drugih sempride is spreobernenjam, all perstav'lenjam ene zharzhve, all zharke, kokar: *dobru, dobrutliv, dobruta. bog, boſhu.*

Ena v'kuppisstav'lena beseda je taista, katera je is dveh, all vezh besed v'kupisstav'lena, kokar; *dobrovoln*, *neboſhi*, *okollinessem.*

Taksnih besed je veliku sorte, sakai nekatere odrastijo prozh od tih zhasnih besed, nekatere odrastijo od tih sammostojozhih inu ſrav'nnbesed; tutu imma sluſhiti h'lohkeishimu ſastopplenju tih odrastenih besed.

§. I.

§. I.

Von Ableitung der Nennwörter.

Nennwörter, welche in ada ausgehen bedeuten einen Umfang einer Sache, und werden von denen Zeitwörtern hergeleitet, als: navada die Gewohnheit von vadim gewöhnen. Von Nennwörtern, als: zhellu Hirn, zhellada eine Pickelhaube. germ ein Busch. germada ein Gebüsch.

Aj bedeutet meistens die Wirkung des Zeitworts, darum werden solche meistens von den Zeitwörtern hergeleitet, als von luzham werfen, luzhaj ein Wurf. strellam schiessen, strellaj ein Schuß. von smerzhim schnarchen: shmerzhaj ein Schnarcher. Von Nennwörtern, als: ottrok ein Kind, ottrokzhaj Kinderey. fant ein Bube. fantarya. Büberey.

Ak bedeutet gemeiniglich eine Zusammensezung und verfertigte Gestalt, werden fast nur von Beywörtern hergeleitet, als: rommenak ein gelber Mensch. smolnak ein pochiger Mensch. ov'senak Haaberbrod. welak das Weisse im Ey. Die von Nennwörtern hergeleitete deuten einen Aufenthalt an, als: gollobnak Taubenhauß. svinak Schweinstall.

Allu deutet ein gewisses Zeug an, und wird hergeleitet von dem Mittelwort vergangener Zeit

§. I.

Od odpellannja tih sammostojozhih besed.

Katere sammostojozhe besede vungrejo v'enu *ada*, pomennjo enu okollishe ene rezhi, inu bodejo od tih zhasnih besed sem odpellanne, kokar: *navada* od *vadim*. Od sammostojozhih besed, kokar: *zhellu*, *zhellada*. *germ*, *germada*.

Aj pomenny vezhdell tu djannje te zhasne besede, satu bodejo tudi vezhdell od tih zhasnih besed sem odpellanne, kokar: od *luzham*, *luzhaj*. od *strellam pride strellaj*. *od smerzhim*, *smerzhaj*. Od immennskih besed: kokar: *ottrok*, *ottrokzhaj*. *fant*, *fantarya*.

Ak pomenny sploh eno v'kuppisstavo, inu eno sturrjenno podobo all posodvo, bodejo vezhdell od tih perstav'livih besed odpellanne, kokar: *rommenak*. *smolnak*, *ov'senak*. *welak*. Od tih immennskih besed odpellanne pomennijo eno stajo, kokar: *gollobnak*. *svinak*.

Allu pomenny en gotov zev, inu bode odpellannu od tih sredlivih besed tiga pre-

tez-

Zeit wirkender Bedeutung, als: kresallu Feuerschlagzeug von kreshem feuerschlagen. derſhallu Halte. oggarnallu Bedeckung.

An bedeutet einen Inwohner einer Stadt, Markts, und wird hergeleitet von seines Orts Nennworte, als: lublannzhan ein Laybacher von lublana Laybach. zelann ein Zillier von zella Zilli; aber doch ist nicht allzeit dieser Ausgang richtig, als: Poilanz ein Pölander.

Anz bedeutet eine Person, doch nicht allzeit von einer gleichen Bedeutung, sondern welche von denen Zeitwörtern entspringen bedeuten die leidende Person desselben, sie werden auch von dem Mittelwort vergangener Zeit leidender Bedeutung mit Hinzusetzung des z gemacht, als: reiſanz ein Verschnittener von reiſan. pregnannz, ſbanduſhannz ein Vertriebener. pyannz Trunkenbold.

Anka ist der Ausgang jener Nennwörter weiblichen Geschlechtes, deren männliches Geschlecht in an, zhan, anz ausgehen, als: lublannzhanka eine Laybacherin. zellanka eine Zillierin. pyannka eine Trunkenboldin. reiſanka eine Verschnittene. pregnannka, ſbanduſhannka eine Vertriebene.

Ar zeiget an die männliche Verrichtung, Gewerb, Handthierung, solche werden hergeleitet von Zeitwörtern, als ſidar ein Maurer von ſidati mauern. pisar ein Schreiber von piſati schreiben.

Arna

tezhenniga zhasa dellajozhiga pomennjenja, kokar: *kresallu* od *kreshem. derſhallu. oggernallu.*

An pomenny enga stannuvav'za, meistnika, tarſanna, inu bode odpellannu od svojiga kraja, all meista immenna, kokar: *lublannzhan* od *lublanna. zellann* od *zela,* all vunder ny v'selei tuti is'hod gotov, kokar: *poilanz.*

Anz pomenny eno pershonno, vunder ne v'sekrati od eniga ennakiga pomennjenja, temuzh katere od tih zhasnih besed isvirajo, pomennjo to terpijozho pershonno taistiga, one bodejo tudi od tih sredlivih besed pretezhenniga zhasa tiga terpijozhiga pomennjenja is tim perstav'kam: tiga zharzha *z* nareto, kokar: *reiſanz* od *reiſan. pregnannz. ſbanduſhannz. pyanz.*

Anka je ti is'hod taistih immenskih besed ſhennske rodovinne, katerih moſhka rodovinna v'enu *an*, *zhan*, *anz* vungrejo, kokar: *lublannzhanka. zelannka. pyannka. reiſanka. pregnannka. ſbanduſhannka.*

Ar pokaſhe tu moſhku dellu, oppravillu, barantyo, takshne bodejo odpellanne od tih zhasnih besed, kokar: *ſidar* od *ſidati. pisar* od *pisati.*

Ar-

Arna deutet an jene Nennwörter, welche ein Behältniß andeuten, und werden von denen Zeitwörtern hergemacht, als: parna Heuboden, Heustadl. rasgledarna Schauplatz. Von Nennwörtern, als: vodarna Wasserkasten. bukvarna Buchhalterey. desharna Cistern. gospodarna Heerenwohnung oder Zimmer. dellarna Arbeitshauß oder Werkstatt. voroshjarna Waffenhauß, Zeughauß. vinarna Weinkeller. medarna Honighauß. ovarna Bräuhauß. shov'nirsharna Kasserne. kruharna Brodkammer.

Ast ist die Endsylbe verschiedener Bedeutung sowohl Haupt- als Beywörter, welche von Hauptwörtern hergeleitet werden, bedeuten eine Eigenschaft oder Beschaffenheit, als: sherbinnast scharticht. babbast altväterisch. mev'shast zaghaft. muhast muckenfangerisch. Welche aber von Beywörtern herkommen, bedeuten eine Unvollkommenheit der Sache, als: ardezhkast röthlicht, sellennkast grünlicht. zharnikast schwarzlicht. bev'kast weißlicht. arjav'kast braunlicht. rommenkast gelblicht.

At ist die Endsylbe jener Bedeutung des Hauptwortes, von welchen sie herkommen, vergrössern, als: glavat großköpfig. nov'sat großnaßicht. vuhat großöhricht. rogat großhörnig. bradat goßbardicht. lasat großhaaricht reppat großschwanzicht.

Ava ist der Ausgang jener Wörter, welche eine vervielfältigte Bedeutung haben, und

von

Arna pomenny taiste immennske besede, katere eno hrambo pomennjio, inu bodo od tih zhasnih besed semnarete, kokar: *parna. rasgledarna.* Od tih immennskih besed, kokar: *vodarna. bukvarna. desharna. gospodarna. dellarna. voroshjarna. vinarna. medarna. ovarna. shov'nirsharna. krukarna.*

Ast je ena konzhna zharzhva v'sesortniga pomennjenja taku dobru tih immennskih, kokar srav'nustav'livih besed, katere bodejo od tih poglavitnih immennskih besed sem odpellane, pomennijo eno lastnost, alli v'lastenje, kokar: *sherbinnast. babbast, mev'shast. muhast:* Katere pak pridejo semkai od tih srav'nnstav'livih besed, taiste pomennijo eno nepopov'rnimnost ene rezhi, kokar: *ardezhkast. sellenkast. zharnikast. bev'kast. rommenkast.*

At je ena konzhna zharzhva taistih srav'nnstav'livih besed, katere tu pomennjennje tih poglavitnih besed, od katerih one pridejo povekshijo, kokar: *glavat. nov'sat. vuhat. rogat. bradat. lasat. reppat.*

Ava je ti is'hod taistih besed, katere immajo enu pomnoshenu pomennjenje, inu

von den Zeitwörtern herkommen, als: kurjava Heizung. pristava Mayerhoff. pridava Zugab. Von Nennwörtern, als: burjava Nordlicht. pushava öder Ort, Wildniß. goshava Gestripp. Von Beywörtern, als: shirjava Breite. teshava Beschwerniß.

Av'z der Ausgang bedeutet die wirkende Person und wird von Zeitwörtern gegenwärtiger Zeit wirkender Bedeutung hergemacht, als: brati lesen, brav'z Leser. tikkati weben. tikkav'z Weber. poslushati zuhören, poslushav'z Zuhörer. Von Beywörtern, als: arjav' rothhaaricht, arjav'z rothhaarichter Mensch. Von Hauptwörtern, als: lippava Wippach, lippav'z Wippacher.

Azh hat gleiche Bedeutung und Herleitung mit av'z, als: kovati schmieden, kovazh ein Schmied. glavazh der Großkopf. kosmazh rauchhaarichter Mensch.

Ba ist der Ausgang jener Nennwörter, welche eine Eigenschaft andeuten, und werden hergeleitet von Zeitwörtern gegenwärtiger Zeit gebiethender Art, als: slushi diene du, slushba der Dienst. toshi klage du, toshba die Klage. sodi richte du, sodba das Gericht. Von Beywörtern, als: hud böß, hudoba Bosheit. gard abscheulich, gardoba Abscheulichkeit. gork warm, gorkoba Wärme. zharn schwarz, zharnoba Schwärze.

Ek machet unterschiedliche Bedeutung und wird hergeleitet von Zeitwörtern mit Abkür-

zung

inu semkai pridejo od tih zhasnih besed, kokar: *kurjava. pristava. pridava.* Od tih immennskih besed, kokar: *burjava. pushava. goshava.* Od tih ſrav'nnstav'livih besed, kokar: *shirjava. teſhava.*

Av'z ti is'hod pomenny to dellajozho pershonno, inu bode semkai naret od tih zhasnih besed prizhniga zhasa dellajozhiga pomennjenja, kokar: *brati, brav'z. tikkati, tikkav'z. poslushati, poslushav'z.* Od tih ſrav'nnstav'livih besed, kokar: *arjav', arjav'z.* Od tih poglavitnih besed, kokar: *lippava, lippav'z.*

Azh imma ennaku pomennjenje is tim av'z, kokar: *kovati, kovazh. glavazh. osmazh.*

Ba je ti is'hod taistih immennskih besed, katere eno lastnost pomennijo, inu bodo semkai narete od tih zhasnih besed prizhniga zhasa te ſapoveidajozhe viſhe, kokar: *sluſhi, sluſhba. toſhi, toſhba. sodi, sodba.* Od tih ſrav'nnstav'livih besed, kokar: *hud, hudoba. gard, gardoba. gork, gorkoba. zharn, zharnoba.*

Ek sturry v'se sorte pomennjenja, inu bo semkai naretu od tih zhasnih besed is

 per-

zung des Zeitwortes, als: tezhem lauffen, tekl ist gelauffen, tek der Lauf. v'sekkam hacken, v'sekkal gehacket, v'sekk der Einhack. Von Nennwörtern mit Verkleinerung, als: rak Krebs, rakek Krebschen. Janſhe der Johann, Janſhek der Hänsel. tat Dieb, tatizhek der kleine Schnüpfer, tatek.

Eka machet die nemliche Verkleinerung der weiblichen Nennwörter, als: pezhem backen, pekl, pekla was von einer Backerey ist. sasekka verhacktes.

Eſn bedeutet eine Anmuthung, Leidenschaft u. s. w. die Ableitung geschieht gemeiniglich von Beywörtern, als: bolen krank, boleſn die Krankheit. lub lieblich, lubeſn die Liebe. Von Nennwörtern, als: jeſa Zorn, jeſn zornig. perjaſn freundlich, sov'raſhn feindlich.

Ez ist die Endsylbe der Nennwörtern männlichen Geschlechtes in verschiedener Bedeutung, sie werden gemacht von Nennwörtern der Länder, als: koroshez der Kärnthner. stajerz der Steyerer. krajez der Krainer. slovennez der Wende.

Ezh deutet die wirkende Bedeutung an, als: noshezh schwanger. wodezh stechend.

Je bedeutet die Wirkung des Zeitwortes, und wird gemacht von gegenwärtiger Zeit, als

brati,

perkraishanjam te zhasne besede, kokar : *te-zhem, tekl, teh. v'sekkam, v'sekkal, v'sekk.* Od ti immennskih besed is tim pomain-shanjam, kokar: *rak, rakek. Janſhe, Jan-ſhek. tat, tatizhek, tatek.*

Eka sturry tu namrezhu pomainshanje te ſheinnske rodovinne immennskih besed, kokar : *pezhem, pekl, pekla. ſasekka.*

Eſn pommeny eno donnagnost, ter-pozhnost, inu taku dallei, tu odpellannje se sgody sploh od tih ſrav'nnstav'livih be-sed, kokar: *bolen, boleſn. lub, lubeſn.* Od tih immennskih besed, kokar: *jeſa, jeſn. perjaſn. sov'raſhn.*

Ez je ta konzhna zharzva tih immenns-kih besed moſhke rodovinne v'sa kosort-niga pomennjenja, one bodo narete od tih immennskih besed tih deſhell, kokar: *ko-roſhez. shtajerz. krajez. slovennez.*

Ezh pokaſhe tu dellajozhu pomennjenje, kokar : *noshezh, wodezh.*

je pommeny tu dellanje te zhasne be-sede, inu bode naretu od tiga prizhniga

brati lesen, brannje das Lesen. biti seyn, bitje das Wesen. naprev'seti vornehmen, naprev'setje das Vornehmen. klatti schlachten, klanje das Schlachten.

Es sind auch gewisse Nennwörter, welche eine Menge von ihrer Gattung andeuten, als: wresje Birkenwald. hrastje Eichenwald. varbje Felbergebüsch. jev'shje Erlenwald. smrezhje Tannenwald. ohhlodje Pallisaden. obsidje Ringmauer. ommisje Tischgesellschaft. oblizhje das Gesicht, sdrav'je Gesundheit. mermodolje Hügelwerk. leshje Haselwald.

Jak ist die Endsylbe des Kothes der Thiere, als: podgannjak der Razenkoth. krav'jak Kühekoth. kurrjak der Hünnerkoth. tizhjak Vogelkoth. pesjak Hundsdreck. Zhlovezhjak Menschenkoth. ov'zhjak Schafkoth. gosjak Gänsekoth. volov'jak Ochsenkoth.

Jek ist die Endsylbe von gewissen Behältnissen, als: kurrjek Hünnersteigen. tizhjek Vogelhauß. gollobyek Taubenstall. pesyek Hundsstall. krav'iek Kühstall. gosyek Gänsestall. purjek Indianerstall. volov'jek Ochsenstall. ov'zhyek Schaafstall.

Ji, ja, ju: ist der Ausgang von einigen Beywörtern, als: razhji, razhja, razhju was zur Ente gehöret. pesji, pesja, pesju, was zum Hund gehöret.

Ik ist die Endsylbe einiger männlichen Nennwörter, welche von denen Nennwörtern herkom-

zhasa, kokar: *brati, brannje. biti, bitje. napreiv'ſeti, naprev'ſetje. 'hlati, klannje.*

So tudi nekatere gotove immenske besede, katere eno mnoſhnizzo od svoje sorte pomennijo, kokar: *wreſje. hrastje. varbje. jev'shje. smrezhje. ohhlodje. obſidje. ommiſje. oblizhje, ſdrav'je. mermodolje. leshje.*

jak je ta konzhna zharzhva tih ottrebne ſhvadi, inu tiga zhloveka, inu bode naretu od immennsvojih ſhvady, kokar: *podganjak. hrav'jak. kurrjak. tizhjak. pesjak. zhlovezhjak. ov'zhjak. gosjak. volov'jak.*

jek te ta konzhna zharzva od nekaterih posodvy, kokar: *kurrjek. tizhjek. gollobyek. pesyek. krav'jek. gosyek. purrjek. volov'jek. ozhyek.*

ji, ja, ju je ti is'hod od nekaterih ſrav'nnstav'livih besed, kokar: *razhji, razhja, razhju. pesji, pesja, pesju.*

Ik je ta konzhna zharzhva nekaterih moſhkih immennskih besed, katere semkai

kommen als: pushav'nik Einsidler. trav'nnik Wiesen. nófhnik Messerbesteck. slufhabnik Bediente. Von Beywörtern, als: abotnik Einfalt. dobrotnik Gutthäter. rodovolnik Gutwilliger. Von Nebenwörtern, als: nasprutnik Widerpart. okrofhnik Teller. suprotnik, supernik Widersacher, Feind.

Illu hat gleiche Bedeutung mit allen, wie schon oben gemeldet: als: godillu Abreibeisen. senzhillu Lichtschirm.

In ist der Ausdruck der Nennwörter, welche einen Vorzug bedeuten, als: smerkolinn verliebter Narr, terpinn Verwiesener, mergolinn Zwerglein.

Ina bedeutet eine Menge, und Versammlung, diese kommen her von Nennwörtern, als: botrinna geistliche Freundschaft. sreberninna Silberwerk. fhellesninna Eisenwerk. bukovinna Buchenholz. hrastovinna eichenes Wesen. smrekovinna Tannenholz. wresovinna birkenes Holz. jellenninna rothes Wildpret. svinninna Schweinfleisch. slanninna geräuchertes Fleisch. kotlovinna Kupferwesen. Von Beywörtern, als: modrinna gelehrte Gesellschaft. starrinna altes Wesen. novinna neue Dinge. votlinna hohles Wesen. jeserrinna sumpfigtes Wesen. golinna kohlenes Wesen. gotovinna Barrschaft. Auch einige weibliche Nennwörter, als: gospodinna, Frau im Hause. bogina Göttin. vogrina eine Ungerin. babbina altes Weib.

kai pridejo od tih immennskih besed, kokar: *pushav'nnik. trav'nnik. noſhnik. sluſhabnik.* Od tih perstav'livih besed, kokar: *abotnik. dobrotnik. rodovolnik.* Od tih ſrav'nnbesed, kokar: *nasprutnik. okroſhnik. ſuprotnik. ſupernik.*

Illu imma ennaku pomennjenje is tim *allu*, kokar je ſhi ſgorei blu poveidanu, kokar: *glodillu. senzhillu.*

In je ti is'tisk tih immennskih besed, katere eno posebnost pomennijo, kokar: *smerkolinn. terpinn. mergolinn.*

Ina pomenny eno mnoſhizzo, inu ſberralshe, tute pridejo semkai od tih immennskih besed, kokar: *botrinna. sreberninna. ſhelleſninna. bukovinna. hrastovinna. smrekovinna. wreſovinna. jellenninna. svinninna. slanninna. kotlovinna.* Od tih ſrav'nnstav'lih besed, kokar: *modrinna. starrinna. novinna. votlinna. jeſerinna. golinna. gotovinna.* Tudi so nekatere ſhennske immennske besede, kokar: *gospodinna. bogina. vogrina. babbina.*

Ir bedeutet die Verrichtung männlicher Arbeit: als: voshtir ein Wirth. ſhov'nnir ein Soldat.

Irna hat die nemliche Bedeutung wie arna als: shtirna der Brunn. vuzhirna die Schulle. deſhirna Cistern.

Ishe bedeutet ein Ort und wird gemacht von den Zeitwörtern, svietuvalshe Rathhauß. wojuvalshe Kampfplatz. ſberralshe Versammlung.

Von Nennwörtern, als: tarnishe Dorngebüsch. starnishe Stoppelacker. duhov'nishe Kloster. besedishe Wörterbuch. besednishe Hörsal merov'lishe Ameishaufen. ſharrishe pogorishe Brandstatt. kurrishe Heitzungsort.

Iv ist die Endsylbe einiger Beywörter, welche eine Tugend, Laster, Leidenschaft und dergleichen bedeuten, solche werden gemacht von Nennwörtern, als: lubeſn lieb, lubeſniv lieblich. millostniv gnädig. dobrutliv gütiglich. Von Zeitwörtern, als: voshim gönnen, voshliv günstig. nevoshliv misgünstig. shkodliv schädlich.

Iv'z oder yv'z ist mit av'z gleicher Bedeutung und Ableitung, als: shkodliv'z Beschädiger. nevoshliv'z Misgönner. bryv'z Bartscheerer. pyv'z Trinker.

Iza ist der Ausgang der weiblichen Nennwörter, deren männliche Nennwörter in ik ausgehen, wovon sie auch herkommen, wie: von Zeitwörtern, als: dov'ſhnik ein Schuldner, dov'ſhnizza eine Schuldnerin. toſhnik ein Kläger, toſhnizza eine Klägerin.

Von

Ir pomenny tu djannje moſhkiga della, kokar: *voshtir. ſhov'nnir.*

Irna imma tu namrezhu pomennjenje, kokar arna ſgorei, kokar: *stirna. vuzhirna. deſhirna.*

Ishe pomenny en kraj, inu bode od tih zhasnih besed semkai raretu, kokar: *svietuvalshe. wojuvalshe. ſberralshe.* Od tih immennskih besed, kokar: *tarnishe. starnishe. duhov'nnishe. besedishe. besednishe. mrov'lishe. ſharrishe. pogorishe. kurrishe.*

Iv 'je ta konzhna zharzhva nekaterih ſrav'nnstav'livih besed, katere eno zhednost, pregreho, terpozhnost, inu takshne rezhi pomennijo, takshne bodo semkai narete od tih immennskih besed, kokar: *lubeſn, lubeſniv. millostiv. dobrutliv.* Od tih zhasnih besed, kokar: *voshim, voshliv. pervoshliv. dovoshliv. nevoshliv. shkodliv.*

Iv'z alli *yv'z* je is tim a'vz ennakiga pomennjenja inu sempellannja, kokar: *shkodliv'z. nevoshliv'z. bryv'z. pyv'z.*

Iza je ti is'hod ſhennskih immennskih besed, katerih moſhke immennske besede v'enu *ik* vuogrejo, od tod tudi one sempridejo, kokar: *dov'ſhnik, dov'ſhnizza. toſhnik, toſhnizza.*

Od

Von Nennwörtern, als: krall ein König, krallizza eine Königin. slushabnik der Bedienter slushabnizza Bedientin. sov'rashnizza Feindin. dobrutnizza Gutthätterin. pushav'nnizza Einsidlerin. hlebnizza Taigtuch. plevizza Jäterin. noshnizza Scheide. dervarnizza Holzhütte. ledennizza die Eisgrube. moshnizza Brutleim. spoveidnizza Beichtstuhl. sodnizza Richterstuhl. tatizza Diebin. tetizza Mumme. Von Nebenwörtern, als: polovizza die Helfte. resnizza Wahrheit. okolliza Gegend. strannizza Seitenbrett oder Seitentheil.

Izh bedeutet eine Verkleinerung einiger Nennwörter, als: krallizh das Königlein. fantizh das Knäblein. bisweilen bedeutet es auch die wirkende Person, wie jene in av'z oder iv'z, als: mlattizh ein Drescher.

Ka ist der Ausgang einiger weiblichen Nennwörter, deren männliche in av'z, ev'z, iv'z ov'z, uv'zh oder yv'z ausgehen, als: hinnav'z ein Gleisner, hinnav'ka eine Gleisnerin. lashniv'z ein Lügner, lashniv'ka eine Lügnerin. smarkov'z ein Rozlöffel, smarkov'ka eine Rozlöfflin. dov'shiv'z ein Beschuldiger dov'shiv'ka eine Beschuldigerin. toshiv'z ein Kläger, toshiv'ka eine Klägerin. shkodliv'ka Beschädigerin. nevoshliv'ka Misgönnerin. bryv'ka Bartscheererin.

Es bedeutet auch eine Verkleinerung der weiblichen Personen, als: mizka die Miedl.

Anzh-

Od tih immennskih besed, kokar: *krall, krallizza. slushabnik, 'slushabniza. sov'rashniza. dobrutniza. pushav'nniza. hlebniza. plevizza. noshniza. dervarnizza. ledennizza. moshnizza. sodnizza. tatizza. tettizza.* Od tih srav'nnbesed: kokar: *polovizza. resnizza. okolliza. strannizza.*

Izh pomenny tu pomainshanje nekaterih immennskih hesed, kokar: *krallizh. fantizh.* V'zhasu pomenny tudi to dellajozho pershonno.: kokar taiste v'enu av'z all iv'z, kokar: *mlattizh.*

Ka je ti is'hod nekaterih shennskih immennskih besed, katerih moshke immennske besede vungrejo v'enu av'z, ev'z, iv'z ov'z, uv'z, all yv'z, kokar: *hinnav'z. hinnav'ka. lashniv'z, lashniv'ka. smarkov'z, smarkov'ka. dov'shiv'z, dov'shiv'ka. toshiv'z, toshiv'ka. shkodliv'ka. nevoshliv'ka. bryv'ka.*

Tudi pomenny tu pomainshannje shennskih immennskih besed, kokar: *mizka,*

Anzh-

Anzhka Mariandel. Zilka die Zilerl. katarinzha die Kathel. jedrutka die Gertraud. barka die Baberl. urshka die Ursula. shpelka die Liserl.

Nak ist wie oben das ak. nek und neza besser nik und niza, wie oben gesagt worden.

Oba bedeutet die Kraft, Wirkung oder Eigenschaft eines Nennwortes, und solche kommen gemeiniglich her von Beywörtern, als: gard scheuslich gardoba Scheuslichkeit. gnusoba Gräuel. hudoba Bosheit. gorkoba Wärme. grennkoba Bitterkeit. lennoba Faulheit. lohkoba Leichtigkeit. tardoba Härte.

On und onka bedeutet eine Vergrösserung oder einen Vorzug, als: shterzonn Erzlump, shterzonka Erzlumpin. zhepponn ein grosser Zapf am Faß. varzhonn ein grosser Krug. smerzhonn ein Schnarcher. smerzhonnka eine Schnarcherin.

Ost bedeutet eine Tugend, Laster, Leidenschaft und dergleichen, und werden hergeleitet von Zeitwörtern vergangener Zeit leidender Bedeutung: als: pyannost Trunkenheit. pregnannost. Durchtriebenheit. v'lastnost Eigenschaft. wie auch von denen Mittelwörtern gegenwärtiger Zeit, als: bojezhnost Furchtsamkeit. berrozhnost Lesekunst. govorrjozhnost Redekunst. Von denen Mittelwörtern vergangener Zeit wirkender Bedeutung, als: osirrallost Herumschauung. Von Beywörtern, als: zhednost Tugend. shushnost Leibeigenschaft

Anzhka. Zilka. Katarinzhka. Jedrutka. Barka. Urshka. shpelku.

Nak je taku, kokar ſgorei tu ak. *nek* inu *neza* bolshu *nik* inu *niza*, kokar je ſhi ſgorei poveidanu blu.

Oba ti is'hod pomenny to mozh, dellajozhnost, all lastnost ene immennske besede, inu takshne pridejo sem sploh od tih perstav'livih besed, kokar: *gard, gardoba. gnusoba. hudoba. gorkoba. grennkoba. lennoba. lohkoba. tardoba.*

On, inu *onka* pomenny enu povekshanje, all eno posebnost, kokar: *shterzonn, shterzonnka. zhepponn. varzhonn. smerzhonn, smerzhonnka.*

Ost pommeuny eno zhednost, pregreshnost, terpozhnost, inu takshne, inu bodo semkai odpellanne od tih zhasnih besed pretezhenniga zhasa terpijozhiga pomennjenja, kokar: *pyannost. pregnannost. v'lastnost.* kokar tudi od tih sredlivih besed prizhniga zhasa, kokar: *bojezhnost. berrozhnost. govorrijozhnost.* Od tih sredlivih besed pretezhenniga zhasa dellajozhiga pomennjenja, kokar: *ſyallost. oſirrallost.* Od. tih perstav'livih besed, kokar: *zhednost. shuſhnost. brumnost.*

prev'-

schaft. brumnost Frömmigkeit. prev'ſetnost Hoffart. ſhallost Traurigkeit. okornost Ungeschicklichkeit. oistrost Schärfe. Von Nebenwörtern, als: nasprutnost Wiederpart. ſuper-nost Widerwärtigkeit. okroglost Runde.

Ota ist der Ausgang jener Nennwörter, welche einen Mangel, Fehler, Beschaffenheit andeuten, als: slepotta die Blindheit. nagotta Blöse. lepotta Schönheit. mokrotta Nässe. sammotta Einsamkeit.

Ov oder ovi ist die Endsylbe aller männlichen Besitzwörter, und die allermeiste Ableitung der männlichen Nennwörter; denn es ist fast kein männliches Nennwort, welches nicht könnte zum Besitzwort werden, als: des Peters petrov, a. u. des Paul paulov, a. u. des Antons antonov, a. u. des Bruders bratov, a. u. des Kaysers zesarjov, a. u. des Königs krallov, a. u. des Knechts hlopzov, a. u. und diese werden gemacht von der zweyten Endung vielfacher Zahl, als: tih bratov, a. u. und solche Besitzwörter werden abgeändert wie brumni, a. u.

Ov'na bedeutet eine Eigenschaft in der Vergleichung, als: oslov'nna Eselhaftigkeit. koſlov'nna der Trutzbock. es bedeutet auch die Felle oder Häute der Thiere, als: koſlizhov'nna Kitzfell. jellennov'nna Hirschhaut. volov'nna Ochsenhaut. medvedov'nna Bärnhaut. lessizhov'nna Fuchshaut. kunnov'nna Marderfell. dyhornov'nna Ilteshaut. jaſbezhov'nna Dachshaut.

Ov'z

prev'ʃetnost. ʃhallost. okornost. oistrost. Od tih ʃrav'nnbesed, kokar: *nasprutnost. ʃupernost. okroglost.*

Ota je ti is'hod taistih immennskih besed, katere enu pomankanje, blodenje, lastnost pomennijo, kokar: *slepotta. nagotta. lepotta. mokrotta. sammotta,*

Ov alli *ovi* je ta konzhna zharzhva v'sih moʃhkih posednih besed, inu tu splohlivu odpellannje tih moʃhkih immennskih besed; ʃakai, sai se skorei nobenna immennka beseda moʃhke rodovinne naʃnayde, katera bi namogla posedna beseda gratati, kokar: *Petrov, a. u. Paulov, a. u. Antonov, a. u. bratov, a. u. zesarjov, a. u. krallov, a. u. hlopzhov, a. u.* inu letute bodejo semkai narete od tiga drugiga is'hoda vezhshtivennja, kokar: *tih bratov, a. u.* inu takshne bodejo pregybane, kokar brumni, a. u.

Ov'na pomenny eno lastnost v' perglihah, kokar: *oslov'nna. koʃlov'nna.*

Tudi pommenny te kov'ʃhe all kov'ʃhze tih ʃhvady. kokar: *koʃlizhov'na. jellennov'nna. volov'nna. medvedov'nna. kessizhov'nna. kunnov'nna. dyhornov'nna. jaʃbezhov'nna.*

Ov'z

Ov'z ist wie av'z oder iv'z, wie schon oben gesagt worden, als: krakov'z ein Krakauer. zhvizhkov'z Zwetschenmuß. brinnov'z Wachholderöhl. pellinnov'z Wermuthwein.

She bedeutet wie oben das ishe, eine Wohnung oder Art, als: werizhov'she des Büttelsgebäude. predishe Spinnhauß. suknishe Tuchfabrik. duhannishe Tabakapalda. kammenishe Steinbruch. opnishe Kalchgrube.

Shena und shna bedeutet eine Versammlung, und diese werden hergeleitet von Zeitwörtern, als: drushim se sich zugesellen, drushinna Gesellschaft, Gesind, Familie. Von Nennwörtern, als: brat Bruder, bratov'shna Bruderschafft. svatov'shna Hochzeitgesellschaft.

Shni ist die Endsylbe einiger Beywörter, welche herkommen von Fürwörtern, als: kakershni, a. u. was für einer takshni oder takershni, a. u. ein solcher. Von Nennwörtern, als: donnashni, a. u. der heutige. sedaishni der jetzige. jutreshni, saitreshni der morgige. pojutreshni der übermorgige. nekedaishni der vorzeitige. svojedanshni der einstweilige. dreveshni der heut abendliche. daveshni, a. u. der heut fruhige.

Ski und shki wird gemeiniglich bey denen Ländern gebraucht, als: kraynski der krayneriſche. shtajerski der steyerische. koroshki der kärnthnerische. vogerski der hungarische. krovashki der kroatische. nemshki der Deutsche;

Ov'z je kokar *av'z* all *iv'z*, kokar je ſhi ſgorei napoveidanu blu, kokar: *krakov'z. zhvizhkov'z. brinnov'z. pellinnov'z.*

She pomenny kokar odſgorei tu *ishe* enu stannuvannje all kraj, kokar: *werizhov'she. predishe, suknishe. duhannishe. kammenishe. apnishe.*

Shena inu *shna* pomenny enu ſberralshe, inu takshne bodo sempellanne od tih zhasnih besed, kokar: *druſhim se, druſhinna.* Od tih immennskih besed, kokar: *brat, bratov'shna. svatov'shna.*

Shni je ta konzhna zharzhva nekaterih perstav'livih besed, katere semkai pridejo od tih namestnih besed, kokar: *kakershni, takshni*; all *takershni, a. u.* Od tih ſrav'nnbesed, kokar: *donnashni, a. u. sedaishni. jutreshni, ſaitreshni. pojutreshni. nekedaishni. svojedanshni. dreveshni. daveshni, a. u.*

Ski inu *shki* bode splohlivu per tih deſhellah shpoganu, kokar: *kraynski. shtajerski. koroshki. vogerski. hrovashki.*

sche; wenn man aber glatterdings das Land andeuten will, so muß man solches in das ungewisse Geschlecht sezen, und das Nennwort sellu, welches ein Ort bedeutet darunter verstehen, als. krainsku Kraynerland. shtajersku Steyermarkt. koroshku Kärnthnerland. vogersku Hungarn. hrovashku Kroazien, u. s. w.

Stvu ist die Endsylbe der Hauptwörter, welche eine Versammlung oder Gemeinde bedeuten, solche werden hergemacht von Nennwörtern, als: kristjanstvu Christenthum. duhov'stvu Klerisey. zesarstvu Kayserthum. krallestvu Königreich. zhlovestvu Menschheit. judov'stvu Judenthum. luteranstvu. Luterthum. aidov'stvu Heydenthum. Von Beywörtern, als: wogatt reich, wogattstvu Reichthum. mnog viele, mnogstvu die Viele, velik groß, velizhastvu die Majestät.

Ulla machet unterschiedliche Bedeutungen, solche werden hergemacht von Nennwörtern, als: tarn Schlehedörn, tarnulla Schlehenbeer. drenn Kornelbaum, drennulla Kornelkerschen. Von Beywörtern, als: teſhek beschwerlich, teſhkulla Wehmutter. Von Zeitwörtern, als: starſhem schaben, stargulla Raffscheid.

Ust ist wie ast und ost in allen gleich, als: zhellust Kinbacke. otterpnust Erstarrung. slabust Schwäche.

Uta machet nichts besonders, wird hergemacht von Nennwörtern, als: nemez ein Deutscher, nemshkutta eine Deutsche. Von

Bey=

nemshki. kader se pak hozhe taku gladku ta deſhella ſastoppiti, taku se mare takshnu v' to negotovo rodovinno postaviti, inu to immennsko besedo *sellu*, kateru en kray deſhelle pomenny, podſastoppiti, kokar: *kraynsku. shtajersku. koroshku, vogersku. hrovashku.* inu taku dallei.

Stvu je ta konzhna zharzhva taistih poglavitnih besed, katere enu ſberralshe, all skupshino pomennijo, takshne bodo semkai narete od immennskih besed, kokar: *kristjanstvu. duhov'stvu. zesarstvu. krallestvu. zhloveshstvu. judov'stvu. luteranstvu. aidov'stvu.* Od tih perstav'livih besed, kokar: *wogatt, wogattstvu. mnog, mnogstvu. velik, velizhastvu.*

Ulla sturry v'sesortnu pomennjenje, takshne bodo semkai narete od tih immennskih besed, kokar: *tarn, tarnulla. drenn, drennulla.* Od tih perstav'livih besed, kokar: *teſhek, teſhkulla.* Od tih zhasnih besed, kokar: *starſhem, stargulla.*

Ust je kokar *ast*, inu *ost* ſa v'sim ennaku, kokar: *zhellust. otterpnust. slabust.*

Uta nymma nizh posebniga, inu bode semnaretu od tih immennskih besed, kokar. *nemez. nemshkutta.* Od tih perstav'-

Beywörtern, als: gork warm, gorkutta Wärme. voskutta Enge. dobrutta Güte.

Uv ist der Ausgang sehr vieler Nennwörter weiblichen Geschlechtes bey dem gemeinen Volke, als: mollituv das Gebett. zirkuv die Kirche. shetuv Schnitt, u. dergl. allein dieses ist nur ein Misbrauch; bey denen Gelehrten aber kann und soll alles dieses nach der Regel gemacht werden, als: mollitva das Gebeth. zirkva die Kirche. shetva der Schnitt. seitva die Ansaat. pishela die Pfeife. koppela das Bad. u. s. w.

Ya bedeutet gewisse Eigenschaften und Anmuthungen der Nennwörter, welche herkommen von Beywörtern, als: hud böß, hudobya die Bosheit. Von Nennwörtern, als: knish Graf, knishya die Grafschaft. golfya Betrug. voshtarya Wirthshaus. ovarya Bierbräuerey. bukvaria Buchhalterey. kolarya Wagnerey. mesarya Fleischhackerey. shyvarya Schneiderey. zimprarya Zimmerhandwerk. u. dergl. fast alle Nahmen der Handwerker.

Ze und zhe bedeutet gemeiniglich die Verkleinerung ihres Stammenwortes, als: drev'ze das Bäumlein. sarzhize das Herzlein. jagnizhe oder jagnize das Lämmlein. dettezhe oder detteze das Kindlein.

Zhek und zhk bedeutet auch die Verkleinerung, und werden auch gemacht von ihren Stammenwörtern, als: krallizhk oder kral-

li-

livih besed, kokar: *gork, gorkutta. voskutta. dobrutta.*

Uv je ti is'hod grosnu veliku immennskih besed shennske rodovinne per timu opzhinskimu ludstvu, kokar: *mollituv. zirkuv. shetuv.* inu vezh tahshnih, alli tutu je le ena petratta; per tih vuzhennih pak sna, inu mare v'se tutu po varstishu naretu biti, kokar: *mollitva. zirkva. shetva. seitva. pishela. koppella,* inu taku dallei.

Ya pomenny gotove lastnosti, donnagnosti tih immennskih besed, katere sempridejo od tih perstav'livih besed: kokar: *hud, hudobya.* Od tih immennskih besed, kokar: *knish, knishya. golfya. voshtarya. ovarya. bukvarya. kolarya. tesarya. shyvarya. zimprarya,* inu taku, skórei v'se immenne tih dellarstvy.

Ze inu *zhe* ti is'hod pomenny splohlivu tu pomainshanje svoje korrenninske besede, kokar: *drev'ze. sarzhize. jagnizhe* all *jagnize. detteze* all *dettetze.*

Zhek inu *zhk* pomenny tudi tu pomainshanje, inu bodo tudi od svojih korrenninskih besed narete, kokar: *krallizhk,*

all

lizhek das Königlein. koinnizhek das Pferdlein. tizhek das Vögelein. moſhizhek das Mändlein. koſlizhek das Böcklein. koshtrunnzhek das Widderlein. junnzhek das Oechslein. prashizhek das Ferklein. ſaizhek das Häslein. prizhek das Hündlein.

Man gedenke aber nicht, daß nur diese nunmehro angesagte Ausgänge und Bedeutungen sind, sondern es sind annoch sehr viele andere Ausgänge der Wörter, welche aus dem Gebrauche zu lernen sind.

§. II.

Von der Ableitung und Bedeutung der Zeitwörter.

Die Ableitung der Zeitwörter geschiehet entweder durch den Zusaz, Abzug, oder aber Veränderung einer oder mehrerer Sylben, und solche werden hergemacht von Nennwörtern, Beywörtern, Nebenwörtern, Vorwörtern, Zeitwörtern und Fürwörtern.

Was aber den Ausgang und Gattung betrift, muß man aus dem Gebrauche und Bedeutung lernen; jedoch will ich einige Regeln für Anfänger der wendischen Sprache geben, damit sie sich in etwas behelfen können.

Ab=

all *krallizhek. koinnizhek. tizhek, moſhizhek. koſlizhek. koshtrunnzhek. junnzhek. prashizhek. ſaizhek. psizhek.*

Alli nobenni nymma misliti, da so le tuti sedai napoveidani is'hodi, inu pomennjenje sammu, temuzh je she veliku drugih is'hodov tih besed, kateru se pak mare is shpoganja vuzhiti.

§. II.

Od odpellannja, inu pomennjenja tih zhasnih besed.

Tu odpellannje tih zhasnih besed sé ſgody all skus tu perstav'lenje, odv'ſetje, all pak skus spreobernenje ene, all vezh zharzhvy; inu takshne bodo semkai narete od tih immennskih, perstav'livih, ſrav'nnstav'livih, predbesed, zhasnih, inu namestnih besed.

Kar pak ti is'hod, inu sorto ſadenne, se mare is shpoganja, inu pomennjenja vuzhiti; vunder hozhem nekatere varstishe tim novakam te slovennske ſreke dati, da si oni bodo nekai ſamogli pomagati.

Te

Ablegende Zeitwörter werden von ihren wirkenden Zeitwörtern gemacht mit dem Zusatz des Fürwortes se, als: on sekka er hauet. se sekka er wird gehauen.

Absöndernde werden von der Vorsylbe ras, raſ oder res, reſ zusammengesetzet, als: sekkam haue, rassekkam zerhaue.

Abstammende, als: dam ich gebe, oddam weggeben.

Aeusserliche werden mit der Vorsylbe vun oder vunkai ausgemacht, als: vundam ausgeben, herausgeben. vundajem ich pflege auszugeben.

Anfangende zeigen den Anfang der Wirkung an, und gehen gemeiniglich aus in ainam, einam, ujem, als; pogainnam ich fange an anzutreiben. ſazheinnam ich fange an. ſaſhigam ich fange an anzuzünden. se postarram ich fange an alt zu werden. se mladujem. ich fange an jung zu werden. se deny es fängt an zu tagen. se mrazhy es dämmert sich. se temny es wird finster. se sveitly es wird licht.

Benennende bedeuten die Benennung einer Sache, als: ſlatu Gold, ſlatim vergolden. drevennim erstarren. belim weissen. arjavim braun, rostig werden. slabbim schwächen. oslabbim schwach werden. posrebarnim versilbern. krotim oder krozham zähmen. tykam du sagen. vykam ihr sagen. ongavim er sagen.

Be-

Te dolpoloſhijozhe zhasne besede bodo od svojih dellajozhih besed narete'is tim perstav'kam te namestne besede *se*, kokar: *on 'sekka, se sekka.*

Raſlozhijozhe bodo od te predzharzhve *ras, raſ* all *res, reſ* v'kuppisstav'lene, kokar: *sekkam, rassekkam.*

Odrastijozhe, kokar: *dam, oddam.*

Te vundajav'live bodo is toi predzharzhvoi: *vun, vnnkai* narete, kokar: *vundam, vundajem.*

Te ſazheinnejozhe besede kaſhejo en ſazhetek tiga djannja, inu grejo vunkei spłoh v'enu *ainam, einam, ujem*, kokar: *pogainnam. ſazheinnam. ſaſhigam. se postarram. se mladujem. se deny, se mrazhy. se temny. se sveitly.*

Immennujejozhe pomennijo tu immennuvannje ene rezhi, kokar *ſlatu, ſlatim. drevennim. belim. arjavim. slabim. osslabim. posrebarnim. krotim* all *krozham. tykam. vykam. ongavim.*

Od

Beraubende bedeuten eine Beraubung oder Wegnehmung und haben die Vorsylbe od vor sich, als: odgrisnem abbeissen. ossleppim blenden. odv'semmem wegnehmen. odnessem wegtragen. odsekkam weghacken.

Beziehende beziehen sich allzeit auf die wirkende Persohn zurück, haben das Wörtlein se oder si jederzeit bey sich, und bleiben gemeiniglich in wirkender Bedeutung, als: se v'darrim ich schlage mich an. se snaydem ich befinde mich. se baham ich prahle. se slashem ich lüge. se proviksham ich erhebe mich. se nossim ich trage mich. se obbernem ich wende mich. se kujem ich pfnotte.

Anmerkung.

Wenn aber diese beziehende Zeitwörter in der leidenden Bedeutung sollen gebraucht werden, so muß das se ausgelassen werden; jest se poviksham ich erhebe mich, jest sym povikshan ich werde erhoben.

Doppeltzusammengesetzte bestehen aus zweyen oder mehreren Vorwörtern, als: okolliper-nessem herumtragen. prepoveidujem herzählen.

Einfache bestehen aus sich selbst: als: gospodujem ich herrsche. mislim ich gedenke. pishem ich schreibe. nessem ich trage. pyem ich trinke.

Ent-

Odv'ſemmejozhe pomennijo enu obroppanje, all odv'ſetje, inu immajo to predzharzhvo od pred saboi, kokar: *odgriſnem. ossleppim, odv'ſemmem, odnessem: odsekkam,*

Naſaispominnajozhe se v'selei naſai ſastoppijo na to dellajozho pershonno, immajo to besedizo se, all si per sebi v'sakokrat, inu ostannejo splohlivu v' timu dellajozhimu pomennjenju, kokar: *se v'darrim. se ſnaydem. se baham. se ſlaſhem. se poviksham. se nossim. se obbernem. se kujem.*

Savanzhuvannje.

Zhi pak vunder lete naſaispominnajozhe zhasne besede bi immelle v' timu terpijozhimu pomennjenju shpogane biti, taku mare ta besediza *se* vunspushenna biti, kokar: *jest se povik-sham, jest sym povikshan.*

Od dveh all is vezh v'kuppisstav'lene predbesede, kokar: *okollipernessem. perpoveidujem.*

Edyne samme is sebe stojijo, kokar: *gospodujem, mislim. pishem. nessem. pyem.*

Do-

Endende bedeuten die Vollendung einer Sache und haben die Vorsylbe is oder s aus vor sich, als: isberrem auslesen. iderrem ausreissen. syovorim ausreden. spishem ausschreiben.

Entfernende bedeuten die Bewegung von einem Orte, und haben die Vorsylbe prozh weg, als: prozhgrem weggehen. prozhdennem wegthun. prozhpellam wegführen. prozhsekkam weghacken.

Errichtende bedeuten eine Errichtung, Bündniß oder Freundschaft, und haben das Fürwort se sich, bey sich, als: se pobratim sich verbrüdern. se pojudim ein Jude werden. se povozhetim dem Vater nacharten. se pomaterim der Mutter nacharten. se posestrim sich verschwestern. se ponaturrim die Natur annehmen.

Häuffende bedeuten die Anhäuffung einer Sache und haben das Vorwort na an, als: nasekam anhacken. nakopam angraben. nareishem anschneiden. nassiplem anschütten. nalyem angiessen.

Herabsetzende bedeuten den innern Ort, und haben das Vorwort doll oder dolli herab, bey sich, als: dollidevam herabstellen. dollvarshem herabwerfen. dollsunuem hinabstossen.

Hineinwirkende bedeuten den innern Ort, und haben die Vorsylbe v' in, noter hinein, bey sich, als: v' sarzhe v'wodem in das Herz stechen. notergrem hineingehen. v'ssekkam einhacken. v'tikkam einweben.

Dokonzhajozhe pomennijo enu dokonzhannje ene rezhi, inu immajo to predzharzhvo *is*, all *s* pred saboi, kokar, *isberrem. sderrem. sgovorim. spishem.*

Odhajajozhe pomennijo tu premeſenje od enga kraja, inu immajo to predzharzhvo *prozh*, kokar: *prozhgrem. prozhdennem. prozhpellam. prozhsekkam.*

Goristavijozhe pomennijo eno ſaveſo, all perjaſnosr, inu immajo to namestno besedo *se* per sebi, kokar: *se pobratim. se pojudim. se povozhetim. se pomaterim, se posestrim. se ponaturrim.*

Navarhuvajozhe pomennijo enu navarhuvannje ene rezhi, inu immajo to predbesedo *na*, kokar: *nasekkam. nakopam. nareiſhem. nasipplem. nalyem.*

Dollpostavijozhe pomennijo ti spodni kraj, inu immajo to predbesedo *doll*, all *dolli* per sebi, kokar: *dollidevam. dollvarſhem. dollsunnem.*

Noterdellajozhe pomennijo ti ſnotreinni kraj, inu immajo to predzharzhvo *v'*, *noter* per sebi, kokar: *v' sarze v'wodem, notergrem, v'sekkam. v'tikkam.*

Ter-

Leidende bedeuten das Leiden einer Sache, als: jest sym ranan ich werde verwundet. jest sym sekkan ich werde gehacket. jest sym vuzhenn ich werde gelehret. jest sym teppenn ich werde geprügelt.

Mittlere bedenten nur die Wirkung einer Sache, als: sedim ich sitze. stojim ich stehe.

Nachsetzende bedeuten eine Zurückstellung einer Sache, und haben das Vorwort nasai zurück, bey sich, als: nasaidennem zurückstellen. nasaidam zurückgeben. nasaistoppim zurücktretten. nasaigrem zurückgehen.

Nachtrachtende bedeuten ein Verlangen nach einer Sache und werden mit eigenen Worten ausgedrücket, als: shellim ich verlange. mislim ich gedenke. skomminnam die Zähne wässern.

Oeffnende bedeuten eine Oeffnung eines verschlossenen Dinges und haben das Wörtlein od auf, bey sich; als: odklennem aufschliessen. odprem aufmachen. odbartim aufbeulen.

Oft wiederhollende bedeuten eine Wiederhollung und gehen gemeiniglich aus in avam oder ujem, als: sposnavam urtheilen. postavam oft stehen bleiben im gehen. spoveidujem Beicht hören. posedavam sich oft niedersetzen. pozheppam oft niederhucken. postoppam langsam schreiten. polegujem sich oft niederlegen. spodjeidam unterfressen.

Stimmausdrückende zeigen die Stimme einiger Thiere an, als: krokkam schreyen wie ein Rabe. kokkodakam schreyen wie Hühner.

bol-

Terpijozhe pomennijo tu terplennje ene rezhi, kokar: *jest sym ranan. jest sym sekkan. jest sym vuzhenn. jest sym teppenn.*

Sredlive pomennijo le tu dellanje ene rezhi, kokar: *sedim. leſhim. stojim.*

Naſaistavijozhe pomennijo enu naſaistav'lenje ene rezhi, inu immajo to predbesedo *naſai* per sebi, kokar: *naſaidennem. naſaidam. naſaistoppim. naſaigrem.*

Poſhellijozhe pomennijo enu poſhellennje po eni rezhi, inu bodo is lastnimi besedami vunistiskane, kokar: *ſhellim. mislim. skomminnam.*

Odprejozhe pommennijo enu odprennje ene ſaklennene rezhi, inu immajo to besedizo od per sebi, kokar: *odklennem. odprem. odbartim.*

Poſupetujejozhe pomennijo enu poſupetuvaunje, inu grejo vun splohlivu v' enu *avam* alli *ujem*, kokar: *spoſnavam. postavam. spoveidujem. posedavam. pozheppam. postoppam. polegujem. spodjeidam.*

Ti glasdajozhe pakaſhejo ti glas nekaterih ſhvady, kokar: *krokkam* v'resheti kokar v'rannovi. *kokkodakam* v'resheti kokar

bollim brüllen wie ein Ochs. lajem bellen wie ein Hund. mav'kam schreyen wie eine Katze. zvillim winseln wie Mäuse. krollim heulen wie Rindvieh. savujem oder savyem heulen wie ein Wolf. sallim zischen wie Schlangen. reglam quacken wie ein Frosch. bellim blecken wie ein Schaf. gundram murren wie ein Murmelthier. zhiv'kam schreyen wie junge Hühner. kukujem schreyen wie der Kukuk. wernim, brezhim summen wie eine Bremme.

Verändernde bedeuten eine Veränderung, und haben die Vorsylbe pre oder od bey sich, als: preobernem überändern. odnessem wegtragen.

Vergnügende bedeuten eine Sattsamkeit oder Genugthuung, als: se nagledam sich satt sehen. se navellizham satt von einer Sache seyn.

Verkleinernde bedeuten eine Verminderung einer Sache, als: pergrisnem abbeissen. pertargam abbrechen. pershennem abzwicken.

Die meisten verkleinernden Zeitwörter haben bey sich das Vorwort per, aber sehr viele gehen auch aus in ein lam, als: sekklam klein hacken. skakklam ein wenig hupfen. wrenklam auf der Saite spielen.

Verneinende bedeuten das Widerspiel ihrer Wurzelwörter, und werden gemacht von dem Nebenworte na, ne, ni, no, als: nabodem ich werde nicht seyn. nagrem ich gehe nicht. nemarn unfleißig. neskerbni sorglos

ne-

kar kokkoshi. *bollim* arjuti kokar vol. *laijem* v'resheti kokar pes. *mav'kam* v'resheti kokar mazhka. *zvillim* v'resheti kokar mishi. *krollim* tulliti kokar govedu. *ſavujem* all *ſavyem* tulliti kokar vov'k. *sallim* psikati kokar kazha. *reglam* rehtati kokar ſhaba. *bellim* mekati kokar ov'ze. *gundram* mumlati kokar gundernizza. *zhiv'kam* v'resheti kokar pishete. *kukkujem* v'resheti kokar kukkovizza. *wernim*, *brezhim*, shumeti kokar obadi.

Preobernejozhe pomennijo enu preobernenje, inu immajo to predzharzhvo *pre*, all *od* per sebi, kokar: *preobbernem. odnessem.*

Nasittijozhe pomennijo eno sittnost, all ſadostnost, kokar: *se nagledam. se navellizham.*

Pomainshajozhe pomennijo enu pomainshanje ene rezhi, kokar: *pergriſnem. pertargem.—pershennem.*

Skorei v'se pomainshajozhe zhasne besede immajo per sebi to predbesedo *per*, alli zellu veliku njeh grede vnnkei v'enu *lam*, kokar: *sekklam. skakklam. wrenklam.*

Nekujejozhe pomennijo to ſuperstavo svojih korrenninskih besed, inu bodo narete od te ſrav'nnbesede *na*, *ne*, *ni*, *no*, kokar: *nabodem. nagrem.nemarn. neskerbn.*

negudni unzeitig. nepridni unnütz. nymmam, nagleshtam ich habe nicht. nysym ich bin nicht. nikdar niemals. nisher niemand. nozhem ich will nicht. nobedn keiner aus beyden. nobennoplatni unpartheyisch. nobennoplatnost Unpartheylichkeit.

Vernichtende bedeuten eine Zernichtung einer Sache und werden gemeiniglich durch das Wörtlein ras, raſ, res, reſ oder v' angedeutet, als: raſderrem brechen einen Kontrakt: reſmyrim befriedigen. reſlommem zerbrechen ein Holz. v'nizhim vernichten. reſbratim die Bruderschaft aufgehen.

Vervielfältigende bedeuten einen Uiberfluß einer Sache, als: se preoppyem sich übertrinken. se preobjeim sich überfressen. se prev'ſdignem sich überheben. se preſhennem sich übertreiben. se prev'reshim sich überschreyen. se prenaglim sich übereilen.

Uibende bedeuten eine beharrliche Uibung, als: obsekkujem die Bäume stümmeln. dopernashem wirken, thun. spisujem viel zusammenschreiben.

Umgehende bedeuten einen Umgang, als: okollihodim umgehen. okollinossim umtragen. okollipyem umtrinken.

Unvollkommene bedeuten eine Unvollkommenheit, als: ſmikam schnupfen. spodjeidam unterfressen. spodkaplem untergraben.

Vollkommene bedeuten eine vollkommene geendigte Sache, als: nanossim antragen. nako-

negudni. nepridni. nymmam. nagleshtam. sym. nikdar. nisher. nozhem. nobedn. nobennoplatni. nobennoplatnost.

'Sanihzhujejozhe pomennijo enu rasnizhuvannje, all ſanihzhuvannje ene rezhi, inu bodo splohlivu skus to besedizo: *ras, raſ, res. reſ*, all v' istiskane, kokar: *raſderrem. reſmyrim. reſlommim. v'nizhim. reſbratim.*

Pomnoſhijozhe pomennijo eno obilnost ene rezhi, kokar: *se preoppyem. se preobjeim. se prev'ſdignem. se preſhennem. se prev'reshim. se prenaglim.*

Dellajozhe pomennijo enu stannovitnu djannje, kokar: *obsekkujem. dopernashem. spisujem.*

Okollihodijozhe pomennijo enu okollihodenje, kokar: *okollihodim. okollinossim. okollipyem.*

Nedokonzhajozhe pomennijo eno nedokonzhanno rezh, kokar: *ſmikam. spodjeidam. spodkaplem.*

Dodellajozhe pomennijo eno popov'nnima dokonzhanno rezh, kokar: *nanossim.*

kopam angraben. ispishem ausschreiben. sberrem auslesen. neham, jeinam aufhören. dodellam die Arbeit vollenden. dopyem austrinken. donessem zubringen. dojeim auffressen, oder aufessen.

Vorzügliche oder vorsetzende bedeuten einen Vorzug und haben das Vorwort naprei oder pred vor bey sich, als: napreigrem vorgehen. napreinessem vortragen. predgovorim vorreden. predstojim vorstehen.

Wirkende bedeuten eine Wirkung, als: zhujem hören oder auffeyn. govorim reden. berrem lesen. sekkam hacken.

Zukünftige bedeuten eine erst geschehene Sache und haben gemeiniglich das Vorwort po bey sich, als: porezhem ich werde sagen. poydem ich werde gehen. podirjem ich werde lauffen. poweshim ich werde fliehen. polettim ich werde fliegen, und solche sind meistens aus dem Gebrauche zu lernen.

Zusammenhäuffende bedeuten eine Menge und Versammlung, als: skupdevam zusammenhäuffen. skupklazhim zusammendrücken. skupshtejem zusammenzehlen. skupsprav'lem zusammensammeln. skupdellam zusammenarbeiten. skupshyvam zusammennähen.

Zusammensetzende bedeuten einen Zusaz, als. perstavim zusetzen. perdennem zuthun. perdobim zubekommen. perpishem zuschreiben. perloshim zulegen. pervarshem zuwerfen.

Zu=

nakopam. ispishem. ſberrem. neham, jeinnam. dodellam. dopyem. donessem. dojeim.

Napreipostavijozhe pommennijo enu napreistav'lenje, inu immajo pred saboi to predbesedo *naprei*, all *pred*, kokar: *napreigrem. napreinessem. predgovorrim. spredstojim.*

Dellajozhe pomennijo enu djannje: kokar: *zhujem. govorim. berrem. sekkam.*

Perhodne pomennijo eno she le parvizh pergodlivo rezh, inu immajo splohlivu to predbesedo *po* per sebi, kokar: *porezhem. poydem. podirjem. poweſhimm. polettim.* inu takshne se marejo is shpoganja vuzhiti.

V'kupdevajozhe pomennijo eno mnoſhizzo, inu ſberralshe, kokar: *skupdevam. skupklazhim, skupshtejem. skupsprav'lem. skupdellam. skupshyvam.*

V'kupisstavijozhe pomennijo eno perstavo, kokar: *perstavim. perdennem. perdobim. perpishem. perloſhim. pervarſhem.*

V'kup-

Zuschliessende bedeuten eine Verschliessung, als: saprem verschliessen. sadargnem die Maschen zuziehen. sadellam zumachen, saveshem zubinden.

§. III.

Von den zusammengesetzten Wörtern.

Fast alle Theile der Rede können mit einem andern zusammengesetzet werden.

Einige Nennwörter sind aus zweyen zusammengesetzet, deren jedes für sich durch alle Endungen abänderlich ist, als: hishnitat der Hausdieb. hishnigatata des Haußdiebes. hishnatatizza die Haußdiebin. hishnetatizze der Haußdiebin. endrugi ein anderer, enadruga eine andere, enudrugu ein anderes. vezhihern ein jedweder. v'sazhiherna eine jedwede. v'sezhihernu ein jedwedes.

Einige aus zweyen zusammengesetzte Wörter aber sind nur zum Theil abänderlich, zum Theil aber unabänderlich, als: oistrovid der Luchs, oistrovida des Luchses. struppovid der Basilisk, struppovida des Basiliskens. dobrovolni der gutwillige, dobrovolna die gutwillige. dobrovolnu das gutwillige. hudovoshn, hudovoshna, hudovoshnu der, die, das übelwünschende. hudomushn, hudomushna, hudomushnu der, die, das verschlagene. taisti, taista, taistu derjenige, diejenige, dasjenige. tisti, tista, tistu dieser, diese, dieses. kolomast die Wagenschmeer, kolomasti der Wagenschmeere.

V'kupſadeltajozhe pomennijo enu ſapartje, kokar: *Saprem. ſadargnem. ſadellam. ſaveſhem.*

§. III.

Od tih v'kupisstav'lenih besed.

Skorei v'si delli tiga govorjennja ſmajo is enim drugim v'kuppostav'leni biti.

Nekatere immennske besede so is dveh v'kupisstav'lene, haterih je enu v'sakateru skus v'se is'hode pregyblivu, kokar: *hishnitat, hishnigatata. hishnatatizta, hisknetatizze. endrugi, enadruga, enudrugu. veszhihern, v'sazhiherna. v'sezhihernu.*

Nekatere is dveh v'kppisstav'lenih immennskih besed, so pak le na eno plat pregyblive, na eno plat pak nepregyblive, kokar: *oistrovid, oistrovida. struppovid, struppovida. dobrovolni, dobrovolna, dobrovolnu. hudovoshn, hudovoshna, hudovoshnu. hudomushn, hudomushna, hudomushnu. taisti, taista, taistu. tisti, tista, tistu. kolomast, kolomasti.*

Ve-

Vielen einfachen Nennwörtern, Beywörtern, Nebenwörtern, Bindewörtern und Zeitwörtern kann man ein oder mehrere Vorwörter vorsetzen, als: ded der Ahn, predded Uhrahn. predmeistje Vorstadt. namestnik Statthalter: leitn der jährige, perleitni der bejahrte. pruti, napruti gegen, naspruti entgegen. potim nachdem. pogostukrat offtmal. lubim lieben, oblubim versprechen.

Solche Vorworte oder Anfangssylben haben bald einen, bald einen widrigen Sinn, darum soll man im schreiben besonders Acht darauf haben, damit diese ihren Wurzelwörtern gleich geschrieben werden, als: samirrim sich in der Maß irren. samyrim übel aufnehmen. yshi suche, isyshi aussuche.

§. IV.

Von Verwandlung der Buchstaben.

Es ist keine Sprache, welche nicht unterschiedliche Verwechslungen der Buchstaben zulasset, absonderlich die wendische. Die Hebräer, Chaldäer, Syrier verwechseln bisweilen einen Selbstlauter in den andern; die Wenden aber verwechseln gar oft auch die Mitlauter wie die Griechen und Lateiner also, daß man oft kaum errathen kann, woher ein Wort abstamme. Wer aber dieses recht wissen will, der muß die Wörter gut unterscheiden und zertheilen.

Erstlich sind einige einförmige, welche ihre Wurzelbuchstaben durch alle Abänderungen,

Ab=

Veliku enozetnim immennskim perstav'livim, ſrav'nnbesedam, ſveſlivim, inu zhasnim besedam se ſna perstaviti ena, all vezh predbeſed, kokar: *ded, predded, predmeistje. namestnik. leitn. perleitni. pruti, napruti, naspruti. potim, pogostukrat. lubim. oblubim.*

Takshne predbesede, alli ſazhetklive zharzhve immajo ſdai enu, ſdai enu drugu pomennjenje: ſaturai se mare na takshne posebnu vanzhati, da se taiste svojim korrenninskim besedam ennaku pishejo, kokar: *ſamirrim: ſamyrim. yshi, isyshi.*

§. IV.

Od premennitve tih zhark.

Nobenna ſreka ny, katera bi na immella v'sesortne premennitve tih zhark, ſlasti pak ta slovennska. Ta judov'ska. kaldejerska, syrska premennijo v'zhasu enga saga sammoglasnika v' tiga drugiga; ti Slovennzi pak premennijo zellu dostikrat tudi te skupglasnike, kokar ti Garci, inu Latinnzi taku, da se dostikrat teſhku spoſ'na, od kodena beseda pride. Kateri pak letutu prov' spoſnati hozhe, leti mare te besede dobru raſlozhiti.

Parvizh so ene ennaka immennuvanne, katere svoje korrenninske zharke skus v'se pre-

Abwandlungen und Ableitungen behalten, als: prashem fragen, welches beständig das Wort prash durch alle zusammengesezte Worte behält.

Andere sind aber wechselbare oder metabolische, welche einen oder den andern Buchstaben verwechseln, als: rodim ich gebähre, rojenn Gebohrner.

Manche, mancherley, oder anomalische, welche die Selbst- und Mitlauter verwechseln, versezen, oder gar einen andern Buchstaben einschieben, als: pezhem ich brate, sym pekl ich habe gebraten. kollem ich schlachte, sym klal ich habe geschlachtet, tu klannje das Schlachten.

Diese Verwechslung aber geschieht:

1. In der Zusammensezung, als: otteppem abprügeln anstatt obteppem.

2. In der Abänderung, als: kryv das Blut, te kervi des Blutes.

3. In den Vergleichungsstaffeln, als: dov'g lang, dolsh länger. mlad jung, mlaishi jünger.

4. In der Abwandlung, als, predem ich spinne, presti spinnen. yshem ich suche, sym yskal ich habe gesuchet.

5. In der Ableitung, als: greh die Sünde, greshim ich sündige. greshnik der Sünder.

6. In Verkleinerung, als: krallizhek das Königlein. tizhek das Vögelein.

7. In der Verneinung, als: nozhem ich will nicht. nymmam ich habe nicht. nysym ich bin nicht, u. s. w.

premennitve obderſhijo, kokar, *prashem*, katera beseda seskuſi skus v'se v'kupis-stav'lene besede obderſhy.

Druge so pak premennitlive, katere eno ali drugo zharko spremennijo v'eno ali drugo zharko, kokar: *rodim*, *rojenn*.

Nekate so mnoglive, katere te sammoglasnike, inu v'kupglasnike spremennijo, prestavijo ali zellu eno drugo zharko v'mes v'teknejo, kokar: *pezhem*, *sym pekl*. *kollem*, *sym klal*, *tu klannje*.

Letuta spremennitva pak se ſgody sploh:

1. V' timu v'kuppostav'lenju, kokar: *otteppem* namest *obteppem*.

2. V' timu pregybanju, kokar: *ta kryu*, *te kervi*.

3. V' tih perglihlivih stoppinnah, kokar: *dov'g*. *dalshi*. *mlad*, *mlaishi*.

4. V' timu prehodishu, kokar: *predem*, *presti*: *yshem*, *sym yshal*.

5. V' timu odpellannju, kokar: *greh*, *greshim*. *greshnik*.

6. V' timu pomainshanju, kokar: *krallizhek*. *tizhek*.

7. V' timu nozhuvannju, kokar: *nozhem*. *nymmam*. *nysym*, inu taku dallei.

Vierter Theil.

Von der Wortfügung.

Vormerkung.

Bishero haben wir nur die einzelnen Wörter betrachtet, nunmehro aber werden wir mehrere zusammengesezte Worte betrachten, wie solche die menschliche Gedanken rechtmäßig, ordentlich, deutlich und schön in der Ordnung ausdrücken.

Die Wortfügung ist jene Kunst, welche lehret die Redtheile richtig, geschickt und sprachmäßig zu verbinden, zu ordnen und also zu sezen, daß man den Verstand und die Begriffe der Gedanken des Redenden leicht verstehen kann; aus welchem folget, daß eine Rede entweder vollkommen oder unvollkommen sey.

Vollkommen ist die Rede, wenn die zusammengesezten Worte einen vollkommenen Sinn und Verstand haben; als jest pishem ich schreibe.

Unvollkommen ist die Rede, wenn die zusammengesezten Worte einen unvollkommenen Sinn und Verstand haben, als: od donnes sjutre von heute früh. tu grashku das gräzerische. tu v'zhereishnu das gestrige.

Er=

Zhetarti Rasdell.

Od te besedeshloshnosti.

Preoppominnanje.

Dosehmalov smo my le te edyne besede premishluvalli, odsehmalov pak bodemo my vezh v'kupisstav'lenih besed premishluvalli, koku taiste te zhloveshke misle prov' varstlivu, pomennlivu, inu lepu saporedam issloshijo.

Ta besedesloshnost je taista v'metnost, katera vuzhy te besedne delle prov' sloshnu, inu po sreklivishu svesati; svarstiti inu taku postaviti, da se ta sastoppnost, inu sapopadek tih misl tiga govorijozhiga lahku sastoppy; is kateriga pride, da je tu govorjennje all popov'nnim, all nepopov'nnim.

Tu govorjennje je popov'nnim, kader te v'kupsloshene besede eno popov'nnimo mislo, inu sastoppnost immajo, kokar: *jest pishem.*

Tu govorjennje je nepopov'nnim, kader te v'kupshloshene besede eno nepopov'nnimo mislo, inu sastoppnost immajo, kokar: *od donnes. sjutrei. tu grashku. tu v'zhereishnu.*

Par-

Erstes Kapitel.

Von Fügung der Nennwörter.

§. I.

In einigen Sprachen müssen die Nennwörter jederzeit ihren Geschlechtsartikel bey sich haben, wie die Deutschen, die wendische Sprache sezet ihren Artikel selten hinzu, es sey dann, daß selbe einen besondern Nachdruch denen Wörtern geben will, denn diese Sprache verstehet sich gemeiniglich aus dem Ausgang eben so, als die lateinische, als: navidish gospoda pred saboi siehest du nicht den Herrn vor deiner? nimm du das deinige und gehe v'semmi tu tvoju inu poidi.

Wenn man aber der Rede im Wendischen einen Nachdruck geben will, so wird der Geschlechtsartikel gesezet, als: inu ty en kristjann? und du ein Christ zu seyn? ti starri, inu ti mladi v'se mare v'mreti die alten und die jungen alle müssen sterben.

Da nun der Artikel das Geschlechtswort bestimmet, so muß man sich in diesem Artikel nach keiner Sprache richten, denn eine jede Sprache hat etwas besonders, darum sagt man im Deutschen, der Tisch, im Wendischen muß man schon sagen, ta misa. im Deutschen die

Son-

Parva Stava.

Od Sloshenja teh sammostojozhih besed.

§. I.

V'nekaterih Srekah marejo te sammostojozhe besede v'selei svojo spolsko besedizo pred saboi immeti, kokar ti Nemzi, tà slovennska Sreka mallukedai perpostavy svojo spolsko besedizo ſrav'nn dergazhi, kokar, da ona hozhe tim besedam eno posebno mozh dati, ſakai ta slovennska Sreka se sploh is svojiga ishoda ſastoppy rav'nnu taku, kokar ta latinska, kokar: *navidish gospoda pred saboi? tu v'ſemmitvoju inu poidi.*

Kader se pak hozhe timu govorjennju v'slovennskim ena posebna mozh dati, taku se mare ta spolska besediza perstaviti, kokar: *inu ty en kristjann? ti starri, inu ti mladi v'se mare v'mreti.*

Kir tedei ta spolska besediza to rodovinno pokaſhe, taku se nasmeje v'nobenni Sreki ti zhlovek, na to spolsko besedizo ſanesti po eni drugi Sreki, ſakai ena v'sakatera Sreka imma kai posebniga, ſaturai se rezhe v' nemshki Sreki der Tiſch, v' ti slovennski Sreki se mare ſhi rezhti,

ta

Sonne, im Wendischen tu sonze. im Deutschen das Messer, im Wendischen ti nosh.

Und dieses ist in Erlernung einer Sprache das nothwendigste und härteste, auf das man eine Sprache ohne Fehler zu reden und zu schreiben wisse.

§. II.

Von denen Geschlechtern der Nennwörter.

Man pflegt das Geschlecht der Nennwörter von unterschiedlichen Ursachen herzunehmen, bald von der Bedeutung, bald von der Verrichtung, bald von der Gestalt, und bald von dem Ausgange.

Also sind des mänlichen Geschlechts die Namen der Männer, männlicher Aemter, der männlichen Verrichtungen, wie auch die Nahmen der Monathe, und alle jene, welche männliches Ansehen haben, und in männlicher Gestalt abgemahlet werden, als: der Vater ti ozhe. der Amtmann ti shuppann. der Schreiber ti pisar. der Diener ti slushabnik. der Knecht ti hlapez. der Tischler ti misar. der Schuster ti zhreblar. der Binder ti sodar. der Halter ti pastir. der Jäner ti prosinz. der März ti sushez. der April ti trav'nnjek. der May ti zvettizhnjek. der Engel ti angelz.

der

ta miʃa. v' nemshki die Sonne, v' slovennski *tu sonze*, v' nemshki das Messer, v' slovennski *ti noʃh.*

Inu letutu je v'eni Sreki tu nar potrebneishu, inu nar teʃhkeishu se navuzhiti, kader se hozhe ena Sreka prov' pres bloda govoriti inu pisati.

§. II.

Od te rodovinne tih sammostojozhih besed.

Ta rodovinna tih sammostojozhih besed se od veliku ʃviſkov sem v'ſemme, ſdai od tiga pomennjenja, ſdai od tiga oppravilla, ſdai od te podobe, inu ſdai od tiga is'hoda.

Taku so moʃhke rodovinne te immene tih moʃhov, tih moʃhkih sluʃhstvy, tih moʃhkih oppravill; kokar tudi te immene tih mesnizov, inu v'sih taistih, kateri moʃhku videnje, inu v' moʃhki podobi napisane bodo, kokar: *ti ozhe. ti ʃhuppann, ti pisarn. ti sluʃhabnik. ti hlapez. ti miʃar. ti zhreblar. ti sodar. ti pastir. ti prosinz. ti sushez. ti trav'nnjek. ti zwettizhnjek*

der Teufel ti hudizh. der Kriegsgott ti tork, und dergleichen.

Endlich sind alle diejenige Nennwörter des männlichen Geschlechtes im Wendischen, welche über die erste Abänderung gemacht werden, und in der zweyten Endung in ein a und in der ersten aber unterschiedlich in b. d. f. g. h. i. j. k. l. m. n. p. r. s. ſ. t. v. y. z. ausgehen, als: ti ſob der Zahn. ti gollob die Taube. ti hrib der Hügel. ti ded der Großvater. ti grad das Schlos. ti britof der Freydhof. ti dov'g die Schuld. ti bog der Gott. ti duh der Geist. ti puh der Schwall. ti deklizh das Mädchen. ti juri der Georg. ti jernej der Bartholomäus. ti Dunnej Wien. ti gnoj der Dung. ti bik der Stier. ti klabuk der Hut. li vov'k der Wolf. ti vol der Ochs. ti vosl der Esel. ti koſl der Bock. ti dimm der Rauch. ti hramm die Behältniß. ti oign das Feuer. ti zhov'nn das Schiff. ti kupp der Hauffe. ti dar die Gabe. ti ſhov'nnir der Soldat. ti myr der Friede. ti zhov'nnar der Schiffmann. ti nov's die Nase. ti zhas die Zeit. ti pes der Hund. ti prelloſ der Stingel. ti voiſ der Wagen. ti brat der Bruder. ti tat der Dieb. ti laket der Ellenbogen. ti pot der Weg. ti parst der Finger. ti snoſhet die Wi se. ti hlev der Stall. ti zharv der Wurm. ti lev der Löw. ti ky der Holzschlegel. ti pav'z der Daumen. ti brav'z der Leser. ti konz das End. ti shtaierz der Steyerer, u. ſ. w.

ti angelz. ti hudizh. ti tork, inu vezh takshnih.

Saidnizh so v'se taiste immennske besede te moshke rodovinne v' slovennskim, katere bodejo zhres tu parvu pregybalshe narete, inu v'timu drugimu ishodu v' enu *a*. inu v' timu parvimu ishodu pak na v'se vishe v'enu *b. d. f. g. h. i. j. k. l. m. n. p. r. s. ſ. t. v. y. z.* vungrejo, kokar: *ti ſob. ti gollob. ti hrib. ti ded. ti grad. ti britof. ti dov'g. ti bog. ti duh. ti puh. ti deklizh. ti juri. ti jernej. ti Dunnej. ti gnoj. ti bik. ti klabuk. ti vov'k, ti vol: ti vosl. ti koſl. ti dimm. ti hramm. ti oign. ti zhov'nn, ti kupp. ti dar. ti ſhov'nnir. ti myr. ti zhov'nnar. ti nov's. ti zhas. ti pes. ti prelloſ. ti voiſ. ti brat. ti tat. ti laket. ti pot. ti parst. ti snoſhet. ti hlev. ti zharv. ti lev. ti ky. ti pav'z. ti brav'z. ti konz. ti sktajerz*, inu taku naprei.

 Te

Des weiblichen Geschlechtes sind:

Erstlich alle Nennwörter der weiblichen Nahmen, Aemter, Verrichtungen und welche in weiblicher Gestalt abgemahlet werden, als: ta Jedruta die Gertraud. ta Nesha die Agnes. ta Katra die Katharina. ta Shpella die Lisel. ta luzikka die Luzia. ta dojinizza die Säugamme. ta kluzharizza die Beschlüsserin. ta kruharza die Bäckerin. ta mesarizza die Fleischhackerin. ta pesterna die Kinderlockerin. ta plevizza die Jäterin. ta shejizza die Schnitterin. ta predizza die Spinnerin. ta dekla die Dienstmagd. ta kravarizza die Kuhmagd. ta svynarizza die Schweinmagd. ta smart der Tod.

Zweytens sind des weiblichen Geschlechtes alle Nennwörter, welche in der ersten Endung ausgehen in ein a, und in der zweyten Endung in e, als: ta dusha die Seele. ta gorra der Berg. ta roka die Hand. ta noga der Fuß. ta misa der Tisch.

Drittens endlich sind des weiblichen Geschlechtes, welche in der ersten Endung ausgehen in b, d. h. l. n. p. r. s. ſ. t. v. y. ast. est. ist. ost. ust, und in der zweyten Endung in ein i, als: ta skerb die Sorge. ta jeid die Speiß. ta sapoveid das Geboth. ta spoveid die Beicht. ta lash. die Lüge. ta vush die Laus. ta gos die Gans. ta ves das Dorf.

ta

Te ſhennske rodovinne so:

Parvizh v'se immennske besede tih ſhennskih Immen, oppravill, dell, inu katere bodejo v' ſhenuski podobi oppisane, kakar: *ta Jedruta. ta Neſha. ta Katra. ta Shpella. ta Luzikka. ta dojinizza. ta kluzharizza. ta kruharza. ta mesarizza. ta pesterna. ta plevizza. ta ſhejizza. ta predizza. ta dekla. ta kravarizza. ta svynarizza. ta smart.*

Drugizh so te ſhennske rodovinne v'se immennske besede katere v' timu parvimu du vungrejo v' enu *a*, inu timu drugimu is'hodu v'enu *e*, kokar: *ta dusha. ta gorra. ta roka. ta noga. ta miſa.*

Trekizh konzlivu so te ſhennske rodovinne v'se, katere v' timu parvimu is'hodu vungrejo v' enu *b. d. h. l. n. p. r. s. ſ. t. v. y. ast. est. ist. ost. ust*, inu v' timu drugimu is'hodu v' enu *i*, kokar: *ta ſkerb. ta jeid. ta ſapoveid. ta spoveid. ta laſh. ta vush. ta gos. ta ves. ta ſmeis.*

ta

ta smeis das Gemischet. ta nyt der Faden. ta pammet der Verstand, die Vernunft. ta shet die Bürste. ta zev die Weberspulle. ta barv der Steg. ta hz'hy die Tochter. ta maty die Mutter. ta mast das Schmeer. ta oblast die Gewalt. ta pest die Faust. ta veist das Gewissen. ta supernost der Widerwille. ta kost das Bein. ta hvalleshnost die Dankbarkeit. ta modrust die Weisheit. ta zhellust der Kinnbacken u. s. w.

Des ungewissen Geschlechtes sind:

Alle Nennwörter, welche weder denen Männern, weder denen Weibern eigentlich können zugeeignet werden, sondern allen gemein sind, und beyden zugeeignet werden können, und gemeiniglich in ein e, je, she oder u, in der ersten Endung, und in der zweyten aber in ein a ausgehen, als: tu sarze das Herz. tu lizze das Gesicht. tu telle das Kalb. tu shrebe das Füllein. tu sberrallshe die Versammlung. tu tarnishe das Dorngebüsch. tu brannje das lesen. tu sekkanje das hacken. tu kopannje das graben. tu koppanje das Baden. tu jeidenje das Essen. tu dellu die Arbeit. tu kadillu der Weihrauch. tu gospodstvu die Herrschaft. tu gospodarstvu die Wirthschaft. tu meshtvu das Priesterthum. tu duhov'stvu die Klerisey, u. s. w.

§. III.

ta nyt. ta pammet. ta shet. ta zev. ta barv. ta hz'hy. ta maty. ta mast. ta oblast. ta pest. ta veist. ta ſupernost. ta kost. ta hvalleſhnost. ta modrust. ta zhellust, inu taku dallei.

Te negotove rodovinne.

So v'se immennske besede, katere lastenlivu namorejo biti perlastene ne tim moſham, ne tim ſhennam, temuzh one so v'sim perleſhlive, inu ſamorejo obidvema rodovama perlastene biti, inu one grejo sploh vun v' enu *e, je. she*, all *u* v' timu parvimu is'hodu, inu v' timu drugimu is'hodu pak v' enu *a*, kokar: *tu sarze. tu lizze. tu telle. tu ſhrebe. tu ſberralshe. tu tarnishe. tu brannje. tu sekkanje. tu kopannje. tu koppanje. tu jeidenje. tu dellu. tu kazillu. tu gospodstvu. tu gospodarstvu. tu meshstvu. tu duhov'stvu*, inu taku dallei.

S. III.

§. III.

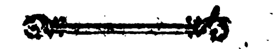
Von Fügung der Haupt- und Bey- wörter.

Erstlich die Hauptwörter ziehen ihre Beywörter nach sich in eben dieselbe Bedeutung, Zahl und Geschlecht, in welchem solche stehen, als. en dobr ozhe dershy svoje ottroke h' boshimu strahu ein guter Vater haltet seine Kinder zur Gottesfurcht an. ena brumina maty pella svoje hz'here h' brumnosti eine fromme Mutter leitet ihre Töchter zu der Frömmigkeit.

Zweytens in denen Abänderungen sind zwar nur sieben Endungen angesetzet; Fragwörter aber giebt es vielmehr, jedoch treffen alle mit denen sieben Endungen übereins, welche Fragwörter aber wohl zu merken sind.

Zur Erleichterung ist folgendes Beyspiel gesetzet: deine allmächtige Hand o Herr! hat uns von Anbegin der Welt viele und grosse Wunderthaten gezeiget:

Fra-



§. III.

Od Slofhenja tih sammostojozhih inu perstav'livih besed.

Parvizh te sammostojozhe besede v'leizhejo svoje perstav'live besede sa saboi v' rav'nnu taitsu pomennjenje. shtivennje, inu fodovinno, v' kateri one stojijo, kokar: *en dobr ozhe derfhy svoje ottroke h' bofhimu strahu. ena brumna maty pella svoje hz'here h' brumnosti.*

Drugizh v' tih pregybalshah je sizzer le sedm is'hodov postav'lenih; v'prashejozhih besed pak je veliku, all vunder se v'se lete is timi sedmimi is'hodmi naredijo, katere v'prashejozhe besede marejo dobru favanzhati.

H'lahkozhi je tu naslednu h' rafgledku postav'lenu: *tvoja v'sigamogozhna roka o gospod! nam je od fazhetka tiga sveita mnoge, inu velike zhudeshe na femli pokafala.*

pra-

Frage	Antwort
wer hat gezeiget?	deine allmächtige Hand
wessen Anbegin?	der Welt
wem hat gezeiget?	uns
wen oder was hat gezeiget.	viele und grosse Wunderthaten.
o!	o Herr!
wann?	von Anbegin.
wo?	auf Erden.
von wem? mit wem? wie? wohin? woher?	

sage also: deine allmächtige Hand o Herr! hat uns von Anbegin der Welt viele und grosse Wunderthaten auf Erden gezeiget.

Aus diesem siehest du ganz klar, das die Frag und Antwort in eine Endung kommen müssen: kei ste vy bli wo seyd ihr gewesen? my smo bli na pollu wir sind auf dem Feld gewesen. kai sta vy dva jeidla was habt ihr zwey gegessen? my dva sma mesu jeidla wir zwey haben Fleisch gegessen. was flechtest du? ich flechte einen Buckelkorb.

Drittens zu Zeiten kommen zwey Hauptwörter in der Rede zu verschiedenen Sachen gehören, damals muß eines in die zweyte Endung gesetzet werden, als: des Herrn Güte ge-

prashei	odgovorjenje
kdu je pokaſal?	tvoja v'sigamogozhna roka
zhigaviga ſazhetka	tiga sveita
komu?	nam
koga, all kai?	mnoge inu velike zhudeshe
o!	o gospod!
kedai?	od ſazhetka
kei?	na ſemli.
od koga? is kom?	
koku? kam? od kod?	

rezhi taku: *tvoja v'sigamogozhna roka o gospod! nam je od ſazhetka tiga sveita mnoge, inu velike zhudeshe na ſemli pokaſala.*

Is tiga vidish zellu ozhitnu, da mare tu prashenje, inu odgovorjennje v' enim is'hodu biti, kokar h' enimu raſgledku: *kei ste vy bli? my smo bli na pollu. kai sta my dva jeidla? my dva sma mesu jeidla. kai plettesh ty? jest plettem en kosh.*

Trekizh v' zhasu pridejo po dvoinne sammostojozhe besede v'govorjennju v'kup, katere h' vezh rezhem slishijo, takrat mare enu v' ti drugi is'hod postav'lenu biti, kokar: *ta dobruta tiga gospoda sluſhy vezh-*

gereichet öfters zu des Knechts Aergerniß: ta dobruta tiga gospoda slushy vezhkrat h' hudobyi tiga hlapza. oder mache solches mit dem Besitzworte, als: ta gpspodova dobruta slushy vezhkrat h' hlapzovi hudobyi. also werden gemacht; der Hausvater, die Hausmutter. Hausknecht. Hausdach. Kirchendach. Zimmermensch. u. dergl.

Viertens: wann zuweilen Zahlwörter in die Rede kommen, so werden im Wendischen edn, dva, tri, shtir als Beywörter mit ihrem Hauptworte in eine Endung, Zahl und Geschlecht gesetzet, alle die übrigen höhern Zahlwörter aber versetzen ihr beyhabendes Hauptwort in die zweyte Endung der mehreren Zahl, als: hundert Köpf stov glav. dreyssig Häuser trideset hish. fünfzehn Kreuzer petnaist krishakov, zehen Weiber deset shenn. dreyzehen Groschen trinaist trojakov.

Anmerkung.

Diesen nun gesagten Zahlwörtern kommen folgende Wörter gleich, als: wenig mallu. viel veliku, mnogu. genug dosti, sadosti. etwas nekai. mehr vezh. wie viel kokuveliku? wie wenig koku mallu. so viel tulku. so wenig taku mallu. lang dov'gu, diese Wörter werden gesetzet in das ungewisse Geschlecht, und das dabey stehende Wort aber in die zweyte Endung; also sagt man: genug Leuthe sadosty ludy. genug Geld sadosti

vezhkrat h' hudobyi tiga klapza: all naredi taistu is tim posednim ishodam, kokar: *ta gospodova dobrutu slushy vezhkrat h' hlapzovi hudobyi.* Taku bodejo narete: *ti hishni ozhe. ta hishna maty. ti hishni hlapez. ta hishna streha. hishna dekla.* inu neshtivilnu drugih.

Zhetartizh żhi v' zhasu shtivilne besede v' govorjennju naprei pridejo, taku bodejo v' slovennskim *edn, dva, tri, shtir*, kokar perstav'live besede is timi svojimi sammostojozhimi besedami v' eni is'hod, v' enu shtivillu, inu v' eno rodovinno postav'lene, v'se te druge visheshe shtivilne besede pak postavijo svoje perstojozhe poglavitne besede v' ti drugi is'hod vezh shtivennja, kokar: *stov glav. trideset hish. petnaist krishakov. deset shenn. trinaist trojakov.*

Savanzhhnvannje.

Letim sdai rezhennim shtivilnim besedam pridejo enaku te nasledijozhe besede, kokar: *mallu. veliku. mnogu. dosti, sadosti. nekai. vezh. koku veliku? koku mallu. tulku. taku mallu. dov'gu.* takshne besede bodejo postav'lene v' to negotvo rodovinno, inu ta srav'nnstojozha beseda pak v' ti drugi is'hod; taku se rezhe: *sadosti ludy, sadosti duarjov.*

mal-

dosti dnarjov. wenig Geld mallu dnarjov. wenig Verstand mallu pammeti. viel Brod mnogu kruha. etwas neues nekai noviga. wie viel Personen kulku pershonn. wie viel Ochsen kulhu volov. wie wenig Getrayd koku mallu shitta. wie wenig Vernunft. koku mallu pammeti. so viel Zeit tulkain zhasa. so viel Wein tulkain vina. so wenig Geld taku mallu dnarjov. so wenig Freunde. taku mallu perjatelov. lange Zeit dov'gu zhasa. lange Jahr dov'gu leit. mehr Glück als Verstand vezh srezhe, kokar pammeti, u. s. w.

Fünftens: der zweyte Vergleichungsstaffel wird mit ihren verglichenen Sachen übereingestimmet, als: er ist schlimmer, als sie on je huishi, kokar ona. wie reicher, desto sparsamer wogatteishj je, skopeishi je.

Sechstens die Beywörter einer Bedürfniß, Begierde, Schuld, Begnügung, Verneinung, werden mit der zweyten oder sechsten Endung gemacht, als: hilfsbedürftig pomozhi potrebn. geldbedürftig dnarjov potrebn. geldgierig dnarjov sheln. weingierig vina sheln. Todes schuldig smart v'redn, smarti dov'shn. fremder Sünden theilhaftig ptnih grehov dalleshn. voller Gnaden pov'nn millosti. voll Wein pov'nn vina. vor Zorn krank ob jese bolenn. vom Schrücken blaß od straha bled. vom Knall taub od treska gluh, u. s. w.

Siebentens: die Beywörter ziehen nach sich die Endung, welche die Zeitwörter gleichet Bedeu-

mallu dnarjov. mallu pammeti. mnogu kruha. nekai noviga. kulku pershonn. kulku volov. koku mallu ſhitta. koku mallu pammetti. tulkain zhasa. tulkain vina. taku mallu dnarjov. taku mallu perjatelov. dov'gu zhasa. dov'gu leit. vezh srezhe, kokar pammeti, inu taku naprei.

Petizh ta druga perglihliva shtabla bode is svojimi perglihanimi rezhmi is'edynjena, kokar: *on je huiski, kokar ona. wogatteishi je, skopeishi je.*

Shestizh: te perstav'live besede enga pomankanja, ſhellenja, ene v'rednosti, ſadovolnosti, dolv'darjenja; inu takshne bodejo is tim drugim, all shestim is'hodam narete, kokar: *pomozhi potrebn. dnarjov potrebn. dnarjov ſheln. vina ſheln. smarti v'redn, smarti dov'ſhn. ptnih grehov dalleſhn. pov'nn millosti. pov'nn vina. od jeſe bolenn. od strahu bled. od tresku gluh,* inu taku naprei.

Sedmizh: te perstav'live besede v'leizhejo ſa saboi te is'hode. katere te zhasne be-

deutung haben, als: er ist sich selbst schädlich on je samin sebi shkodliv. er ist für sich selbst fleißig on je samm sebi pridn. er ist mir getreu on je meni sveist. oft ist ein Bruder dem andern nicht ähnlich dostikrat ny brat bratu podobn.

Zweytes Kapitel.

Von der Fügung des Fürwortes.

Erstens: die Fürwörter werden mit ihren Nennwörtern, für welche sie in der Rede stehen, gefüget, als: mein Herr moj gospod. meine Frau moja gospa. mein Kind moju ottrok. er hat mich in meinem, dich in deinem Hause gefunden on je mene v' moji, tebe v' tvoji hishi nashol.

Zweytens: das persöhnliche Fürwort sebi, oder si sich und sebe oder se sich wird mit jeder Persohn, wenn es zur ersten Endung gehöret und keine andere lebhafte Persohn in der Rede ist, übereingestimmet; als: ich habe mir selbst, du dir selbst geschadet, jest sym samm sebi, ty samm sebi shkoduval. und sie hat ihr selbst geschadet ona je samma sebi skhoduvalla. ihr zwey habet euch selbst geschadet vy dva sta sama sebi shkoduvalla. sie zwey haben ihnen selbsten geschadet one dve sta samme sebi shkoduvalle.

Un-

besede ennakiga pomennjenja immajo, kokar: *on je samm sebi shkodliv. on je samm sebi pridn. on je meni ſveist. dostikrat ny brat bratu podobn.*

Druga Stava.

Od Sloſhnosti te namestne besede.

Parvizh: te namestne besede bodo is svojimi immennskimi besedami, ſa katere one v' govorjennju stojijo, is'ennazhene, kokar: *moj goſpod. moja gospa. moju ottrok. on je mene v' moji, tebe v' tvoji hishi nashol.*

Drugizh: ta pershonnliva namestna beseda *sebi* all *si. sebe* all *se* bode is v'sakoi pershonnoi, zhi h' timu parvimu is'hodu slishy, inu nobenne druge ſhyve pershonne ny v' govorjennju, isennazhena, kokar: *jest sym samm sebi, ty samm sebi shkoduval, inu ona je samma sebi shkoduvalla. vy dva sta samma sebi shkoduvalla. one dve sta samme sebi shkoduvalle.*

Anmerkungen.

Wenn ein persöhnliches Fürwort in die zweyte Endung kommen sollte, so wird solches in die vierte Endung gesezet, das dabey stehende Wort aber kömmt in die zweyte Endung wenn eines dabey stehet, als: wegen meiner savollo mene. wegen unser savollo nas. wegen unser armen Leuten savollo nas bov'shnih ludy. wegen euch unglückseeligen savollo vas nasrezhnih.

Es ist ein sehr grosser Unterschied in denen Wörtern vy ihr, und oni sie zwischen der wendischen und deutschen Sprache, wenn man mit einer Ehrenwürdigen, oder hohen Person reden will; denn in der deutschen Sprache sagt man gut: hat der Herr Vater gehöret? je gospod ozhe slishel. hat die Frau Mutter gesagt, je gospa maty rekla, dieses ist in wendischer Sprache nicht gut gesagt, sondern man muß im wendischen das Wort vy ihr, und oni sie, sammt dem Zeitworte in die mehrere Zahl, und zwar in das männliche Geschlecht setzen, die Wörter aber Herr Vater, Frau Mutter, oder wer es immer seyn sollte, mit welchem wir höflich reden wollen, muß in der einzelnen Zahl bleiben; mithin wenn ich recht gut

auf



Savanzhnvannje.

Kader bi ena pershonnska beseda immella pridti v' ti drugi is'hod, taku mare takshna v' ti zhetarti is'hod postav'lena biti savollo pomankonja tiga drugiga is'hoda, all vunder bode ta srav'nnstojozha beseda v' ti drugi is'hod postav'lena, zhi katera druga beseda srav'nnstojy, kokar: *savollo mene. savollo nas. savollo nas bov'shnih ludy. savollo nas nasrezhnih.*

Je en grosnu velk rasloghek v' tih besedah *vy* ihr, inu *oni* sie, med slovennskoi, inu nemshkoi sfrekoi, kader se is enoi zhasti v'rednoi, all visokoi pershonoi hozhe govoriti; sakai v' nemhki sreki se dobru rezhe: hat der Herr Vater gehört *je gospod ozhe slishel?* hat die Frau Mutter gesagt *je gospa maty rekla?* letutu ny v' slovennski sreki dobru rezhennu, temuzh v' slovennskim se mare tu *vy* inu *oni* is toi zhasnoi besedoi v'red v' tu vezhshtivennje, inu v' to moshko rodovinno postaviti, te besede pak; gospod ozhe, gospa maty, all kdorkulli bi immel biti, is katerim my hozhemo ponishnu govoriti, mare v' timu edynimu shtivennju ostati; taku te-

auf wendisch sagen soll: hat der Herr Vater gehört, so muß ich sagen: so oni gospod ozhe slisheli? hat die Frau Mutter gesagt so oni gospa mammka rekli? haben Sie mein Herr befohlen so oni moj gospod ſapoveidali? haben Euer Edel, Euer Gnaden, Euer Durchlaucht dieses befohlen so oni vasha ſhlahnost, so oni vasha millost, so oni vasha svitlost letutu ſapoveidali?

Drittens: die beziehende Fürwörter müssen mit ihren Nennwörtern, auf welche sie sich beziehen, in der Zahl und Geschlecht, aber nicht allzeit in der Endung übereingestimmt werden, als: Gott dessen Will die Stärke, dessen Thun die Gnade ist, hat sich über uns, welche wir verlohren waren, erbarmet, und hat uns erlöset: Bog, kateriga volla je mozh, kateriga dellu je millost, se je zhres nas, kateri smo bli ſgublenni, v'smilil, inu nas je odreshil. Eben also werden alle übrige beziehende gemacht.

Drittes Kapitel.

Von Fügung der Zeitwörter.

5. Ein jegliches Zeitwort ausser der unbestimmten Art muß öffentlich oder heimlich die erste Endung bey sich haben, mit welcher es in der Person, Zahl und auch im Erforderniß=

dei zhi jest hozhem prov' po slovennsku rezhti: Hat der Herr Vater gehört? taku morem rezhti: *so oni gospod ozhe slisheli? so oni gospa mammka rekli? so oni moj gospód ſapoveidali. so oni vasha ſhlahnost, so oni vasha millost, so oni vasha svitlost letutu ſapoveidali?*

Trekizh se naſaispov'nnlive namestne besede se marejo is svojimi immennskimi besedami, na katere se one naſaispov'nnijo, v' shtivennju; inu v' rodovinni, alli ne v'selei v' is'hodu v'kup isennazhiti, kokar: *Bog, kateriga volla je mozh, kateriga dellu je millost, se je zhres nas, kateri smo bli ſgublenni, v'smilil, inu nas je odreshil.* Rav'nnu taku bodejo tudi te druge v'se naſaispov'nnlive besede narete.

Treka Stava.

Od Sloſhenja tih zhasnih besed.

1. Ena v'sakatera zhasna beseda raſn te nenamirrjene viſhe mare ozhitnu, all skriv'nnu ti parvi is'hod per sebi immeti, is katerim se v' pershonni, shtivennju inu

mißfall im Geschlecht übereinstimmet, als: ich liebe meinen Gott jest lubim mojiga boga. wenn du gesund bist, ist gut, ich bin gesund. zhi sy ty ſdrav', je dobru, jest sym ſdrav'.

2. Das Zeitwort unbestimmter Art, ja eine ganze Rede kann die Stelle der ersten Endung vertretten, als: borgen macht sorgen vupati sturry zukati, gut leben macht gut sterben. dobru ſhyveti sturry dobru v'mreti. zörnen, schreyen und pfnotten macht einem die Gall übergehen jeſiti, v'resheti inu kujeti sturry enimu ti ſhov'zh zhres yti.

3. Das unbestimmte Zeitwort kann die vierte Endung bey sich haben, als: er kann mich nicht leiden on namore mene terpeti. er kann mich nicht lebendig sehen on namore mene ſhyviga videti. er soll betteln gehen nei grede on berrazhit. er soll lernen gehen nei se grede vuzhit. er soll Gott anbethen on imma boga molliti.

§. II.

1. Wenn mehrere Endungen in der Rede vorkommen, wird das Zeitwort mit der ersten, wenn aber keine erste Persohn da ist, mit der zweyten übereingestimmet; wären aber alle Endungen der dritten Person, so stimmet das Zeitwort mit dem letzten aus vielen übereins, doch muß das Zeitwort allzeit in die vielfache

Zahl

po potrebi tudi v' rodovinni isennazhy, kokar: *jest lubim mojiga boga. zhi sy ty ſdrav', je dobru, jest sym ſdrav'.*

2. Ta zhasna beseda nenamirrjene viſhe, ja enu zellu govorjennje ſna tu mestu tiga parviga is'hoda ſamestiti, kokar: *vupati sturry zukati. dobru ſhyveti sturry dobru v'mreti. jeſiti, v'resheti, inu kujeti sturry enimu ti ſhov'z zhres yti.*

3. Ta nenamirrjena zhasna beseda ſna ti zhetarti is'hod per sebi immeti, kokar: *on namore mene terpeti. on namore mene ſhyviga videti. nei grede on berrazhit. nei se grede vuzhit. on imma boga molliti.*

§. II.

1. Zhi vezh is'hodov v' govorjennju nadrei pride, bode ta zhasna beseda is toi parvoi zhi pak te parve pershonne ny, bode is toi drugoi pershonnoi is'ennazhena; zhi so pak v'si is'hodi te treke pershonne, taku se ta zhasna beseda is tim ſaidnim is'hodam is'ennazhy, allſ v'selei vunder mare ta zhasna beseda v' tu vezh shti-

Zahl gesetzet werden, als: ich mein Vater und deine Mutter achten dich, jest moj ozhe inu tvoja maty tebe shtimamo. ich und du wir sind leibliche Brüder jest inu ty sma ſhy votna brata. Dein Lob, dein Namen und dein Ruhm sollen ewig dauern tvoja hvalla, tvoju Imme inu tvoja slava bodejo navekomai obstalle oder auch bode obstallu.

2. Das Hauptwort vermag auch das Zeitwort in die mehrere Zahl zu versetzen, wenn solches eine Menge andeutet, als: singet dem Herrn Lobgesang Himmel und Erden poite timu pospodu ſahvalno peismo nebu inu ſemla.

3. Auf gleiche Weise wird auch öfters das Beywort oder Mittelwort bey mehreren Hauptwörtern in die mehrere Zahl gesetzet, als: das Feuer, Hagel, Schnee, Eiß und Geist des Luftes, welche ihr thut das Wort des Herrn oign, tozha, sneg, leid inu puh tiga ſraka, kateri vy sturrite po boſhi besedi. Die Witwe und verlassene Kinder sind Erbarmens würdig vudove inu ſapushenni ottrozzi so v'smillennja v'redni. das Herz, Kopf und Bauch thut mir weh sarze, glava inu trebuh mene bolijo.

§. III.

Es gibt Zeitwörter, welche zu zwey ersten Endungen haben können, als: das Alter ist selbst die Krankheit ta starrost je samma

svo-

shtivennje postav'lena biti, kokar: *jest, moj ozhe, inu tvoja maty tebe shtimamo, jest, inu ty sma ſhyvotna brata. tvoja hvalla, tvoju imme, inu tvoja slava bodejo navekomai obstalle*, all tudi *bode obstallu.*

2. Ta sammostojozha beseda ſamore tudi to zhasno besedo v' tu vezhshtivennje postaviti, kader taista eno mnogno rezh pomenny, kokar: *poite timu gospodu ſahvalno peismo nebu, inu ſemla.*

3. Na ennako viſho bode tudi vezhkrat ta perstav'liva all sredliva beseda per vezh sammostojozhih besedah v' tu vezhshtivennje postav'lena, kokar: *oign, tozhu, sneg, leld, inu puh tiga ſraka, kateri vy sturrite po boſhi besedi. te vudove, inu ſapushenni ottrozzi so v'smillenja v'redni. Sarze, glava, inu trebuh mene bolijo.*

§. III.

1. Se ſnaydejo zhasne besede, katere po dva parva is'hoda ſamorejo immeti, kokar: *ta starrost je samma svoja boleſn.*

svoja boleſhn. das Zanken der Lieblinge ist eine Neuerung der Liebe tih lubih kregganje je te lubeſni ponov'lenje.

2. Alle Zeitwörter begehren die zweyte Endung, welche eine Verneinnung, Mangel, Bedürfnisse, Berührung, Furcht und Enthaltung andeuten, als: ich habe keine Zeit jest nymmam zhasa. ich habe keinen Vater jest nymmam ozheta. dieses Geld hat gar keinen Klang tuti dnar nagleshta ſhvenka. mir mangelt das Geld meni dnarjov manka. ich bedarf einen Rock jest sukne potrebujem. er ist des Brodes hungerig on kruha strada. seine Hände berühren gern fremdes Gut njegovih rok se radu primme ptuju blagu. er fürchtet sich vor Kroaten on se hrovatov bojy. er fürchtet sich vor den Krieg on se ſhov'da bojy. er enthält sich des Weines on se vina ſderſhy. er enthaltet sich vom Zorne on se jeſe ſderſhy. er gedenket auf sein Wort on se spomny svojih besed. er erfreuet sich seiner Freude on se svojih perjatelov veseley. er ist satt des Lachens on je smeha navellizhal.

3. Die dritte Endung begehren nach sich alle Zeitwörter, welche geben, helfen, dienen, befehlen, wünschen, widerstehen, nützen und schaden andeuten, als: ich gebe dir jest tebi dam. ich helfe dir jest tebi pomagam. ich bediene euch jest vam posluſhim. ich befehle ihm jest njemu sapoveim. ich wünsche dir

jest

leshn. tih lubih kregganje je lubesni ponov'lenje.

2. V'se zhasne besede shellijo sa saboi ti drugi is'hod, katere pomeneijo enu doiv'darrjenje, pomankanje, potrebo, dotikanje, strah, inu sdarshañje, kokar: *jest nymam zhasa, jest nymmam ozheta. tuti dnar nagleshta shvenka. meni dnarjov manka. jest sukne potrebujem. on kruha strada, njegovih rok se radu primme ptuju blagu. on se hrovatov bojy. on se shov'da bojy. on se vina sdershy. on se jese sdershy. on se svojih besed spominy. on se svojih perjatelov vesely. on se je smeha navellizhal.*

3. Ti treki is'hod shellijo sa saboi v'se zhasne besede, katere dati, pomagati, poslushiti, sapoveidati, voshiti, se superstaviti, priduvati, inu shkoduvati pomennijo, kokar: *jest tebi dam. jest tebi pomagam. jest vam poslushim. jest njemu sapoveim.*

jest

jest tebi voshim. ich widerstehe den Krieg. jest se voiski superstavim. ich nuze euch jest vam pridujem. ich schade euch jest vam shkodujem, u. dergl.

4. Die vierte Endung kann ein jedes wirkendes Zeitwort haben, als: ich liebe dich jest tebe lubim. ich höre ihn jest njega slishim, u. s. w.

5. Die sechste Endung kann fast bey allen Zeitwörtern stehen, welche das Vorwort od von bey sich haben, als: gehe von mir poydi od mene. gehe von Hauß poydi od hishe. v'genni se od letod, u. s. w.

6. Die siebente Endung verlangen alle Zeitwörter, welche das Wörtlein is oder s' mit bey sich haben, und eine Gesellschaft andeuten, als: jest poydem s' vami ich werde mit euch gehen. ty bodesh is menoi govoril du wirst mit mir reden. on je mene is shyboi teppl er hat mich mit der Ruthe geschlagen. on se je samm is svojimi besedami dollpobyl er hat sich selbst mit seinen eigenen Worten geschlagen. on hohze s'nami yti er will mit uns gehen. on je taistu is grosnu velikoi marlivostjoi naredil er hat dieses mit sehr grossen Fleiß gemacht. on je mene is enim kyam sadel er hat mich mit einem Schlegel getroffen. is timi ludmi ny ryeti es ist mit diesen Leuten nicht auszukommen.

Vier-

jest tebi voshim. jest se voiski ſuperstavim. jest vam pridujem. jest vam shkodujem, inu takshnih.

4. Ti zhetarti is'hod ſamore ena v'sakatera dellajozha zhasna beseda immeti, kokar: *jest tebe lubim. jest njega slishim,* inu taku dallei.

5. Ti shesti is'hod ſna skorei v'sih zhasnih besedah stati, katere to predbesedo od per sebi immajo, kokar: *poydi od mene. poydi od hishe. v'genni se od letod,* inu taku dallei,

6. Ti sedmi is'hod ſhellijo v'se zhasne besede, katere to besedizo *is* all *s'* all tudi v'red per sebi immajo, inu eno tovarshyo pomennijo, kokar: *jest poydem s'vami. ty bodesh is menoi govoril. on je mene is shyboi teppl. on se je samm is svojimi besedami dollpobyl. on hozhe s'nami yti. on je taistu is groſnu velikoi marlivostjoi naredil. on je mene is enim kyam ſadel. is timi ludmi ny ryeti, ny vunpridti.*

Viertes Kapitel.

Von Fügung der Mittelwörter.

§. I.

Die Mittelwörter vergangener Zeit wirkender Bedeutung gehen allzeit in der ersten Endung männlichen Geschlechts aus in l, als: sekkam, sekkal, sekkala, sekkalu hacken, gehackter.

Die Mittelwörter vergangener Zeit leidender Bedeutung gehen gemeiniglich in der ersten Endung männlichen Geschlechtes aus in ein n, wie sekkan gehackter, oft aber auch in ein t, wie ſapart geſchloſſen, popyt ausgetrunkner. podart umgeworfener.

Die Mittelwörter vergangener Zeit sowohl wirkender, als auch leidender Bedeutung der ersten Abwandlung werden gemacht von der ersten Persohn gegenwärtiger Zeit anzeigender Art wirkender Bedeutung, als; ich frage jest barram wird das m in ein l, in wirkender Bedeutung, und in leidender Bedeutung aber in ein n verändert, als: ich frage jest barram, ich habe gefragt, das m in ein l, jest sym barral. in leidender Bedeutung, ich bin gefragt worden das m in ein n, als: jest sym bil barran.

Aus-

Zhetarta Stava.

Od Slosʃhenja tih sredlivih besed.

§. I.

Te sredlive besede pretezhenniga zhasa dellajozhiga pomennjenja grejo vun v'selei v' ti parvi pershonni moſhke rodovinne v' enu *l*, kokar: *sekkam*, *sekkal*, *sekkala*, *sekkalu*.

Te sredlive besede pretezhenniga zhasa terpijozhiga pomennjenja grejo vun sploh v' timu parvimu is'hodu moſhke rodovinne v' enu *n*, kokar: *sekkan*, velikukrat tudi v' enu *t*, kokar: *ſapart. popyt. podart*

Te sredlive besede tiga pretezhenniga zhasa taku dobru dellajozhiga, kokar tudi terpijozhiga pomennjenja tiga parviga prehodisha bodo narete od te parve pershonne prizhniga zhasa te pokaſajozhe viſhe dellajozhiga pomennjenja: kokar: *jest barram*, bode tu *m* v' enu *l* v' timu dellajozhimu pomennjenju, inu v' timu terpijozhimu pomennjenju pak v' enu *n*. spreobernenu, kokar: *jest barram*, tu *m* v' enu *l*, *jest sym barral*, v' terpijozhimu pomennjenju tu *m* v' enu *n*, kokar: *jest sym bil barran*.

Vu-

Ausgenommen das einzige Zeitwort: immam ich habe, mit ihren zusammengesetzten, welches hat in vergangener Zeit sym immel ich habe gehabt, in leidender Bedeutung immet, a. u. gehabter.

§. II.

Die Mittelwörter vergangener Zeit sowohl wirkender, als leidender Bedeutung der zweyten Abwandlung gehen eben aus in l, n, und auch t, und werden auch gemacht von der ersten Person gegenwärtiger Zeit; aber sehr unterschiedlich wird das em verändert, gemeiniglich doch auf folgende Art.

1. Bei denjenigen Zeitwörtern, welche in ein dem ausgehen, als: goddem ich geige. kradem stehle, wird die Sylbe em in ein l in der wirkenden Bedeutung verändert, als: jest goddem ich geige, jest sym goddl ich habe gegeiget, in leidender Bedeutung wird der Buchstab m in ein n verändert, als: jest sym godden, a. u. jest sym kraden, a. u.

Ausgenommen das pridem sammt seinen zusammengesetzten, diese haben pryshol, pryshla, prishlu. pryden, a. u. grem oder gredem gehen, hat shol, shla, shlu. naydem finden, hat nashol, nashla, nashlu. nayden, a. u. snaydem erfinden, snashol, snashla, u. snayden, a. u. doydem einholen doshol, doshla,

do-

Vunv'ſetu tu edynu *immam*, kateru *imma*: *jest sym immel*, *immet*, *a. u.*

§. II.

Te sredlive besede tiga pretezhenniga zhasa taku dobru tiga dellajozhiga, kokar terpijozhiga pomennjenja tiga drugiga prehodisha grejo rav'nnu vun v' enu *l*, *n*, inu tudi *t*, inu bodo tudi narete od te parve pershonne prizhniga zhasa; alli zellu na velliku viſh bode tu *em* spreobernenu, sploh vunder na te nasledijozhe viſhe:

1. Taiste zhasne besede, katere vungrejo v' enu *dem*, kokar: *godem*, *kradem*, bode ta zharzhva *em* v' enu *l* spreobernena v' timu dellajozhimu pomennjenju, kokar: *jest goddem*, *jest sym goddl*, v' timu terpijozhimu pomennjenju bode ta zharka *m* v' enu *n* spreobernena, kokar: *jest sym godden*, *a. u. jest sym kraden*, *a. u.*

Vunv'ſetu tu *prydem* is v'simi svojimi v'kupisstav'lenimi, letutu imma *pryshol*, *pryshla*, *u. pryden*, *a*, *u. grem*, all *gredem* imma *shol*, *shla*, *shlu. naydem* imma *nashol*, *nashla*, *nashlu. nayden*, *a. u.* *ſnaydem*, *ſnashol*, *ſnashla*, *u. ſnayden*, *a*, *u. doydem*, *doshol*, *doshla*, *doshlu. doy*

doshlu. doyden, a. u. und also die aus ydem und gredem zusammengesetzte Worte.

2. Diejenige welche in lem ausgehen, verändern das m in ein l, und n, als: poshilem oft schicken. se yllem sich befleissen. postillem aufbetten. nastillem streuen, haben poshillel, se yllel, postillel, nastillel, poshillen, a. u.

Ausgenommen nastellem Streue machen, hat nastlal, hastlann. poshlem schicken hat poslal, poslann. mellen mahlen in der Mühle, hat mlel, mlenn, kollem schlachten hat klal, klann, und also ihre zusammengesezte.

3. Diejenige, welche ausgehen in ein shem oder ſhem, verändern das hem in ein al, an, als: kaſhem zeigen hat kaſal, kaſan. kreshem Feuer schlagen hat kresal, kresan. pisem schreiben pisal, pisan.

Ausgenommen, laſhem lügen, legal, legan. seſhem greiffen, segl, seſhen. storſhem schaben, storgal, storgan. v'raſhem die Wunde verletzen, v'raſhel, v'raſhen. streſhem bedienen, stregl, streſhen. leſhem sich niederlegen, legl, leſhen. striſhem scheeren, strigl, striſhen. varſhem werfen, vargl, varſhen. viſhem leiten, viſhel, viſhen. pushem lassen, pushel, pushen.

4. Diejenige, welche ausgehen in ajem, und ejem verändern das l, in ein al, an, als:

ydem, *a. u.* inu taku is *ydem*, inu *gredem* v'kupisstav'lene besede.

2. Taiste, katere vungrejo v' enu *lem*, spreobernejo tu *m* v' enu *l*, inu *n*, kokar: *poshillem*, *se yllem*, *postillem*, *nastillem* immajo *poshillel*, *se yllel*, *postillel*, *nastillel*, *poshillen*, *a. u.*

Vunv'ſetu *nastellem*, imma *nastlal*, *nastlann*. *poshlem*, *poslal*, *poslann*. *mellem* imma *mlel*, *mlenn*. *kollem*, *klal*, *k'lañ*. inu taku njeh v'kupisstav'lene.

3. Taiste, katere vungrejo v' enu *shem* all *ſhem*, spreobernejo tu *hem* v' enu *al*, *an*, kokar, *kaſhem*, *kaſal*, *kaſan*. *kreshem*, *kresal*, *kresan*. *pishem*, *pisal*, *pisan*.

Vunv'ſetę *laſhem*, *legal*, *legan*. *seſhem*, *segl*, *seſhen*. *storſhem*, *storgal*, *storgan*. *v'raſhem*, *v'raſhel*, *v'raſhen*. *streſhem*, *stregl*, *streſhen*. *leſhem*, *legl*, *leſhen*. *striſhem*, *strigl*, *striſhen*. *varſhem vargl*, *varſhen*. *viſhem*, *viſhel*, *viſhen*, *pushem*, *pushel*, *pushen*.

4. Taiste, katere vungrejo v' enu *ajem*, inu *ejem* spreobernejo tu *em* v' enu *al*, *an*,

als: dajem oft geben, dajal, dajan. podajem in die Hand geben, podajal, podajan.

Ausgenohmen sejem säen, hat sjal, sjann. syem scheinen, hat syal, syan. ſyem das Maul aufhalten, hat ſyel, ſyen. smejem dörfen, hat smel, smet. grejem gehen, hat grel, gret. vorjem ankern, hat voral, voran. pojem singen, hat peil, peit. v'marjem sterben, hat v'marl. v'marjen. pojem treiben, hat aber pojel, pojen, und also ihre zusammengesezte.

5. Diejenige, welche ausgehen in ein ujem verändern das jem in ein val, van, als: besedujem wörteln, hat beseduval, beseduvann, kujem schmieden, hat koval, kovan.

Ausgenohmen das obsujem überhäuffen. obujem sich besuchen samt ihren zusammengesetzten, haben obsul, obsulla, obsullu. obsut, a. u. obul, obulla, lu. obut, a. u.

6. Diejenige, welche ausgehen in ein mem, sind alle unrichtig, als: v'ſemmem nehmen, hat v'ſel, v'ſet. primmem ergreiffen, perjel, perjet. preimmem fassen, prejel, prejet. naimem verpachten, najel, najet. objammem oder objemmem, objel, objet. ſaimem schöpfen, ſajel, ſajet. se v'nammem oder se v'nemmem sich zünden, v'nel, v'net. ottemmem wegnehmen, ottel, ottella, ottellu, ottet. also ihre zusammengesezte.

7. Diejenige, welche ausgehen in ein azhem, ezhem, izhem, ozhem, uzhem, verändern

das

kokar: *dajem*, *dajal*, *dajan*. *podajem*, *podajal*, *podajan*.

Vunv'ſetu *sejem*, imma *sjal*, *sjann*. *syem*, *syal*, *syan*. *ſyem* imma *ſyel*, *ſyen*. *smejen*, imma *smel*, *smet*. *grejem*, *grel*, *gret*. *vorjem*, *voral*, *voran*. *pojem*, imma *peil*, *peit*. *v'marjem*, imma *v'marl*, *v'marjen*. *pojem* (*tu je gonniti*,) imma pak *pojel*, *pojen*, inu taku njehove v kupisstav'lene.

5. Taiste. katere vungrejo v' enu *ujèm*, spreobernejo tu *jem*, v' enu *val*, *van*. kokar: *besedujem*, *beseduval*, *beseduvann*. *kujem*, imma *koval*, *kovann*.

Vunv'ſetu tu *obsujem*, *obujem* is svojimi v'knpisstav'lenimi v'red immajo *obsul*, *obsulla*, *u*. *obsut*, *a*, *u*. *obul*, *obulla*, *u*. *obut*, *a*. *u*.

6. Taiste. katere vungrejo v' enu *mem*, so v'se nevarstlive, kokar: *v'ſemmem*, *v'ſel*, *v'ſet*. *primmem*, *prejel*, *prejet*. *naimem*, *najel*, *najet*. *objämmem*, all *objemmem*, *objel*, *objet*. *ſaimem*, *ſajel*, *ſajet*. *se v'nammem*, all *v'nemmem*, *v'nel*, *v'net*. *ottemmem*, *ottel*, *ottella*, *ottet*, taku tudi njehove v'kupisstav'lene.

7. Taiste, katere vungrejo v' enu *azhem*, *ezhem*, *izhem*, *ozhem*, *uzhem* spreobernejo

tu

das ganze zhem in ein tal und tal, als: fhegezhem kützeln, fhegetal, fhegetan. glabozhem schaben, glabotal, glabotan. berbozhem mit der Zunge anstossen, berbotal, berbotan.

Ausgenohmen kvov'zhem glucken, kvov', kal, kvov'kan. vuzhem jauchzen, vukal, vukan. klizhem rufen, klizal, klizan. skazhem hupfen, skakkal, skakkan. smuzhem streiffen, smukal, smukan. suzhem drehen, sukal, sukan. hozhem wollen, hottel, hottella, hottellu, hotten, und also ihre zusammengesetzte.

Wie auch das pezhem backen, bratten, pekl, pezhenn. rezhem sagen, rekl, rezhenn. tezhem rinnen, tekl, tezhenn. tov'zhem klopfen, tov'kl, tov'zhenn. v'leizkem ziehen, v'leikl, v'leizhenn, und also die ihrigen.

8. Diejenige, welche ausgehen in erem oder errem, verändern das erem in ein ral, ran. als: berrem lesen, bral, brann. perrem waschen, pral, prann.

Ausgenohmen das derrem schinden, hat darl, drenn oder auch dart. pofhrem schlucken, hat pofharl, pofhart, oder auch pofhrenn. wie auch die von prem zusammengesetzten, als: odprem aufmachen, odparl, odpart. faprem zumachen, faparl, fapart.

Wie auch das fhgom krummen, hat fhgal fhgann.

tu zellu *zhem* v' enu *tal*, inu *tan*, kokar: *shegezhem*, *shegetal*, *shegetan*. *glabozhem*, *glabotal*, *glabotan*. *berbozhem*, *berbotal*, *berbotan*.

Vunv'ſetu tu *kvov'zhem*, *kvov'kal*, *kvov'kan*. *vuzhem*, *vukal*. *vukan*, *klizhem*, *klizal*, *klizan*. *skazhem*, *skakkal*, *skakkan*, *smuzhem*, *smukal*, *smukan*. *suzhem*, *sukal*, *sukan*. *hozhem*, *hottel*, *hottella*, *hottellu*, *hotten*, inu taku v'se te svoje v'kupisstav'lene.

Kokur tudi tu *pezhem*, imma *pekl*, *pezhenn*. *rezhem*, *rekl*, *rezhenn*. *tezhem*, *tekl*, *tezhenn*. *tov'zhem*, *tov'kl*, *tov'zhen*. *v'leizhem*, *v'leikl*, *v'leizhen*, inu taku te njehove.

8. Taiste, katere vungrejo v' enu *erem* all *errem*, spreobernejo tu *erem* v' enu *ral*, *ran*, hokar: *berrem*, *bral*, *brann*. *perrem*, *pral*, *prann*.

Vunv'ſetu tu *derrem*, imma *dart*, *drenn*, all tudi *dart*. *terrem*, imma *tarl*, *trenn*, all tudi *tart*. *poſhrem*, imma *poſharl*, *poſhart*, all tudi *poſhrenn*, kokar tudi te od *prem* v'kupisstav'lene, kokar: *odprem*, *odparl*, *odpart*. *ſaprem*, *ſaparl*, *ſapart*.

Kokar tudi tu *ſhgem* is svojimi v'kupisstav'lenimi imma *ſhgal*, *ſhgan*.

9. Ta-

9. Diejenige, welche ausgehen in ein nem, verändern das em in ein al, und en, als: pehnem stossen, pehnal, pehnen. meknem zucken, meknal, meknen. v'mov'knem stillschweigen, v'mov'knal, v'mov'knen, u. s. w.

Ausgenohmen das ſkennem treiben hat, gnal, gnann. napnem anspannen, napel, napet. kov'nnem schelten, klel, klet. mennem zermalmen, miel, met. pozhnem anfangen, pozhel, pozhet. ſheinnem Getrayd schneiden, ſhel, ſhet. oddennem überhüllen, oddel, oddet, und so die ihrigen.

Das dennem aber wenn es thun oder überwerfen, zerlegen und dergleichen heisset, hat djal, djan. rasdennem zerlegen, rasdjal, rasdjann. predennem überlegen, predjal, predjann.

10. Diejenige, welche ausgehen in ein pem, verändern das em in ein l, als. teppem schlagen, hat teppl, und das m in ein n, als: teppenn.

11. Diejenige, welche ausgehen in ein blem und plem verändern das lem in ein al, und an, als: ſoblem Kirschen essen, ſobal, ſoban. sreblem die Suppen mit dem Löffel essen, srebal, sreban. klepplem tangeln, kleppal, kleppan. hripplem wild husten, hrippal, hrippan.

Ausgenohmen das jemmlem nehmen, hat jemmal, an.

12. Die

9. Taiste, katere vungrejo v' enu *nem*, spreobernejo tu *em* v' enu *al*, inu *en*, kokar: *pehnem*, *pehnal*, *pehnen*. *meknem* *meknal*, *meknen*. *v'mov'knem*, *v'mov'knal*, *v'mov'knen*, inu taku daliei.

Vunv'ſetu *ſhennem*, imma *gnal*, *gnan*. *napnem*, *napel*, *napet*. *kov'nnem*, *klel*, *klet*, *mennem*, *mel*, *met*. *pozhnem*, *pozhel*, *pozhet*. *ſheinnem*, *ſhel*, *ſhet*. *oddennem*, *oddel*, *oddet*, inu taku ti njehovi.

Tu *dennem* pak kader se *sturriti* all *prestaviti* all *premetati*, inu takshnu pravy, imma *djal*, *djann*, *raſdennem*, *raſdjal*, *raſdjann*. *predennem*, *predjal*, *predjann*.

10. Taiste, katere vungrejo v' enu *pem*, spreobernejo tu *em* v' enu *l*, kokar: *teppem*, imma *teppl*, inu tu *m* v' enu *n*, kokar: *teppenn*.

11. Taiste, katere vungrejo v' enu *blem*, inu *plem*, spreobernejo tu *lem* v' enu *al*, inu *an*, kokar: *ſoblem*, *ſobal*, *ſoban*. *sreblem*, *srebal*, *sreban*. *klepplem*, *kleppal*, *kleppan*. *hripplem*, *hrippal*, *hrippan*.

Vunv'ſetu tu *jemmlem*, imma *jemmal*, *jemman*.

12. Ta-

12. Diejenige, welche ausgehen in ein sem oder ſem, verändern das em in ein l, und en, als; nessem tragen, nessl, nessen. passem hütten, passl, passen. griſhem beissen, griſl, griſen. leiſem kriechen, ſeiſl, leiſen.

13. Diejenige. welche ausgehen in ein vem, verändern das vem in ein el und et, als: plevem jäthen, plel, plet. klevem fluchen, klel. klet. also haben auch die zusammengesetzten aus diesen.

14. Diejenige, welche ausgehen in ein yem, verändern das em in ein l, und t, als: bryem balbiren, bryl, bryt. gnyem faulen, gnyl, gnyt. lyem giessen, lyl, lyt. krzem decken, kryl, kryt. pyem trinken, pyl, pyt. ryem wühlen, ryl, ryt. v'myem waschen, v'myl, v'myt. wyem schlagen, wyl, wyt.

Dritte Abwandlung.

1. Diejenige, welche ausgehen in ein bim, verändern das m in ein l, und das im in leidender Bedeutung in ein len, als: dabim würgen, hat dabil, dablen. dobim bekommen, dobil. doblen. dobbim stemmen, dobbil, dobblen.

Ausgenohmen das zerbim jucken, hat serbel, serblen.

2. Diejenige, welche ausgehen in ein dim verändern das im in ein il, und en, als: smradim Gestank machen, smradil, smraden. blodim fehlen, blodil, bloden. vodim wässern,

12. Taiste, katere vungrejo v' enu *sem* alli *ſem*, spreobernejo tu *em* v'enu *l*, inu *n*, kokar: *nessem*, *nessl*, *nessen*. *passem*, *passl*, *passen*. *griſem*, *griſl*, *griſen*. *leiſem*, *leiſl*, *leiſen*.

13. Taiste, katere vungrejo v'enu *vem*, spreobernejo tu *vem* v' enu *el*, inu *et*, kokar: *plevem*, *plel*, *plet*. *klevem*, *klel*, *klet*. taku immajo tudi v'se is njeh v'kupisstav'lene.

14. Taiste, katere vunguejo v' enu *yem*, spreobernejo tu *em* v' enu *l*, inu *t*, kokar: *bryem*, *bryl*, *bryt*. *gnyem*, *gnyl*, *gnyt*. *lyem*, *lyl*, *lyt*. *kryem*, *kryl*, *kryt*. *pyem*, *pyl*, *pyt*. *ryem*, kader se rezhe rovati, *ryl*, *ryt*. *ryem*, kader se rezhe hudobuvati, *ryel*, *ryen*. *v'myem*, *v'myl*, *v'myt*. *wyem*, *wyl*, *wyt*.

Treku Prehodishe.

1. Taiste, katere vungrejo v'enu *bim*, spreobernejo tu *m* v' enu *l*, inu tu *im* v' terpijozhimu pomennjenju v' enu *len*, kokar: *dabim*, *dabil*, *dablen*, *dobim*, *dobil*, *doblen*. *dobbim*, *dobbil*, *dobblen*.

Vunv'ſetu tu *serbim*, imma *serbel*, *serblen*.

2. Taiste, katere vungrejo v' enu *dim*, spreobernejo tu *im* v' enu *il*, inu *en*, kokar: *smradim*, *smradil*, *smraden*. *blodim*. *blo-*

ſern, vodil, voden, voddim leiten, führen, voddil, vodden, u. ſ. w.

Ausgenohmen smardim ſtinken, smardel, smarden. sedim ſizen, sedel, sden. ſdim ſich gedunken, ſdel, ſden.

3. Diejenige, welche ausgehen in ein eim, verändern das m in ein dal und den, als: poveim ſagen, hat poveidal, poveidan, ſapoveim befehlen, ſapoveidal, ſapoveidan. 'spoveim beichten, 'spoveidal, spoveidan. prepoveim verbiethen, prepoveidal, prepoveidan. dopoveim erſagen, dopoveidal, dopoveidan. odpoveim abſagen, odpoveidal, odpoveidan.

Ausgenohmen das veim wiſſen, hat veidel, veiden, und das jeim eſſen, hat jeidl, jeidla, jeidlu. jeiden.

4. Diejenige, welche ausgehen in ein ſim, verändern das m in ein il und en, als: zhoſſim ins Roth fallen, zhoſſil, zhoſſen.

6. Diejenige, welche ausgehen in ein jim, oder yim verändern das im in ein il und en, als: dojim ſäugen, dojil, dojenn. tajim läugnen, tajil, tajen. dvojim entzweyen, dvojil; dvojen. trojim in drey Theile zertheilen, trojil, trojen. und alſo die zuſammengeſezten.

Ausgenohmen das se bojim ſich fürchten, hat se bal, ban. stojim ſtehen, stal, stan. majim bewegen, majal, majann, und ſo die übrige.

blodil, bloden. vodim, vodil, voden. voddim, voddil, vodden, inu taku dallei.

Vunv'ſetu tu *smardim, smardel, smarden. sedim, sedel, seden. ſdim, ſdel ſden.*

3. Taiste, katere vungrejo v' enu *eim*, spreobernejo tu *m* v' enu *dal*, inu *dan*, kokar: *poveim, poveidal, poveidan. ſapoveim, ſapoveidal, ſapoveidan. spoveim, spoveidal, spoveidan. prepoveim, prepoveidal, prepoveidan. dopoveim, dopoveidal, dopoveidan. odpoveim, odpoveidal, odpoveidan.*

Vunv'ſetu tu *veim*, imma *veidel, veiden*, inu tu *jeim*, imma *jeidl, jeidla, u. jeiden.*

4. Taiste, katere vungrejo v' enu *ſim*, spreobernejo tu *im* v' enu *il*, inu *en*, kokar: *zhöſſim, zhoſſil, zhoſſen.*

Taiste, katere vungrejo v' enu *jim*, od *yim*, spreobernejo tu *im* v'enu *il*, inu *en*, kokar: *dojim, dojil, dojen. tajim, tajil, tajen. dvojim, dvojil, dvojen. trojim, trojil, trojen*, inu taku dallei te njehove.

Vunv'ſetu tu *se bojim*, imma *se bal, ban. stojim, stal, stann. majim, majal, majann*, inu taku te svoje.

6. Ta-

6. Diejenige, welche ausgehen in in lim, verändern das im in ein il und en, als: mollim bethen, mollil, mollen, molim darstrecken, molil, molen, u. s. w.

Ausgenohmen das shellim verlangen, hat shellel, shellen, shergolim singen wie ein Vogel, shergolel, shergolen, mergolim wimern, mergolel, mergolen. sklim in der Haut brennen, sklel: sklen. tlim glimmen wie Feuer, tlel, tlen. bolim wehthun, bolel, bolenn, und also die ihrigen.

7. Diejenige, welche ausgehen in ein mim, verändern das m in ein l und in ein len, als; lommim brechen, lommil, lommlen, hrommim hinken, hrommil, hrommlen. u.s.w.

Ausgenommen das ostermim erstarren, ostermel, ostermjen. shumim rauschen, shumel, shumjen. se odummim sich melden, odummel, odummjen.

8. Diejenige, welche ausgehen in ein nim, verändern das m in ein l und in ein en, als: hrannim bewahren, aufbehalten, hrannil, hrannjen. zharnim schwärzen, zharnil, zharnjen. pov'nnim füllen, pov'nnil, pov'nnjen.

Ausgenohmen das bobnim zählern, hat bobnel, bobnjen. slonim lähmen, slonnl, slonjen.

9. Diejenige, welche ausgehen in ein pim, verändern das m in ein l, und das im in ein len, als: kuppim kauffen, kuppil, kupplen. luppim schälen, luppil, lupplen. topim ersauffen, topil, toplen.

6. Taiste, katere vungrejo v' enn *lim*, spreobernejo tu *im* v' enu *il* inu *en*, kokar: *mollim*, *mollil*, *mollen*. *molim*, *molil*, *molen*. inu taku dallei.

Vunv'ſetu tu *ſhellim*, *ſhellel*, *ſhellen*. *ſhergolim*, *ſhergolel*, *ſhergolen*. *mergolim*, *mergolel*, *mergolen*. *sklim*, *sklel*, *sklen*. *tlim*, *tlel*, *tlen*. *bolim*, *bolel*, *bolenn*, inu taku te svoje.

7. Taiste, katere vungrejo v' enu *mim*, spreobernejo tu *m* v' enu *l*, inu v' enu *len*, kokar: *lommim*, *lommil*, *lommlen*. *hrommim*, *hrommil*, *hrommlen*, inu taku dallei.

Vunv'ſetu tu *ostermim*, *ostermel*, *ostermjen*. *shumim*, *shumel*, *shumjen*. *se odummim*, *odummel*, *odummjen*.

8. Taiste, katere vuugrejo v' enu *nim*, spreobernejo tu *m*, v' enu *l*, inu v' enu *en*, kokar: *hrannim*, *hrannil*, *hrannjen*. *zharnim*, *zharnil*, *zharnjen*. *pov'nnim*, *pov'nnil*, *pov'nnjen*.

Vunv'ſetu tu *bobnim*, *bobnel*, *bobnjen*. *slonim*, *slonel*, *slonjen*.

9. Taiste, katere vungrejo v' enu *pim*, spreobernejo tu *m* v' enu *l*, inu tu *im* v' enu *len*, kokar: *kuppim*, *kuppil*, *knpplen*. *luppim*, *luppil*, *lupplen*. *topim*, *topil*, *toplen*.

Vu-

Ausgenohmen hruppim rauschen, hat hruppel, hrupplen. kipim im sieden übergehen, kipel, kiplen. terpim leiden, terpel, terplenn. zhepim hucken, zhepel, zheplen.

Das Wort spim schlaffen, hat aber sammt seinen zusammengesetzten spal, spann.

10. Diejenige, welche ausgehen in ein rim, verändern das m in ein l und in ein jen, als: gospodarrim wirthschaften, gospodarril, gospodarrjen. skopparim sparren, skopparil, skopparjen. sturrim thun, machen, sturril, sturrjen, u. s. w.

Ausgenohmen das gorrim brennen, hat gorel, goren. norrim Kinderey treiben, norrel, norren. sherim bitter seyn, sherel, sheren.

11. Diejenige, welche ausgehen in ein shim oder shim verändern das m in ein l, und das im in ein en, als: slushim dienen, hat slushil, slushen. voshim wünschen, voshil, voshen. strashim schröcken, strashil, strashen, u. s. w.

Ausgenohmen das reshim vor Zorn die Zähne weisen, hat reshel. slishim hören, slishel. leshim liegen, leshel, teshem schwören, teshel. tishim schieben, tishel, tishen.

Das dershim halten, hat aber dershal, derhann.

12. Diejenige, welche ausgehen in ein sim oder sim verändern das m in ein l, und das

im

Vunv'ſetu tu *hruppim, hruppel, hrupplen. kipim, kipel, kiplen. terpim, terpel, terplenn. zhepim, zhepel, zheplen.*

Ta beseda *spim* imma is v'simi svojimi isstav'lenimi *spal, spann.*

10. Taiste, katere vungrejo v' enu *rim*, spreobernejo tu *m* v'enu *l*, inu v' enu *jen*, kokar: *gospodarrim, gospodarril, gospodarrjen. skopparim, skopparil, skopparjen. sturrim, sturril, sturrjen*, inu taku dallei.

Vunv'ſetu tu *gorim, gorel, goren, norrim, norrel, norren. ſherim, ſherel, ſheren.*

11. Taiste, katere vungrejo v' enu *shim*, all *ſhim*, ſpreobernejo tu *m* v' enu *l*, inu tu *im* v' enu *en*, kokar: *sluſhim, sluſhil, sluſhen. voshim, voshil, voshen. strashim, strashil, strashen*, inu taku dallei.

Vunv'ſetu tu *reſhim*, imma *reſhel. slishim, slishel, shlishen. leſhim, leſhel, leſhen. teſhim, teſhel, teſhen. tishim, tishel, tishen.*

Tu *derſhim*, imma pak *derſhal, derſhann.*

12. Taiste, katere vungrejo v' enu *sim*, all *ſim*, spreobernejo tu *m* v' enu *l*, inu

im in ein en, als: gasim löschen, gasil, gasen. kossim früh essen, kossil, kossen: mesim bewegen, mesil, mesen. mov'sim melken, mov'sil, mov'sen.

Anmerkung.

Die meisten aber gehen in leidender Bedeutung aus in ein shen und shen, als: prosim bitten, prosil, proshen. kosim mähen, kosil, koshen. gasim löschen, gasil, gashen. nossim tragen, noshil, noshen. kasim verderben, kasil, kashenn. jedoch können alle in sen oder sen haben, ausgenohmen das visim hangen, und pov'sim rutschen, diese haben mit den ihrigen visel, visen. pov'sil, pov'sen.

13. Diejenige, welche ausgehen in ein stim, verändern das m in ein l, und das im in ein en, als: oistim spizen, oistil, oisten. u. s. w. Ausgenohmen das pustim lassen, hat pustil, pushen oder auch pusten. zhastim ehren, hat zhastil, zhesen besser als zhasten.

14. Diejenige, welche ausgehen in ein tim, haben til, ten, als: zhuttim, zhuttil, zhutten, u. s. w.

Ausgenommen hittim eilen, hittel, hitten. lettim fliegen, lettel, letten. zhartim hassen, zhartel, zharten, sammt ihrigen.

15. Diejenige, welche ausgehen in ein vim, verändern das im in ein il und len, als.

pc-

tu *im*, v' enu *en*, kokar: *gasim*, *gasil*, *gasen*. *gaſim*, *gaſil*, *gasen*. *kossim*, *kossil*, *kossen*. *meſim*, *meſil*, *meſen*. *mov'ſim*, *mov'ſil*, *mov'ſen*.

'Sayanzhuvannje.

Vezhdell pak immajo v' timu terpijozhimu pomennjenju v'enu *shen* inu *ſhen*, kokar: *prosim*, *prosil*, *proshen*. *kosim*, *kosil*, *koshen*. *gasim*, *gasil*, *gashen*. *nossim*, *nossil*, *noshen*. *kaſim*, *kaſil*, *kaſhen*. Alli vunder v'se ſnajo tudi v' enu *sen* alli *ſen* samuzh immeti vunv'ſetu tu *visim*, *visel*, *visen*. *pov'ſim*, *pov'ſil*, *pov'ſen*.

13. Taiste, katere vungrejo v' enu *stim*, spreobernejo tu *m* v' enu *l*, inu tu *im* v' enu *en*, kokar: *oistim*, *oistil*, *oisten*, inu taku dallei.

Vunv'ſetu tu *pustim* imma *pustil*, *pushen*, all tudi *pusten*. *zhastim*, *zhastil*, *zheshen* bolshu kokar *zhasten*.

14. Taiste, katere vungrejo v'enu *tim*, immajo v' enu *til*, *ten*; kokar: *zhuttim*, *zhuttil*, *zhutten*, inu taku naprei.

Vunv'ſetu tu *hittim*, *hittel*, *hitten*. *lettim*, *lettel*, *letten*. *zhartim*, *zhartel*, *zharten*, is timi svojimi.

15. Taiste, katere vungrejo v' enu *vim*, spreobernejo tu *im* v' enu *il*, inu *len*, kokar:

postavim ſezen, postavil, pastav'len. ſhvim ernähren, ſhvil, ſhiv'len.

Ausgenohmen das ſhyvim leben ſammt den ihrigen haben in ein el und v'len; als: ſhyvim, ſhyvel, ſhyv'len.

16. Diejenige, welche ausgehen in ein zhim, verändern das im in ein il und en, als: vuzhim lehren, vuzhil, vuzhen. arrezhim verursachen, arrezhil, arrezhen, u. ſ. w.

Ausgenohmen das mov'zhim stillſchweigen, mov'zhel, mov'zken. smuzhim geſchwind ſchleichen, smuzhel, smuzhen. kuzhim hucken, kuzhel, kuzhen. tezhim ſtecken, tezhel, tezhen.

Alle dieſe Mittelwörter ſowohl wirkender, als leidender Bedeutung werden mit ihren beyſtehenden Nennwörtern übereingeſtimmet in der Zahl, Geſchlecht, Perſon und im Erforderungsfall auch in der Endung, als: ich bin ſitzend gefunden worden jest sym bil sedejozh nayden. er hat mich arbeitenden geſehen on je mene dellajozhiga videl. ich habe euch ſchlaffende gefunden jest sym vas spijozhe nashol. er hat die ſchlaffende Magd geprügelt on je to spijozho deklo teppl. er hat den ſtehlenden Dieb gefangen on je tiga kradejozhiga tata v'lovil. er hat den geſchloſſenen Dieb ausgelaſſen on je tiga v'klenneniga tata ispustil. er hat das geſtohlene Geld müſſen zurückgeben on je te v'kradene dnarje marel naſaidati.

Von

kar: *postavim, postavil, postav'len. shvim, shvil, shiv'len.*

Vunv'setu tu *shyvim* is timi svojimi immajo, v' enu *el* inu *v'len*, kokar: *shyvim, shyvel, shyv'len.*

16. Taiste, katere vungrejo v' enu *zhim*, spreobernejo tu *im* v' enu *il* inu *en*, kokar: *vuzhim, vuzhil, vuzhenn. arrezhim, arrezhil, arrezhenn.*

Vunv'setu tu *mov'zhim, mov'zhel, mov'zhen. smuzhim, smuzhel, smuzhen. kuzhim, kuzhel, kuzhen. tezhim, tezhel, tezhen.*

V'se lete sredlive besede tedei taku dobru tiga dellajozhiga, kokar terpijozhiga pomennjenja bodejo is timi svojimj perstojozhimi immennskimi besedami is'ennazhene v' shtivennju, v' rodovinni, pershonssi. inu tudi v' potrebi v' ishodu, kokar: *jest sym bil sedejozh nayden. on je mene dellajozhiga videl. jest sym vas spijozhe nashol. on je to spijozho deklo teppl. on je tiga kradejozhiga tata v'lovil. on je tiga v'klenneniga tata ispustil. an je te v'kradene dnarje marel nasaidati.*

Von den Wörtchen man und es.

Die Wenden drücken das deutsche Wörtchen man und es sehr oft, doch nicht allzeit mit dem se aus: als zum Beyspiel: man sagt se pravy. man erzehlet se perpoveida. es wird geredet se govory. es wird erzehlet se perpoveiduse. es scheinet mir meni se sdy, meni se vidy.

Anmerkung.

Ist aber das Wörtchen man oder es bey solchen Zeitwörtern, welche das se nicht zulassen, so wird das se gar ausgelassen, oder anstatt dessen ein anderes taugliches Nennwort gesetzet, als: es geben die Leute vor, daß es regnen werde ti ludi perpoveidajo, da bode deshillu. es donnert immer fort seskusi germy. es regnet schon drey Monathe. shi tri mesnize deshy. Jedoch aber kann man sich in diesem Falle nicht allerdings nach andern Sprachen richten; denn eine jede Sprache hat ihre eigene Redensarten; als: es wundert mich kann ich im wendischen nicht sagen: se zhudy mene sondern ich muß sagen, se zhudim. es freuet mich, kann nicht sagen se meni vesely, sondern meni vesely, oder jest se veselim. Dieses alles aber ist aus dem Gebrauche zu erlernen.

Fünf-

Od te nemshke besedize man inu es.

Ti Slovennzi dajo vun to nemshko besedizo man inu es grosnu velikukrat, all vunder ne v'selei, is toi besedoi *se* na snahnje, kokar h' rasgledku: *se pravy. se perpoveida. se govory. se perpoveiduje. meni se sdy, meni se vidy.*

Savanzhuvannje.

Je pak ta besediza man all es, per takshnih besedah, katere tu *se* nadopustijo, taku bode tu *se* zellu vunspushennu, all namest taistiga ena druga klutna immennska beseda postav'lena, kokar: *ti ludi perpoveidajo, da bode deshillu. seskusi germy. shi tri mesnize deshy.* All vunder se namore v' takshnih perpadnostah v'selei po drugih Srekah rav'nnati; sakai ena v'sakatera Sreka imma svoje lastne govornosti, kokar: es wundert mich, namorem rezhti: *se zhudy mene,* temuzh jest marem rezhti: *se zhudim* es freuet mich, namorem rezhti: *se mene vesely,* temuzh gladku *mene vesely,* all *jest se veselim.* Tutu pak v'se se mare is shegge, inu navade vuzhiti.

Pe-

Fünftes Kapitel.

Von Fügung der Vorwörter.

Die Vorwörter ziehen ihre beystehende Nennwörter in die nämliche Endung nach sich, welche sie sonsten verlangen, als: er ist am Fieber gestorben on je na marſlizi v'marl. er ist mit ihm gegangen on je is njem shol. er ist vor Hunger gestorben on je od glada v'marl.

Sechstes Kapitel.

Von Fügung der Nebenwörter.

1. Die Nebenwörter der Zeit oder Verlängerung der Zeit, wenn man fragt, wann kedai? wie lang koku dov'gu? werden in die vierte Endung gesezet, als: diese Nacht hab ich nichts geschlaffen tuto nozh nysym jest nizh spal. noch dieses Jahr wird er sterben she tuto leitu bode on v'marl. noch einen Tag hat er zu leben she en den imma on ſhyveti.

2. Auch Nebenwörter einer Maaß, Zeit, Reihe, Gewichtes, und Entfernung, wenn man sich befraget: wie viel kulku? wie weit koku dallezh? wie lang koku dov'gu? wie viel Stund kulku vur? wie viel Pfund kulku funtov? und dergleichen, begehren die vierte Endung, als: wie weit ist auf Laybach koku dallezh je v' lublanno? eine Stunde von Hauß, eno vuro od doma. es hat drey Jahr gedauert je tri leite terpellu? das Fäßl haltet drey Eimer ti sodzhek derſhy tri veidre. eine Stund weit. eno vuro dallezh. eine Stund Wegs eno vuro hoda.

Peta Stava.

Od Sloſhnosti te Predbesede.

Te predbesede v'leizhejo ſa saboi svoje perstojozhe immennske besede v' rav'nnu taisti is'hod, kateriga one sizzer ſhellijo, kokar: *on je na marſlizi v'marl. on je is njem shol. on je od glada v'marl.*

Shesta Stava.

Od Sloſhnosti tih Srav'nnbesed.

1. Te ſrav'nnbesede te zhasne, all potegnenja tiga zhasa, kader se prashe: *kedai? koku dov'gu?* bodejo v' ti zhetarti is'hod postav'lene, kokar: *tuto nozh nysym jest nizh spal. She tutu leitu bode on v'marl. She en den imma on ſhyveti.*

2. Tudi, Srav'nnbesede ene mirre, zhasa varste, teſhe, inu dalle, kader se prashe: *kulku? koku dallezh? koku dov'gu? kulku vur? kulku funtov?* inu takshne, ſhellijo ti zhetarti is'hod, kokar: *koku dallezh je v' Lublanno? eno vuro od doma. je tri leite terpellu, ti sodzhek derſhy tri veidre. eno vuro dallezh. eno vuro hoda.*

3. Srav'nn-

3. Nebenwörter einer Maß oder Zahl aber begehren die zweyte Endung, als: es sind zwölf Jünger Christi gewesen dvanaist je bilu Kristusovih jegrov. sechs Maß Wasser shest lyzhov vode. fünf Eimer Wein pet veidr vina. acht Mann osm moſhov.

Siebentes Kapitel.

Von Fügung der Zwischenwörter.

Die Zwischenwörter sind gemeiniglich unabänderlich, doch sind auch einige, welche eine gewisse Endung bey sich haben, als: wohl dir bloger tebi! wehe mir gorjei meni! ach mich unglückseeligen Menschen o mene nesrezhniga zhloveka! ach ich armes Geschöpf o jest rev'nne stvar! o du unglückseeliges Kind o ty nesrezhnu ottrok! u. s. w.

Achtes Kapitel.

Von Fügung der Bindewörter.

Der Bindewörter Eigenschaft ist, daß sie mehrere Reden zusammenverbinden, als: ich, du und der Bruder sind zu Hause gewesen jest, ty inu brat smo doma bili. dieses solle geschehen, aber nicht nach meinem, sondern nach deinen Willen tutu se imma ſgoditi, all ne po moji, temuzh po tvoji volli.

Fünf-

3. S'rav'nubesede ene mirre, all shtivennja pak shellijo ti drugi is'hod, kokar: *dvanaist je bilu kristusovih jogrov. shest lyzhov vode. pet veidr vina.*

Sedma Stava.

Od Sloshnosti tih v'mesbesed.

Te v'mesbesede so sploh nepregyblive; all vunder so tudi nekatere, katere en gotov is'hod per sebi immajo, kokar: *bloger tebi! dobru tebi! gorjei meni! o mene nesrezhniga Zhloveka. o jest rev'nna stvar! o ty nesrezhnu ottrok!* inu taku dallei.

Osma Stava.

Od S'loshnosti tih sveshlivih besed.

Tih sveslivih besed lastnost je, da one vezh govorrjennja v'kup saveshejo, kokar: *jest, ty, inu brat smo doma bili. tutu se imma sgoditi, all ne po moji, temuzh po tvoji volli.*

Fünfter Theil.

Von der Rechtschreibung.

§. I.

Die Rechtschreibung ist eine Wissenschaft, welche die Wörter mit ihren gehörigen Buchstaben, nach allen Maßregeln zu schreiben lehret, und die Regeln sollen aus diesen fünf Quellen genommen werden, nämlich:

1. aus der Ableitung (derivation.)
2. aus der Gleichförmigkeit (analogie.)
3. aus der Ungleichförmigkeit (anomalie.)
4. aus der Buchstabenkenntniß (ortophie)
5. a. der Nothwendigkeit der Unterscheidung

1. Die Ableitung lehret, daß man das abgeleitete Wort eben so, wie das Stammenwort schreibe, als: die Sorge ta skerb, sorgfältig skerbnu, sorgen skerbeti. der gute ti dobr, die Güte ta dobruta. der Gutthäter ti dobrutnik.

2. Die Gleichförmigkeit lehret, das man die abgeänderte Nenn- und Fürwörter, oder Abwandlung der Zeitwörter gleichförmig schreiben, als: man sagt in der zweyten Endung, des Ochsens tiga vola, so auch in der ersten Endung der Ochs ti vól, und nicht vov: man sagt im weiblichen Geschlecht, sie hat geliebet ona je lubila, so auch im männlichen Geschlecht: er hat geliebet on je lubil und nicht lubiv oder lubuv.

3. Die

Peti Rafdell.

Od Pravopisnosti.

§. I.

Ta pravopisnost je ena veidnost, katera vuzhy te besede is timi svojimi potrebnimi zkarkami po v'simu varstishu pisati, inu letutu Srekliviske imma is tih pet fvirkov v'fetu biti, namrezh:

1. is tiga odpellannja (odkruskenja).
2. is te ennaklivosti (rafgybanja)
3. is ti neennaklivosti (nevarstliv'lenja)
4. is te zharkov' fastoppnosti.
5. is te potrebnosti tiga raf'lozhenja.

1. Tu odpellannje vuzhy, da se ta odpellanna beseda rav'nnu taku, kokar ta korrenninska beseda pishe, kokar: *ta skerb, skerbnu, skerbeti. ti dobr, ta dobruta, ti dobrutnik.*

2. Ta ennaklivost vuzhy, da se te pregybane immennske inu namestne besede, all tu obhodenje tih zkasnih besed ennaku pishe, kokar: se pravy v' timu drugimu is'hodu, *tiga vola*, taku tudi v' timu parvimu is'hodu, *ti vol*, inu ne *ti vov.* se pravy v' fhennski rodovinni, *ona je lubila*, taku v' moshki rodovinni, *on je lubil*, inu ne *lubiv*, all *lubuv.*

3. Ta

3. Die Ungleichförmigkeit lehret, daß jene Wörter, welche zuweilen von der allgemeinen Regel abweichen, auch nach ihren Ausnahmen sollen gemacht werden.

4. Die Buchstabenkenntniß lehret, wie man einem jeden Buchstaben seinen eigenen entweder scharfen oder linden Ton nach der Eigenschaft seiner Natur geben solle, damit keine Zweydeutigkeit entstehe, als: koſa die Ziege, kosa die Sense, denn das lange glatte ſ wird ganz gelind, und das Schnecken s wird scharf ausgesprochen.

5. Die Nothwendigkeit der Buchstaben-Unterscheidung lehret, wie man die gleichlautende Worte, welche doch unterschiedliche Bedeutung haben, schreiben solle, als: jest bodem mit einem b geschrieben, heisset: ich werde wodem mit einem w geschrieben; heisset ich steche mit einem Messer, oder mit einer Nadel. u. s. w.

Aus diesen gegebenen fünf Quellen, als Grundregeln kann ganz klar abgenommen werden, daß also eine gute Grammatik und nicht das gemeine Reden der Leute die Richtschnur sowohl des Schreibens, als auch des Redens seyn müsse.

§. II.

3. Ta neenaklivost vuzhy, da se taiste besede, katere v'zhasu odstoppijo od sploliviga varstisha tudi immajo po svojih vunv'ſetjah narete biti.

4. Ta zkark'ov' ſastoppnost vuzhy, koku se imma enimu v'sakaterimu zharku, all zharki njegov' lastni all oistr, all mehk glas po lastnosti svoje nature dati, da nobenna besedna dvommlivost nav'stanne, kokar: *koſa*, *kosa*, ſrai tu dov'gu *ſ* bode zellu mehku, inn tu pov'ſhekastu *s* bode zellu oistru iſrezhennu.

5. Ta potrebnost tih zhark raſlozhenje vuzhy, koku se immajo te enraku glasijozke besede, katere vunder raſlozhlivu pomennjenje immajo, pisati, kokar: *jest bodem*, is enim *b* pisanu se pravy, *jest bodem*, all shol, all pyl. *jest wodem* is enim *w* pisannu, se pravy, *jest is jigloi*, all is noſham wodem, inu taku dallei.

Is letih dannih pet ſvirkov, kokar korrenninskih varstish all regelz se ſna zellu zhistu doſlv'seti, da mare tedei ena dobra Grammatika all Steklivishe, inu ne tu splohlivu govorrjennje tih ludy ta rav'nnalza tak dobru tiga pisanja, kokar govorjenja biti.

§. II.

Von den grossen Buchstaben.

Mit grossen Anfangsbuchstaben müssen geschrieben werden,

1. Der erste Buchstab des Wortes in einer Rede: als: ich habe gesagt jest sym rekl.

2, Alle eigene Nennwörter sowohl Hauptwörter, als auch die von denselben abstammende Beywörter, als: der Joseph und die Josephische Gasse, ti Jofhef inu te Joſhefove vulze.

3. Bey denen Poeten die ersten Buchstaben eines jeden Verses, als:

Shentei! plentei, in strella
Dab' tebe bla ſadella.

4. Der erste Buchstab nach einem Schlußpunkt, als: Wir sind alle sterblich My smo v'si v'marjozhi. Der Adam hat gesündiget Ti Adam je greshil.

5. Nach einem Doppelpunkt aber nur damals, wenn die eigentliche Wörter eines Andern angeführet werden, als: Kristus pravy: Iſvelizheni so ti bov'gi v' duhu Christus sagt: Selig sind die Armen im Geiste.

6. In denen Lobreden, Zuschriften und dergleichen um der Person eine besondere Ehre zu bezeigen, pflegen einige auch das Dir Ty, Deine Tvoj. Ihr Vy, Euer Vashe, Sie Oni, Ihnen Njem mit grossen Buchstaben zu schreiben.

An=

§. II.

Od velikih zhark.

Is velikimi ſazhetlivimi zharkami marejo pisane biti :

1. Ta parva zharka te besede v'enimu govorjennju, kokar: *jest sym rekl.*

2. V'se lastne immennske besede taku dobru te poglavitne, kokar tudi od taistih oddeblijozhe perstav'lene besede, kokar: *te Joſhef*, inu *te Joſhefove vulze.*

3. Per tih Smishlav'zah bodo ti parvi zharzhi ene v'sakatere varste is velikimi zharkami pisani, kokar:

Shentei! plentei, in strella
Dab' tebe bla ſadella.

4. Ta parva zharka ſa enoi velikoi pikoi, alli skleppam, kokar: *My smo v'si v'marjozhi, Adam je greshil.*

5. Sa enoi dvoinoi pikoi, all le takrat, kader te lastne besede eniga drugiga bodo napellane, kokar: *Kriſtus pravy, Iſvelizheni so ti bov'gi v' duhu.*

6. V'timu pohvallijozhimu govorjennju, alli pisanju, inu v' vezh takshnih ſa tei pershonni eno posebno zhast skaſati immajo navado nekateri tudi te besede: *Ty. Tvoj. Vy. Vash. Oni. Njim.* velikimi zharkami pisati.

Ansonsten aber darf weder in der Mitte noch am Ende ein grosser Buchstab gesetzet werden, es sey dann, daß man das ganze Wort mit grossen Buchstaben schreibe.

§. III.

Von den nöthigen und unnöthigen Buchstaben.

Ein nöthiger Buchstab ist:

1. Welchen man in einer guten grammatischen Aussprache höret, als: slusʃhim dienen und nicht shlnʃhim.

2. Welchen man in Verlängerung des Wortes nicht höret, den solle man auch nicht einsetzen, als: dobr, dobra, dobru gut, und nicht dober oder dobar; wohl aber kann man schreiben dobri, dobra, dobru. Doch werden öfters fremde Wörter mit Buchstaben geschrieben, welche man in wendischen Schriften nicht aussprechen darf, als: Abraam für Abraham; man findet aber doch bey guten Schriftstellern, besonders bey denen Dichtern, als: toj für tvoj. soj für svoy. ga für njega. no für njomu für njemu, u. dergl.

3. Unnöthig ist jener Buchstab, welchen man im Aussprechen nicht hören kann, als: naſs Uns, vaſs Euch, und dergleichen, denn das Schneken s hat schon von Natur einen solchen scharfen Tonn bey denen Wenden, als wie das doppelte ſs bey denen Deutschen.

Sizzer pak sa nasmeje ne v' sredi, tudi ne na konzu ena velika zharka postaviti, dergazhi ne, kokar dobi se zella beseda is velikimi zharkami pisala; Drugekrati bódo v'se besede is maihannimi zharkami pisane.

§. III.

Od potrebnih, inu nepotrebnih zhark.

Ena potebna zhara je.

1. Katera se v'enimu dobrimu ſreklivishlivimu isgovorjennu slishy, kokar: *sluſhim, inu ne shlusſhim.*

2. Katera se v'tei besedi naslishy, taista se tudi nymma noterpoſtaviti, kokar: *dobr, dobra, dobru,* inu *ne dober,* alli *dobar,* pazh ſe ſna pisati: *dobri, dobra, dobru.* Vunder bodejo tudi ptuje besede vezhkrat pisane is zharkami, katere se v'slovennskih pismah nasmejejo iſrezhti, kokar: *Abraam,* nameſt *Abraham*; alli vunder se tudi per dobrih slovenskih pismarjah, ſlasti per tih Smishluvav'zah ſnayde, kokar: *toj* namest *tvoj. soj* namest *svoj. ga* namest *njega. no* namest *njo. mu* namest *njemu.* inu vezh takih.

3. Nepotrebna zharka je taiſta, katera se v' isſrekanju namore slisheti, kokar: *naſs, vaſs,* inu vezh takshnih, ſakai tu pov'ſhekastu *s* ſhi imma od nature en taku oistr glas per tih Slovennzah, kokar tu dvoinnu *ſs* per tih Nemzah.

§. IV.

Gleichlautende Wörter sind, welche eine fast ähnliche Aussprache zu haben scheinen, jedoch ist etwas dabey, welches den Unterschied machet, als: jessenn der Eschbaum und jesen der Herbst. koppati baden und kopati graben. kossim mittagmalen, und kosim mähen. wogatti die Reichen, und wogati folgen. stoppim tretten und stopim zerschmelzen u. m. dergl. welche doch mit dem doppelten und einfachen Buchstaben unterschieden werden, weil der Selbstlauter vor einem doppelten Buchstaben lang, und vor einem einfachen aber kurz ausgesprochen wird, welches auch in andern Sprachen üblich und sehr nothwendig ist, um Zweydeutigkeit zu vermeiden.

Von den Akzenten.

Von denen Akzenten ist schon im zweyten Theile §. I. abgehandelt worden, allwohin ich den Leser zurückweise.

§. IV.

Ennaku glasijozhe besede so, katere se vidijo, kokar dabi immelle ennako Sreko, all vunder je nekai ſrav'nn, kateru en raſlozhek sturry, kokar: *jessenn* enu drevu, inu *jesen ti jesenski zhas. koppati*, *inu kopati. kossim*, *inu kosim. Wogatti*, *inu Wogati. stoppim*, *inu stopim.* inu vezh takshnih, katere bodejo is tiga dvoinniga, inu edyniga zharzhà raſlozhene, ſatu kir ti samoglasnik predenim dvoinnim zharzham na dov'gu, inu pred enim edynim pak na kratku bode iſrezhenn, kateru je tudi v'drugih Srekah navadnu, inu zellu potrebnu ſa tei dvommlivosti se ſvognati.

Od tih besednih Klukk.

Od tih besednih Klukk je ſhi v' timu drugimu dellu §. I. odprav'lenu blu, kammer jeſt tiga brav'za naſaiſavarnem.

Zweytes Kapitel.

Von den Unterscheidungszeichen.

Man setzet diese Zeichen bey Wörtern und bey Sätzen, um den Sinn und Verstand des Schreibenden den Leser anzudeuten; denn weit weit anderst muß man die Rede nehmen und verstehen, wenn man fragweise redet, als: wo ist er kei je on? wo bist kei sy? als wenn man glatterdings redet, als: ich weiß nicht, wo er ist, oder wo du bist jes naveim, kei je on, all kei sy ty.

Diese Unterscheidungszeichen kommen bey den Wörtern und ihrer Abtheilung verschiedentlich vor, nämlich:

1. Das Apostroph oder Abkürzungszeichen machet man gemeiniglich in Versen, da ein Selbstlauter der Länge oder des Wohlklanges wegen ausgelassen wird, als: zu sein und meinem Nutzen h' njegov'mu, inu h' mojimu pridu.

2. Das Abtheilungszeichen machet man, wenn das Wort abzutrennen ist, oder wenu zwey gleiche Ausgänge mit einem Bindeworte verknüpfet werden, als: den Menschen machet die Sanft- und Großmuth beliebt tiga zhloveka sturry perjetniga ta pohlev- inn velikosarzhnost, anstatt: den Menschen machet beliebt die Sanftmuth und Großmuth tiga zhloveka sturry perjetniga ta polehv'nnost, inu velikosarzhnost.

Druga Stava.

Od tih lozhlivih Snamjy.

Taiſte Snamje se postavijo per tih besedah, inu per tih stavah ſa to mislo, inu Sastoppnost tiga pishejozhiga timu brav'zu napoveidati; ſakai dallezh dergazhi se mare tu govorjennje v'ſeti, kader se v'prashe, kokar: *kei je on? kei sy?* kokar pak kader se kull takū gladku govory, kokar: *jest naveim, kei je on, alli kei sy ty.*

Lete lozhlive Snamje pridejo naprei per tih besedah, inu njih raſdellenjah, namrezh:

1. Tu perkraishlivu Snamje se naredy sploh v'tih ſvarstlivih varstah, kader bode en sammoglasnik ſavollo dov'goſti, all ſavollo lepshiga iſrezhennja vunspushenu, kokar: *h' njegov'mu, inu h' mojimu pridu.*

2. Tiga raſdellennja ſnamje se naredy, kader se ta beseda raskrushy, all kader se dva ennaka is'hoda is enoi ſveſlivoi besedoi v'kupſveſhejo, kokar: *tiga zhloveka perjetniga sturry ta pohlev'*, inu velikosarzhnost, *namest tiga zhloveka sturry perjetniga ta pohlev'nnost, inu velikosarzhnost.*

Per

Bey denen Sätzen und ihren Abtheilungen.

1. Der Beystrich, oder Komma (,) wenn eine kleine, doch nicht ganze Rede gesetzet wird, als: ich habe den Knecht, welcher faul war, weggelassen jest sym tiga hlapza, kateri je lenn bil, prozhspustil.

2. der Strichpunkt oder media nota (;) mit dem obern Punkt wird gesetzet, wenn man die Redglieder unterscheidet, zergliedert und von einander setzet, als: will er mich schlagen, er soll mich schlagen; zhi on mene hozhe teppsti, nei me teppe; will er mich umbringen, er soll mich umbringen; zhi on mene hozhe okulli pernesti, nei me pernesse; will er mich um mein Hab und Gut bringen, er soll mich bringen: zhi me on hozhe ob moje premoſhennje spraviti, nei me spravy; ich bin nackend aus dem Mutterleibe in die Welt gekommen, und nackend werde ich in die Erde zurückkehren; jest sym nag is materniga tellesa na ti sveit prishol, inu nag'se bodem naſai v' to ſemlo povarnal; Gott ist alles werth bog je v'siga v'redn.

3. Der Doppelpunkt (:) wird gemacht

(a) Wenn noch etwas aus der vorigen Rede zu sagen ist, als: der David hat gesündiget; was die Könige gewohnt: er hat aber die Buß gewirket; was die Könige nicht gewohnt, sagte der heilige Ambros. David je greshil; kar ti kralli so navajeni: on je pak pokuro sturril; kar ti kralli nyso navajeni, pravy sveti Ambroſh.

Per tih stavah, inu njih rasdelleñjah.

1. Ti dov'gi potesaj, all komma (,) se naredy, kader se enu maihanu, all vunder ne zellu govorjennje postavy, kokar: *jest sym tiga hlapza, kateri je lenn bil, prozhspustil.*

2. Ti potesaj is sgornoi pikoi, alli media nota (;) bode postav'len, kader se tu govorjennje raslozhy, rasvudy, inu nerasn postavy, kokar: *zhi on mene hozhe teppsti, nei me teppe; zhi on mene hozhe okulli pernesti, nei me pernesse; zhi me on hozhe ob moje premoshennje spraviti, nei me spravy; jest sym nag is materniga tellesa na ti sveit prishol, inu nag se bodem nasai v' to semlo povarnal; bog je v'siga v'redn.*

3. Dvoinna pika (:) nareta.

(a) Kader she nekai, is tiga parviga govorjennja se mare poveidati, kokar: *David je greshil; kar so ti kralli navajeni: on je pak pokuro sturril; kar ti kralli nyso navajeni, pravy sveti Ambrosh.*

(b) Wenn man aus einem Gleichniße eine Folge ziehet: wie der Leib ohne Seele todt ist: also ist der Glaub todt ohne den guten Werken. kokar je ti ſhyvot pres dushe martv: taku je ta vira martva pres dobrih dell.

(c) Wenn man fremde kurze Worte mit des Authors selbst eigenen Worten anführet, als: der Seneka hat gelehret: nichts ist so bitter, aus welchem man nicht könnte einen Trost herauszziehen nizh ny taku grennkiga, is kateriga bi se namoglu kai veseliga vunv'ſeti,

(d Wenn man eine Rede entweder zusammenziehet, oder aber von einander trennet, als, zwey Sachen sind nothwendig zum Krieg: Geld und Leute dve rezhi so h' voiski potrebne: dnarji inu ludi.

4. Der Schlußpunkt (.) wird gemacht, wenn eine vollkommene Rede gesetzet ist, als: die Gerechten werden in dem Himmel leichten, wie die Sonne. Ti pravizhni se bodejo v' nebesah svetili, kokar tu svetlu sonze. Niemand kann zweyen Herrn dienen; denn er wird den einen hassen und den einen lieben. Nebenni namore dvema gospodama sluſhiti; ſakai on bode tiga eniga sov'raſhil, inu tiga drugiga lubil.

5. Das Einschließungszeichen ( ) wird gemacht, wenn man eine kurze Rede in die Hauptrede einmischet, ohne welcher doch die Hauptrede leicht bestehen könnte, als: die Juden sind zum Pilatus gegangen, und haben gebethen,

das

(b) Kader se is ene perglihe kakshni istek v'leizhe: *kokar je ti ſhyvot pres dushe martv: taku je ta vira martva pres dobrih dell.*

(c) Kader se ptuje, kratke besede is last-nimi besedami tiga Sazhetniha naprei potegnejo, kokar: *Seneca je vuzhil: nizh ny taku grennkiga, is kateriga bi se namoglu kai veseliga vunv'ſeti.*

(d) Kader se enu govorjennje all v'kuppo-tegne, all pak nerasn raſlozhy, kokar: *dve rezhi so h' voiski potrebne: dna-rji, inu ludi.*

4. Ta skleppliva pika, (.) se naredy, kader je enu popov'nnimn govorjennje po-stav'lenu, kokar: *ti pravizhni se bodejo v' nebesah svetili, kokar tu svetlu sonze. Nobenni namore dvema gospodama slu-ſhiti; ſakai on bode tiga eniga sov'ra-ſhil, inu tiga drugiga lubil.*

5. Tu noter ſaklennlivu ſnamje ( ) bode naretu, kader se enu kratku govorjennje v' tu glavitnn govorjennje noterpostavy,

pres

das die Leiber am Sabath (denn dieser war ein grosser Sabathstag) nicht am Kreuz blieben. Ti Judi so h' Pilatushu shli, inu so prosilli, dabi te truple v' Saboto (sakai taisti je bil en velk Sabotni den) na Krishu na ostalle.

6. Das Fragzeichen (?) wird gemacht, wenn man etwas fraget, als: Adam! wo bist? was hast gethan? Adam! kei sy? kai sy sturril?

7. Aufruffungszeichen (!) wird gemacht, wenn man sich verwundert, oder jemanden anredet oder anruffet, als: siehe! schau! schau! pole! glei! glei! gewonnen hast! gewonnen! du Schelm! dobil sy! dobil! ti hudoba!

8. Das Anmerkungszeichen (* oder 1. 2. 3. oder a. b. c, u. s. w. wenn viele Anmerkungen sind, welche auch allzeit unterhalb geschrieben werden müssen) wenn man etwas besonderes in der Schrift anzumerken hat.

9. Das Uiberlegungszeichen (——) wird gemacht, wenn man heftig den Affekt zeigen, oder wenn man will, daß sich der Leser über die gelesene Worte etwas länger aufhalten solle, als: entweder das Leben oder den Tod.——

10. Abschnittszeichen (§) sonst Paragraph genannt, wird gesetzet, wenn man eine Rede in mehrere Absätze abtheilet.

pres kateriga bi vunder tú poglavitnu govorjennje lahku obstati ſamoglu, kokar: *ti Judi so h' Pilatuſhu shli, niu so prosilli, dabi te truple v' Saboto (ſakai taisti je bil en velk Sabotni den) na Kriſhu na ostalle.*

6. Tu v'prashejozhu ſnamje (?) bode naretu, kader se kai v'prashe, kokar: *Adam kei sy? kai sy sturril?*

7. Tu gorſav'pyejozhu ſnamje (!) bode postav'lenu, kader se kai ſazhudy, all koga oggovory, inu poklizhe, kokar: *pole! glei! glei! dobil sy! dobil! ty hudoba!*

8. Tu ſavanzkuv'livu ſnamje (* alli 1. 2. 3. alli a. b. c. inu taku naprei, zhi je veliku ſavanzhuvannja, katere tudi v'selei marejo odspodai ſapisane biti) bode naretu, kader se kai posebniga v' sredi pisma ſavanzhuvati more.

.9 Spremislivu ſnamje (— — bode naretu, kader se hozhe mozhnu ta donnagnost pokaſati, all kader se ſhelly, dabi se ti brav'z zhres te branne besede kai dallei gorderſhal, kokar: *all ſhyv'lenje all smart.*— —.

10. Tu odsekklivu ſnamje (§) sizzer paragraf, odsekl immennuvannu bode postav'lenu, kader se enu govorjennje v' vezh raſdellov v'delly.

Rebound 1898.





